

Leica GPS1200+ Feldhandbuch System



Version 7.0
Deutsch

- when it has to be **right**

Leica
Geosystems

Erwerb

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres GPS1200+ Instruments.



Zur sicheren Anwendung des Produkts beachten Sie bitte die detaillierten Sicherheitshinweise der Gebrauchsanweisung.

Produkt-identifikation

Die Typenbezeichnung und die Serien-Nr. Ihres Produkts ist auf dem Typenschild angebracht.

Übertragen Sie diese Angaben in Ihr Handbuch und beziehen Sie sich immer auf diese Angaben, wenn Sie Fragen an unsere Vertretung oder eine von Leica Geosystems autorisierte Servicestelle haben.

Typ _____

Serien-Nr.: _____

Symbole

Das in diesem Handbuch verwendete Symbol hat folgende Bedeutung:

Typ	Beschreibung
	Nutzungsinformation, die dem Benutzer hilft, das Produkt technisch richtig und effizient einzusetzen.



Warenzeichen (Trademarks)



- Windows und Windows CE sind registrierte Warenzeichen der Microsoft Corporation
 - CompactFlash und CF sind Warenzeichen der SanDisk Corporation
 - Bluetooth ist ein registriertes Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc
- Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum ihres jeweiligen Inhabers.

Gültigkeit dieses Handbuchs

- Das vorliegende Handbuch gilt für alle GPS1200+ Instrumente. Unterschiede zwischen den verschiedenen Modellen sind hervorgehoben und beschrieben.
- Der RX1200 Controller ist als RX1210 oder mit Touchscreen Funktionalität als RX1210T, RX1250X, RX1250Xc, RX1250T oder RX1250Tc verfügbar. Der Name RX1210 wird im ganzen Handbuch verwendet und repräsentiert auch die Touchscreen-Modelle. Verwenden Sie nur den mitgelieferten Stift auf dem Display der Touchscreen-Modelle.
- Dieses Handbuch bezieht sich auf Standard Vermessungsanwendungen in Echtzeit. Das GPS1200+ Technische Referenzhandbuch gibt Auskunft über weitere verfügbare Funktionalitäten.

Verfügbare Dokumentation

Name	Beschreibung	Format	
			
Gebrauchsanweisung	Die Gebrauchsanweisung enthält alle zum Einsatz des Produktes notwendigen Grundinformationen. Sie gibt einen Überblick über das Produkt, die technischen Daten und Sicherheitshinweise.	X	X

Name	Beschreibung	Format	
			
Feldhandbuch System	Beschreibt die allgemeine Funktionalität des Produktes für die Standardbenutzung. Vorgesehen für einen schnellen Überblick im Feldgebrauch.	-	X
Feldhandbuch Applikationen	Beschreibt spezifische Onboard Applikationsprogramme für die Standardanwendung. Vorgesehen für einen schnellen Überblick im Feldgebrauch. Das RoadRunner Applikationsprogramm wird in einem separaten Handbuch beschrieben.	X	X
Technisches Referenzhandbuch	Ausführliches Handbuch für alle Produkt- und Programmfunktionen. Eingeschlossen sind ausführliche Beschreibungen von speziellen Software/Hardware Einstellungen und Software/Hardware Funktionen, die für technische Spezialisten bestimmt sind.	-	X

Die gesamte GPS1200+ Dokumentation und Software finden Sie:

- auf der SmartWorx DVD
- unter <http://www.leica-geosystems.com/downloads>

Inhalt	Kapitel	Seite
	1 Benutzeroberfläche	9
	1.1 Tastatur	9
	1.2 Anzeige	11
	1.3 Bedienungskonzept	12
	1.4 Icons	16
	1.5 Symbole	22
	2 Aufstellung der Ausrüstung	23
	2.1 Empfänger Ports	23
	2.2 Statisch mit Post-Processing, Referenz auf Pfeiler	25
	2.3 Echtzeit Referenz, Ein Stativ	26
	2.4 Echtzeit Referenz mit SmartAntenna, RX1250 Controller und GHT56 Halter	27
	2.5 SmartRover - Externes Funkgerät	28
	2.6 Echtzeit Rover, Lotstock und Rucksack	29
	2.7 Echtzeit Rover, Alles am Lotstock	31
	3 Bestimmung der Antennenhöhen	33
	4 Die Verwendung des RX1250 Controllers	35
	4.1 Umschalten zwischen Leica SmartWorx Software und Windows CE	35
	4.2 Standby-Modus	36
	4.3 Konfiguration der Schnittstelle	37
	4.3.1 Übersicht	37
	4.3.2 Konfiguration der SmartAntenna Schnittstelle	38
	4.3.3 Konfiguration der Clip-on Schnittstelle	39
	5 Sicherung des Empfängers mit einem PIN	41
	6 Manage - Erste Schritte	43
	7 Manage\Jobs	47
	7.1 Übersicht	47
	7.2 Erstellen eines neuen Jobs/Editieren eines Jobs	48
	8 Manage\Daten	53
	8.1 Übersicht	53
	8.2 Punkt Management	54
	8.2.1 Erstellen eines neuen Punktes/Editieren eines Punktes	54
	8.2.2 Seite Mittel	58
	8.3 Linien/Flächen Management	61
	8.3.1 Übersicht	61
	8.3.2 Erstellen einer neuen Linie/Fläche/ Editieren einer Linie/Fläche	62
	8.4 Punktsortierung und Filter	65
	8.4.1 Sortierung und Filter für Punkte, Linien und Flächen	65
	8.4.2 Punkt-, Linien- und Flächen Codefilter	67

9	Manage\Codelisten	69
9.1	Erstellen einer neuen Codeliste/Editieren einer Codeliste	69
9.2	Erstellen eines neuen Codes/Editieren eines Codes	70
10	Linien und Flächen	73
10.1	Arbeiten mit Linien und Flächen	73
10.2	Kombinieren von Linien und Codierung	76
11	Manage\Koordinatensysteme	79
11.1	Übersicht	79
11.2	Erstellen eines neuen Koordinatensystems/Editieren eines Koordinatensystems	80
11.3	Transformationen/Ellipsoide/Projektionen	82
11.3.1	Zugriff auf das Management von Transformationen/Ellipsoide/Projektionen	82
11.3.2	Erstellen/Editieren einer Transformation/eines Ellipsoids/einer Projektion	83
11.4	Geoid-/LSKS Modelle	85
12	Manage\Konfigurationssätze	87
12.1	Übersicht	87
12.2	Erstellen eines neuen Konfigurationssatzes	88
12.3	Editieren eines Konfigurationssatzes	89
13	Manage\Antennen	91
13.1	Übersicht	91
13.2	Erstellen einer neuen Antenne/Editieren einer Antenne	92
14	Im\Export\Export aus Job	95
14.1	Übersicht	95
14.2	Export ASCII Daten	96
14.3	Export von DXF Daten	98
14.4	Export von LandXML Daten	99
15	Im\Export\Import in Job	101
15.1	Übersicht	101
15.2	ASCII/GSI Daten Import	102
15.3	DXF Daten Import	104
16	Im\Export\Punkte zwischen Jobs kopieren	105
17	Konfig\Mess Einstellungen...	107
17.1	Nummernmasken	107
17.1.1	Übersicht	107
17.1.2	Erstellen einer neuen Nummernmaske/ Editieren einer Nummernmaske	108
17.2	Display Einstellungen	109
17.3	Codierung & Linien	111
17.4	Qualitätskontrolle Einstellungen	114
17.5	Aufzeichnung von Rohdaten	115
17.6	Punktmessung Einstellungen	118

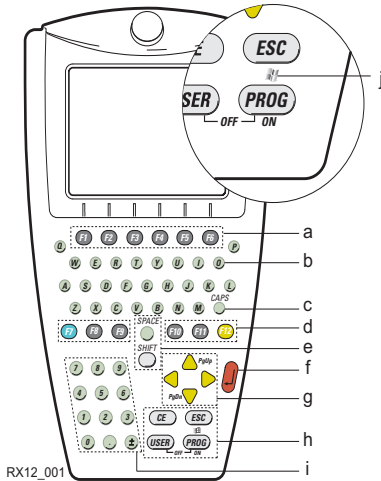
18 Konfig\Instrumenten Einstellungen...	123
18.1 Antenne & Antennenhöhe	123
18.2 Satelliten Einstellungen	124
18.3 Zeitzone	126
18.4 Instrumentennummer	127
19 Konfig\Allgemeine Einstellungen...	129
19.1 Wizard Modus	129
19.2 Hot Keys & User Menü	130
19.3 Einheiten und Formate	131
19.4 Sprache	134
19.5 Display, Beep, Text	135
19.6 Start & Abschaltmodus	137
20 Konfig\Schnittstellen... - Allgemein	141
20.1 Übersicht	141
20.2 Echtzeit	143
20.2.1 Übersicht	143
20.2.2 Konfiguration ohne Echtzeit-Schnittstelle	144
20.2.3 Konfiguration einer Echtzeit Referenz Schnittstelle	145
20.2.4 Konfiguration einer Echtzeit Rover Schnittstelle	151
20.2.5 Konfiguration von SBAS	157
20.2.6 Konfiguration der GGA Message für Referenznetzanwendungen	158
20.3 Indirekte Messungen	160
20.4 SmartAntenna	163
20.5 Internet	165
21 Konfiguration der Geräte	167
21.1 Übersicht	167
21.2 Zugriff auf KONFIG Geräte / GPRS Internet Geräte	168
21.3 Erstellen eines neuen Gerätes/Editieren eines Gerätes	170
22 Konfig\Schnittstellen... - Geräte kontrollieren	173
22.1 Zugriff auf Konfig\Schnittstellen... - Geräte kontrollieren	173
22.2 Mobiltelefone	174
22.3 Funkmodems	177
22.4 Geräte für indirekte Messungen	178
22.5 GPRS / Internet Geräte	179
22.6 Erstellen einer neuen Station/Editieren einer Station	181
22.7 Erstellen eines neuen Servers/Editieren eines Servers	183
23 Tools	185
23.1 Speichermedium formatieren	185
23.2 Transfer Objekte...	186
23.3 Systemdateien laden...	187
23.4 Rechner und File Viewer	188
23.5 Lizenzcode	189
23.6 FTP Datentransfer	190

24 STATUS	193
24.1 STATUS: Messen...	193
24.1.1 Satelliten Status	193
24.1.2 Echtzeitstatus	196
24.1.3 Status aktuelle Position	202
24.1.4 Status Aufzeichnung	204
24.1.5 Status Messung Information	207
24.2 STATUS: Batterie & Memory	209
24.3 STATUS: System Information	211
24.4 STATUS: Schnittstellen...	212
25 NTRIP über Internet	213
25.1 Übersicht	213
25.2 Konfiguration eines Echtzeit Rover für die Verwendung des NTRIP Service	214
25.2.1 Konfiguration einer Verbindung zum Internet	214
25.2.2 Konfiguration einer Verbindung zu einem Server	216
25.2.3 Verwendung des NTRIP Service mit einem Echtzeit Rover	218
26 Menübaum	221
Stichwortverzeichnis	223

1 Benutzeroberfläche

1.1 Tastatur

Tastatur



- a) Funktionstasten **F1-F6**
- b) Alpha-Tasten
- c) **CAPS**
- d) Hot Keys **F7-F12**
- e) **SPACE, SHIFT**
- f) **ENTER**
- g) Pfeiltasten.
- h) **CE, ESC, USER, PROG**
- i) Numerische Tasten
- j) Für RX1250: Windows Symbol. Es handelt sich um das Microsoft Fahnen Logo, das sich zwischen der **PROG** und der **ESC** Taste befindet.



Die Abbildung stellt das Modell RX1250 dar und ist für alle Modelle repräsentativ. Auf Unterschiede zu anderen RX1200 Modellen wird hingewiesen.

Tasten

Taste	Funktion
Funktionstasten F1-F6	Die Funktionstasten entsprechen den sechs Softkeys, die im unteren Bereich des aktivierten Bildschirms dargestellt sind.
Hot Keys F7-F12	Benutzerdefinierbare Tasten, um gewählte Befehle auszuführen oder gewählte Dialoge aufzurufen.
Alpha-Tasten	Zur Eingabe von Buchstaben.
Numerische Tasten	Zur Eingabe von Zahlen.
CAPS	Zum Umschalten zwischen Gross- und Kleinbuchstaben.
CE	<ul style="list-style-type: none"> • Löscht alle Einträge zu Beginn einer Benutzereingabe. • Löscht das letzte Zeichen während einer Benutzereingabe.
ESC	<ul style="list-style-type: none"> • Verlässt das aktuelle Menü oder den aktuellen Dialog, ohne die Änderungen zu übernehmen. • Schaltet den Empfänger aus, wenn die Taste im GPS1200+ Hauptmenü für 2 s gedrückt wird.
PROG (ON)	<ul style="list-style-type: none"> • Bei ausgeschaltetem Sensor: Zum Einschalten des Sensors die Taste 2 s drücken.

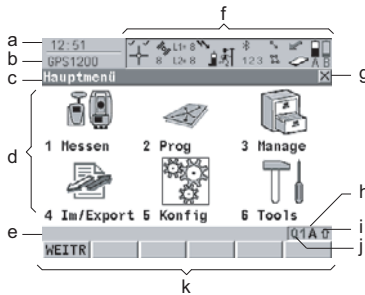
Taste	Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> Bei eingeschaltetem Sensor: Zum Auswählen einer Applikation aus dem XX Prog Menü.
SHIFT	Wechselt zwischen der Erst- und der Zweitbelegung der Funktionstasten.
SPACE	Zur Eingabe eines Leerzeichens.
USER	Ruft das vom Benutzer definierte Menü auf.
Pfeiltasten.	Zum Bewegen den Zeilenfokus im Dialog.
ENTER	<ul style="list-style-type: none"> Bestätigt die markierte Zeile und ruft den nächsten logischen Dialog oder das nächste logische Menü auf. Startet den Editiermodus, um Felder zu editieren. Öffnet eine Auswahlliste.

**Tasten-
kombinationen**

Tasten	Funktion
PROG plus USER	<ul style="list-style-type: none"> Für RX1210/RX1250: Schaltet das Instrument aus.
SHIFT ▲	Seite zurück.
SHIFT ▼	Seite vor.
SHIFT PROG (⚡)	Für RX1250: Zeigt entweder die Windows CE Taskleiste oder das Startmenü.

1.2 Anzeige

Anzeige



GPS12 129

- a) Zeit
- b) Überschrift
- c) Titel
- d) Anzeigebereich
- e) Messagezeile
- f) Icons
- g) ESC ☒
- h) CAPS
- i) SHIFT Icon
- j) Quick Coding Icon
- k) Softkeys

Elemente

Element	Beschreibung
Zeit	Anzeige der aktuellen, lokalen Zeit.
Überschrift	Zeigt, an welcher Stelle im Programm man sich gerade befindet (im Hauptmenü , unter der PROG Taste oder unter der USER Taste).
Titel	Der Name des Dialogs.
Anzeigebereich	Der Arbeitsbereich der Anzeige.
Messagezeile	Mitteilungen werden für 10 s angezeigt.
Icons	Zeigen aktuelle Statusinformationen des Instrumentes an. Siehe Kapitel "1.4 Icons". Kann über den Touchscreen bedient werden.
ESC ☒	Kann über den Touchscreen bedient werden. Hat die gleiche Funktionalität wie die Fixtaste ESC . Der letzte Vorgang wird rückgängig gemacht.
CAPS	Der Caps-Modus für Grossbuchstaben ist aktiv. Der Caps-Modus wird durch das Drücken der CAPS Taste aktiviert und deaktiviert.
SHIFT Icon	Zeigt den Status der SHIFT Taste an; entweder ist die Erst- oder die Zweitbelegung der Softkeys ausgewählt. Kann über den Touchscreen bedient werden und hat die gleiche Funktionalität wie die Fixtaste SHIFT .
Quick Coding Icon	Zeigt die Quick Coding Konfiguration. Kann mit dem Touchscreen zum Ein- und Ausschalten des Quick Codings verwendet werden.
Softkeys	Befehle können mit Hilfe der F1-F6 Tasten ausgeführt werden. Die den Softkeys zugeordneten Befehle sind dialogabhängig. Sie können direkt über den Touchscreen bedient werden.

1.3 Bedienungskonzept

Tastatur und Touchscreen

Die Benutzeroberfläche wird entweder über die Tastatur oder über den Touchscreen mit dem mitgelieferten Stift bedient.

Der Arbeitsablauf ist mit der Tastatur und dem Touchscreen identisch. Der Unterschied besteht darin, wie Informationen ausgewählt und eingegeben werden.

Bedienung über die Tastatur

Die Informationen werden mit Hilfe der Tasten ausgewählt und eingegeben. In Kapitel "1.1 Tastatur" werden die Tasten der Tastatur und ihre Funktionen genau beschrieben.

Bedienung über den Touchscreen

Die Informationen werden mit Hilfe des mitgelieferten Stiftes auf dem Display ausgewählt und eingegeben.

Bedienung	Beschreibung
Auswahl eines Eintrages	Den Eintrag antippen.
Start des Editiermodus in Eingabefeldern	Auf das Eingabefeld tippen.
Markieren eines Eintrages oder Teile eines Eintrages zum Editieren	Den Stift von links nach rechts ziehen.
Akzeptieren der in ein Eingabefeld eingegebenen Daten und Verlassen des Editiermodus	Touchscreen ausserhalb des Eingabefeldes antippen.

Den Empfänger einschalten

Die **PROG** Taste für 2 s drücken.

Den Empfänger ausschalten

Der Empfänger kann nur im **GPS1200+ Hauptmenü** ausgeschaltet werden.

Gleichzeitig die **USER** und die **PROG** Taste drücken.

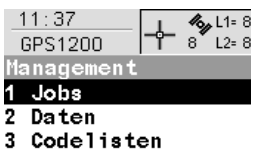
ODER

Die **ESC** Taste für 2 s drücken.

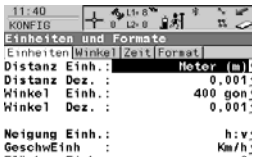
Tastatur sperren/entsperren (nur RX1210/RX1210T)

Option	Beschreibung
Sperren	Zum Sperren der Tastatur die SHIFT Taste drücken und für 3 s gedrückt halten. Die Mitteilung 'Tastatur gesperrt' wird in der Messagezeile angezeigt.
Entsperren	Zum Entsperren der Tastatur die SHIFT Taste drücken und für 3 s gedrückt halten. Die Mitteilung 'Tastatur entsperrt' wird in der Messagezeile angezeigt.


Auswahl aus einem Menü

Darstellung	Beschreibung
	<p>Zur Auswahl eines Menüeintrags stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:</p> <p>Den Fokus zum Eintrag bewegen. ENTER oder WEITR (F1).</p> <p>ODER</p> <p>Die komplette Nummer vor dem Eintrag eingeben. ENTER oder WEITR (F1) ist nicht nötig.</p> <p>ODER</p> <p>Den Eintrag antippen.</p>

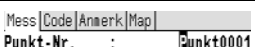
Auswahl einer Seite

Darstellung	Beschreibung
	<p>Zur Auswahl einer Seite stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:</p> <p>SEITE (F6).</p> <p>ODER</p> <p>Auf das Register für die Seite tippen.</p>

Editieren eines vollständigen Wertes in Eingabefeldern

Darstellung	Beschreibung
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Feld markieren. 2. Zum Überschreiben numerische und/oder alphanumerische Zeichen eingeben. 3. ENTER oder ausserhalb des Feldes tippen.

Editieren eines einzelnen Zeichens in Eingabefeldern

Darstellung	Beschreibung
	<p>Ein Zeichen kann eingefügt oder überschrieben werden. Der Ablauf ist für beide Fälle gleich.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Feld markieren. 2. Für die Tastatur: ENTER. Der Editiermodus ist aktiviert. Dort sind zusätzliche Funktionen wie Einfügen und Überschreiben verfügbar. 3. Für den Touchscreen: Das Zeichen, das geändert werden soll, markieren. 4. Numerische und/oder alphanumerische Zeichen manuell eingeben. 5. ENTER oder ausserhalb des Feldes tippen.

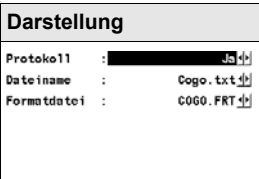
Aufrufen spezieller alphanumerischer Zeichen für die Eingabe

Schritt	Beschreibung
1.	Das Eingabefeld markieren.
2.	Für die Tastatur: ENTER .
3.	Die gewünschte Gruppe spezieller Zeichen mit Hilfe der Hoch-/Runterpfeiltasten einschalten.
4.	Die der benötigten Zeichengruppe zugeordnete Funktionstaste drücken.
5.	Die Funktionstaste mit dem benötigten Zeichen drücken.
6.	Die Schritte 4. und 5. wiederholen, um weitere spezielle Zeichen des gleichen Zeichensatzes einzugeben.
7.	ENTER

Darstellung und Auswahl aus einer Auswahlliste


Auswahllisten können unterschiedlich aussehen.

Geschlossene Auswahlliste


Darstellung	Beschreibung	Auswahl
	<p>Dreiecke an der rechten Seite der Auswahlliste zeigen weitere verfügbare Auswahlmöglichkeiten an.</p>	<p>Die Pfeiltasten ◀ ▶ verwenden oder auf die Dreiecke tippen, um sich durch die Liste zu bewegen.</p>

ENTER oder auf das Feld tippen, um die Auswahlliste zu öffnen. Beim Öffnen einer Auswahlliste erscheint entweder ein einfaches Listenfeld oder ein vollständiger Listenfeld-Dialog.

Einfaches Listenfeld

Darstellung	Beschreibung	Auswahl
	<ul style="list-style-type: none"> Die Auswahlliste zeigt die verfügbaren Einträge. Bei Bedarf wird ein Suchfenster angezeigt. Bei Bedarf wird ein Scrollbalken angezeigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Einen Eintrag markieren und ENTER. Sollen keine Änderungen vorgenommen werden, ESC drücken oder ausserhalb des einfachen Listenfeldes tippen.

Listenfeld-Dialog

Darstellung	Beschreibung	Auswahl
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Auswahlliste erscheint als Vollbild. • Ein Suchfenster wird angezeigt. • Bei Bedarf wird ein Scrollbalken angezeigt. • Es können Einträge hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht werden. • Listenfeld-Dialoge werden im Detail an den entsprechenden Stellen in den Handbüchern erklärt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Eintrag markieren und WEITR (F1) oder ENTER drücken. • Sollen keine Änderungen vorgenommen werden, ESC drücken oder auf <input type="checkbox"/> tippen.

1.4 Icons

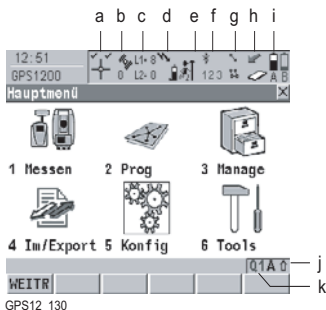
Beschreibung

Die Icons zeigen aktuelle Statusinformationen des Empfängers an.



Die Icons geben über grundlegende Empfängerfunktionen Auskunft. Welche Icons erscheinen, hängt davon ab, welcher GPS1200+ Empfänger verwendet wird und welche aktuelle Empfängerkonfiguration vorliegt.

Anordnung der Icons in der Iconleiste



- a) Positionsstatus
- b) Anzahl der sichtbaren Satelliten
- c) Für die Positionsberechnung verwendete Satelliten
- d) Echtzeitmodus und Echtzeitstatus, Internet Status
- e) Positionsmodus
- f) Bluetooth
- g) Linie/Fläche
- h) CompactFlash Karte/Interner Memory
- i) Batterie
- j) **SHIFT**
- k) Quick Coding

Positionsstatus

Zeigt den Status der aktuellen Position an.

Touchscreen: Das Tippen auf das Icon ruft den Dialog **STATUS Position** auf.

Icon	Beschreibung
	Keine Position verfügbar.
	Autonome Lösung verfügbar.
	Codelösung verfügbar.
	Phasenfixierte Lösung verfügbar. Die Haken zeigen an, dass eine Überprüfung der Mehrdeutigkeiten durchgeführt wird.

Anzahl der sichtbaren Satelliten



Zeigt die Anzahl der theoretisch sichtbaren Satelliten oberhalb der Elevationsmaske entsprechend dem aktuellen Almanach an.

Touchscreen: Das Tippen auf das Icon ruft den Dialog **STATUS Satelliten** auf.

Icon	Beschreibung
	Die Anzahl der Satelliten oberhalb des <Elev. Winkel:> , wie in KONFIG Satelliten Einstellungen konfiguriert.
	Die Anzahl der Satelliten oberhalb des <Elev. Winkel:> , wie in KONFIG Satelliten Einstellungen konfiguriert. Der Empfänger ist für den Anschluss eines externen Oszillatoreingangs konfiguriert.

**Für die Positions-
berechnung
verwendete
Satelliten**

Zeigt die tatsächliche Anzahl der Satelliten an, die zur aktuellen Positionsberechnung beitragen.
Touchscreen: Das Tippen auf das Icon wechselt zwischen den verschiedenen GPS Frequenzen, wenn nur GPS verwendet wird und **<GPS L5: Ja>** in **KONFIG Satelliteneinstellungen** konfiguriert ist. Wenn mehr als zwei Satellitensysteme verwendet werden, wird durch das Tippen auf das Icon zwischen den Satellitensystemen hin- und hergeschaltet.






Icon	Beschreibung
$\Sigma = 8$ $\Sigma = 13$ $G = 8$ $G = 9$	<p>Wenn ein Icon für den Positionsstatus dargestellt wird, wird die Anzahl der Satelliten, die aktuell für die Positionsberechnung verwendet werden, angezeigt.</p>
$L1 = 8$ $L5 = 0$ $L2 = 8$ $\Sigma = 13$ $\Sigma = 13$ $\Sigma = 13$ $\Sigma = 13$ $G = 9$ $R = 4$ $E = 0$	<p>Wenn noch keine Position verfügbar ist, zeigen die L1, L2 und L5 Werte (nur GPS), die Σ und G/ R Werte (GPS & GLONASS), die Σ und G/E Werte (GPS & Galileo) oder die Σ und G/R/E Werte (GPS & GLONASS & Galileo) die Anzahl der empfangenen Satelliten an.</p> <p> Die Anzahl dieser Satelliten kann sich von der Anzahl der sichtbaren Satelliten unterscheiden. Dies kann daran liegen, dass entweder Satelliten nicht beobachtet werden können oder die Beobachtungen zu diesen Satelliten gestört sind, um sie für die Positionsberechnung zu verwenden.</p>
$\Sigma = 13$ $R = 0$	<p> Die Anzahl der für die Positionsberechnung verwendeten GLONASS Satelliten kann null sein, wenn fünf oder mehr GPS Satelliten für die Positionsberechnung verwendet werden. Die Software wählt automatisch die beste Kombination der verschiedenen Satellitensignale für die Positionsberechnung. Auch wenn keine GLONASS Satelliten ($R = 0$) zur Positionsberechnung verwendet werden, liegt die Zuverlässigkeit mit Sicherheit innerhalb der Spezifikation.</p>

**Echtzeitmodem
und Echtzeitstatus**

Zeigt das konfigurierte Echtzeitmodem und den Status an.
Touchscreen: Das Tippen auf das Icon ruft den Dialog **STATUS Echtzeit Eingang** auf.







Echtzeit Modus: Referenz

Ein nach oben weisender Pfeil zeigt eine Referenz Konfiguration an. Der Pfeil blinkt, wenn eine Echtzeit Message vom Sensor an das Modem gesendet wird. Wenn zwei Echtzeitmodems konfiguriert sind, wird das Icon für das Echtzeitmodem 1 angezeigt.


Icon	Beschreibung
	Mobiltelefon, verbunden
	Mobiltelefon, sendend
	Funkgerät, sendend
	RS232, sendend
	Bluetooth fähiges Modem, verbunden und sendend. Als Beispiel wird ein Mobiltelefon angezeigt.

Echtzeit Modus: Rover

Ein nach unten weisender Pfeil zeigt eine Rover Konfiguration an. Der Pfeil blinkt, wenn Echtzeit Message empfangen werden.

Icon	Beschreibung
	Mobiltelefon, verbunden
	Mobiltelefon, empfangend
	Funkgerät, empfangend
	RS232 empfangend
	Bluetooth fähiges Modem, verbunden und empfangend. Als Beispiel wird ein Mobiltelefon angezeigt.
	Das Wide Area Augmentation System , der European Geostationary Navigation Overlay Service oder das MTSAT Satellite-based Augmentation System wird verwendet.






Internet Status

Icon	Beschreibung
	Der Empfänger ist im Internet angemeldet.

Positionsmodus

Zeigt den aktuellen Positionsmodus abhängig von der Konfiguration an. Dem Icon werden Symbole hinzugefügt, wenn Rohdaten und/oder Auto Punkte aufgezeichnet werden. Sobald dieses Icon sichtbar wird, kann der praktische Betrieb beginnen.





Touchscreen: Das Tippen auf das Icon ruft den Dialog **STATUS Aufzeichnen** auf.

Icon	Positionsmodus	Punkt Messung	Rohdatenaufzeichnung	Aufzeichnung von Auto Punkten	Antenne bewegen
	Statisch	Ja	Nein	Nein	Nein
	Statisch	Ja	Ja	Nein	Nein
	Kinematisch	Nein	Nein	Nein	Ja
	Kinematisch	Nein	Ja	Nein	Ja
	Kinematisch	Nein	Ja	Mit Zeit	Ja
	Kinematisch	Nein	Ja	Mit Distanz oder Höhe	Ja
	Kinematisch	Nein	Ja	Mit Stop & Go	Ja

Bluetooth

Der Status von jedem Bluetooth Port und jeder Bluetooth-Verbindung wird angezeigt.


Touchscreen: Das Tippen auf das Icon ruft den Dialog **STATUS Bluetooth** auf.

Icon	Beschreibung
	RX1250 Controller oder TPS Instrumente mit Kommunikations-Seitendeckel sind Bluetooth fähig. Im RX1250 Controller ist ein Bluetooth-Modul integriert.
	Eine Bluetooth-Verbindung ist aufgebaut und aktiv.
	Es ist keine Bluetooth-Verbindung aufgebaut. Bluetooth Port 1, 2 und 3 reagieren nicht. Port 2 und 3 sind nur auf dem RX1250 Controller verfügbar.
	Eine Bluetooth-Verbindung ist aufgebaut. Bluetooth Port 1, 2 und 3 sind aktiv. Port 2 und 3 sind nur auf dem RX1250 Controller verfügbar.

Linie/Fläche

Zeigt die Anzahl der Linien und Flächen an, die im aktiven Job geöffnet sind.




Touchscreen: Das Tippen auf das Icon ruft den Dialog **STATUS Daten: Job Name** auf.

Icon	Beschreibung
	Die Anzahl der Linien und Flächen, die im aktiven Job geöffnet sind, werden angezeigt.

CompactFlash Karte/Interner Memory

Zeigt den Status der CompactFlash Karte oder des internen Memorys an. Für die CompactFlash Karte wird die Kapazität des verwendeten Speicherplatzes in sieben Stufen angezeigt. Für den internen Memory wird die Kapazität des verwendeten Speicherplatzes in neun Stufen angezeigt.

Touchscreen: Das Tippen auf das Icon ruft den Dialog **STATUS Batterie & Memory**, Seite **Memory** auf.

Icon	Beschreibung
	Die CompactFlash Karte ist eingelegt und kann entfernt werden.
	Die CompactFlash Karte ist eingelegt und kann nicht entfernt werden. Es wird sehr empfohlen, die CompactFlash Karte nicht zu entfernen, um einen Datenverlust zu vermeiden.
	Der interne Memory ist das aktive Speichermedium.
Kein Icon	Die CompactFlash Karte ist das aktive Speichermedium. Es ist keine CompactFlash Karte eingelegt.






Batterie

Zeigt den Status und die Batterieart an. Die Restspannung der Batterie wird in sechs Stufen dargestellt.

Für GPS1200+ Empfänger: Wenn zwei interne Batterien eingesetzt sind, wird die Batterie mit der niedrigeren Spannung verwendet. Wenn eine externe Stromversorgung angeschlossen ist und eine oder zwei interne Batterien eingesetzt sind, wird die externe Stromquelle verwendet.

Für GRX1200+ GRX1200+ GNSSEmpfänger: Wenn zwei externe Stromquellen angeschlossen sind, verwendet das System diejenige, die als die bevorzugte Stromversorgung konfiguriert wurde.



Touchscreen: Das Tippen auf das Icon ruft den Dialog **STATUS Batterie & Memory**, Seite **Batterie** auf.

Icon	Beschreibung
	Für GPS1200+ Empfänger: Eine interne Batterie in Batteriefach A ist in Betrieb.
	Für GPS1200+ Empfänger: Eine interne Batterie in Batteriefach B ist in Betrieb.
	Für GPS1200+ Empfänger: Zwei interne Batterien, in Batteriefach A und B. Schwarz zeigt die aktuell verwendete Batterie an.
	Für GPS1200+ Empfänger: Eine externe Batterie ist angeschlossen und in Betrieb.
	Für RX1250: Eine interne Batterie ist in Betrieb.

SHIFT

Zeigt den Status der **SHIFT** Taste an.







Touchscreen: Das Tippen auf das Icon zeigt zusätzliche Softkeys an.

Icon	Beschreibung
	Im aktuell sichtbaren Dialog sind weitere Softkeys verfügbar.
	Die SHIFT Taste wurde gedrückt.

Quick Coding

Zeigt das Icon für Quick Coding an.

Touchscreen: Das Tippen auf das Icon schaltet Quick Coding ein oder aus.



Icon	Beschreibung
	Quick Coding ist eingeschaltet. Die einstelligen Quick Codes der aktiven Codeliste stehen zur Verfügung.
	Quick Coding mit einstelligen Quick Codes ist ausgeschaltet.
	Quick Coding ist eingeschaltet. Die zweistelligen Quick Codes der aktiven Codeliste stehen zur Verfügung.
	Quick Coding mit zweistelligen Quick Codes ist ausgeschaltet.
	Quick Coding ist eingeschaltet. Die dreistelligen Quick Codes der aktiven Codeliste stehen zur Verfügung.
	Quick Coding mit dreistelligen Quick Codes ist ausgeschaltet.

1.5 Symbole



Beschreibung

Die Symbole liefern Informationen bezüglich den Einstellungen.


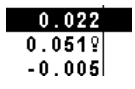
Filter

Symbol	Beschreibung	Beispiel
	Das Filtersymbol wird auf den Seiten Punkt , Linie , Fläche oder Map angezeigt, wenn ein Punkt, Linien- oder Flächenfilter aktiv ist.	


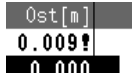
Attribute

Symbol	Beschreibung	Beispiel
	Das Attributsymbol wird in MANAGE Codes dargestellt, um Codes anzuzeigen, die Attribute angehängt haben.	


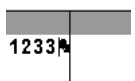
Limits

Symbol	Beschreibung	Beispiel
	Zeigt an, dass ein definiertes Limit überschritten wurde. Zum Beispiel die Überschreitung des Limits für Residuen im Applikationsprogramm Berechne KrdSys .	


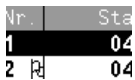
Grösste Residue

Symbol	Beschreibung	Beispiel
	Dieses Symbol wird verwendet, um die grösste Residue in BER K SYS Schritt 4: Prüfe Residuen anzuzeigen.	

Absteckung

Symbol	Beschreibung	Beispiel
	Dieses Symbol wird in MANAGE Daten: Job Name verwendet, um abgesteckte Punkte anzuzeigen. Die Markierung der abgesteckten Punkte kann in MANAGE Absteckfilter zurückgesetzt werden.	

Wake-Up Sessions

Symbol	Beschreibung	Beispiel
	Dieses Symbol wird in WAKE-UP Wake-Up Sessions verwendet, um anzuzeigen, welche Wake-Up Session als nächstes aktiviert wird.	

2 Aufstellung der Ausrüstung

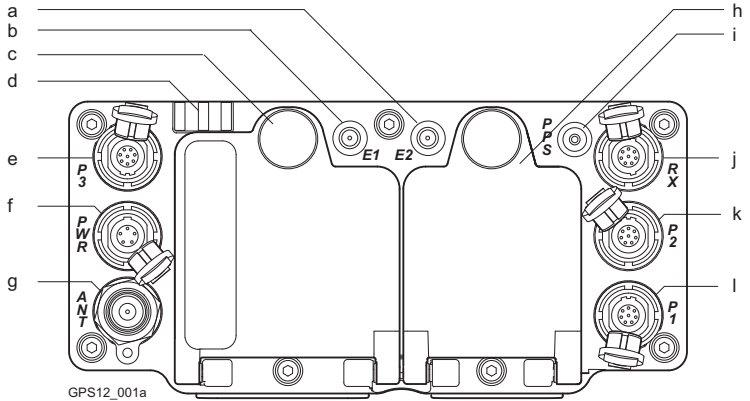
2.1 Empfänger Ports

Beschreibung

Alle Ports des GPS1200+ befinden sich auf der Frontplatte des Empfängers.

Ports auf der Frontplatte des Empfängers

GX1210+, GX1220+, GX1220+ GNSS, GX1230+, GX1230+ GNSS, GX1200+ mit PPS/Event Option, GRX1200+ und GRX1200+ GNSS



- | | |
|---|--|
| a) Port E2: Event Eingang 2, auf GX1200+ mit PPS/Event Option | g) Port ANT: GNSS Antenneneingang |
| b) Port E1: Event Eingang 1, auf GX1200+ mit PPS/Event Option | h) Batteriefach B, nicht für GRX1200+/GRX1200+ GNSS |
| c) Batteriefach A mit CompactFlash Kartenfach | i) Port PPS: PPS Ausgang, auf GX1200+ mit PPS/Event Option |
| d) LED Indikatoren | j) Port RX: RX1200 Ein-/Ausgang oder externe Schnittstelle Ein-/Ausgang. 8 pin LEMO |
| e) Port P3: Strom Ausgang, Daten Ein-/Ausgang oder externe Schnittstelle Ein-/Ausgang. 8 pin LEMO | k) Port P2: Strom Ausgang, Daten Ein-/Ausgang oder externe Schnittstelle Ein-/Ausgang. 8 pin LEMO |
| f) Port PWR: Strom Eingang. 5 pin LEMO | l) Port P1: Strom Ausgang, Daten Ein-/Ausgang, oder externe Schnittstelle Ein-/Ausgang. 8 pin LEMO |

**Ports zum
Anschliessen der
Ausrüstung**

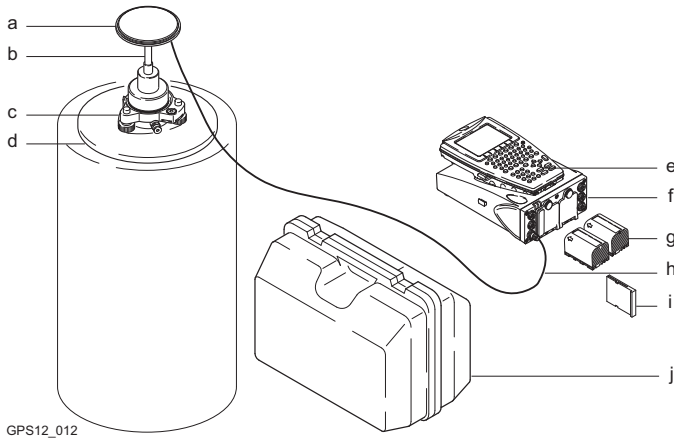
Ausrüstung	Port
RX1210 Controller ohne Kabel	Direkt am Empfänger anstecken
RX1210 Controller mit einem Kabel	Port RX
GNSS Antenne	Port ANT
Funkgerät mit Gehäuse, ohne Kabel	Port P1 oder Port P3
Funkgerät ohne Gehäuse, mit einem Kabel	Port P1, Port P2 oder Port P3
Funkgerät mit System 500 Gehäuse, mit einem Kabel	Port P1, Port P2 oder Port P3
Externe Stromquelle	Port PWR

2.2 Statisch mit Post-Processing, Referenz auf Pfeiler

Anwendung

Die unten beschriebene Aufstellung der Ausrüstung gilt für statischen Betrieb auf festen Vermessungspfeilern.

Aufstellung der Ausrüstung



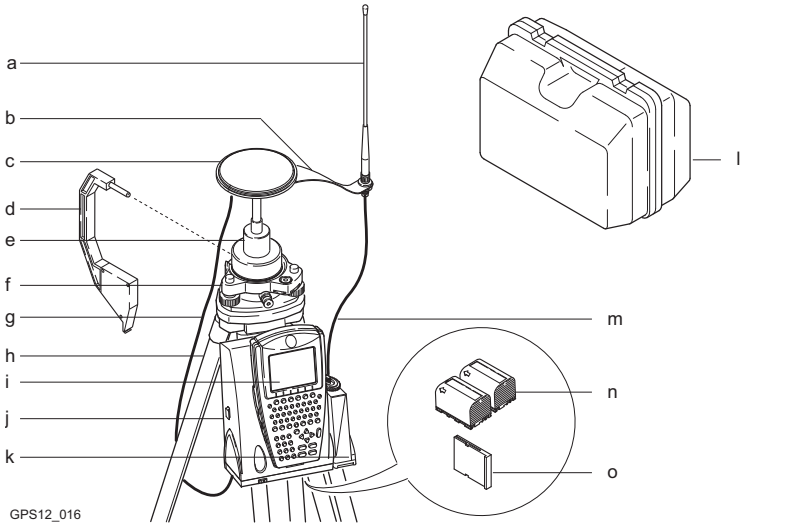
- | | |
|--|--|
| a) GNSS Antenne
AX1201/AX1203+ GNSS/
AR25/AT504 GG | f) Empfänger GX1210+/GX1220+/
GX1220+ GNSS/GX1230+/
GX1230+ GNSS |
| b) Träger | g) Zwei Batterien |
| c) Dreifuss | h) 2.8 m Antennenkabel |
| d) Pfeilerplatte, falls benötigt | i) CompactFlash Karte |
| e) RX1210 Controller, falls benötigt | j) Transportbehälter |

2.3 Echtzeit Referenz, Ein Stativ

Anwendung

Die unten beschriebene Aufstellung der Ausrüstung gilt für Echtzeit Referenzstationen für normale Funkreichweite. Ebenso können Rohdaten für das Post-Processing aufgezeichnet werden.

Aufstellung der Ausrüstung



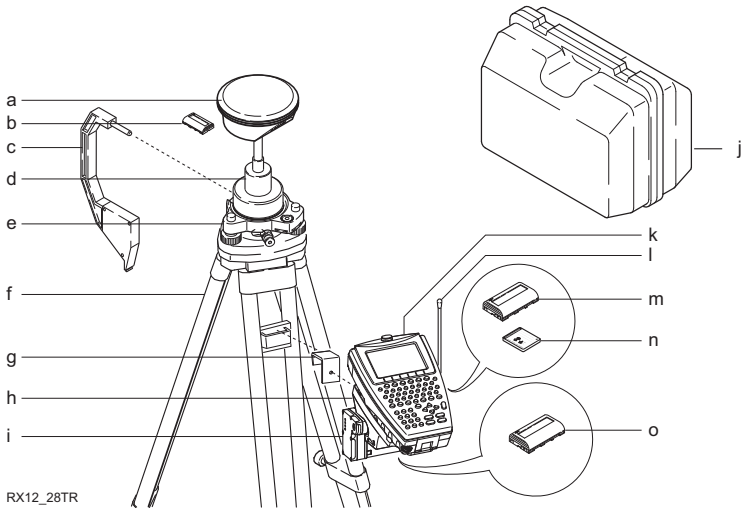
- GPS12_016
- | | |
|--|--|
| a) Funkantenne | i) RX1210 Controller, falls benötigt |
| b) Funkantennenarm 15 cm lang | j) Empfänger GX1210+/GX1220+/GX1220+ GNSS/GX1230+/GX1230+ GNSS |
| c) GNSS Antenne
AX1201/AX1203+ GNSS | k) Funkmodem mit Gehäuse |
| d) Höhenmessbügel | l) Transportbehälter |
| e) Träger | m) 1.2 m Antennenkabel, um das Funkmodemgehäuse und die Funkantenne zu verbinden |
| f) Dreifuss | n) Zwei Batterien |
| g) 1.2 m Antennenkabel, um den Empfänger und die GNSS Antenne zu verbinden | o) CompactFlash Karte |
| h) Stativ | |

2.4 Echtzeit Referenz mit SmartAntenna, RX1250 Controller und GHT56 Halter

Anwendung

Die unten beschriebene Aufstellung der Ausrüstung gilt für Echtzeit Referenzstationen mit SmartAntenna (ATX1230+ GNSS), RX1250 und GHT56. Diese Aufstellung wird für Messungen mit normalen Funkreichweiten verwendet. Ebenso können Rohdaten für das Post-Processing aufgezeichnet werden.

Aufstellung der Ausrüstung



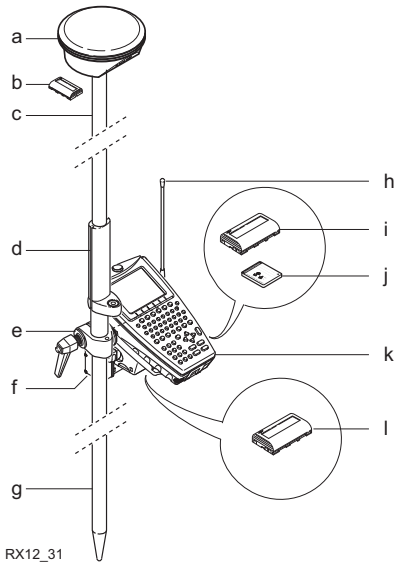
- RX12_28TR
- | | |
|----------------------------------|---------------------------------------|
| a) SmartAntenna (ATX1230+ GNSS) | i) Funkmodemgehäuse |
| b) Batterie für die SmartAntenna | j) Transportbehälter |
| c) Höhenmessbügel | k) RX1250 |
| d) Träger | l) Funkantenne |
| e) Dreifuß | m) Batterie für den RX1250 Controller |
| f) Stativ | n) CompactFlash Karte |
| g) GHT57 | o) Batterie für das Funkmodem |
| h) GHT56 | |

2.5 SmartRover - Externes Funkgerät

Anwendung

Die unten beschriebene Aufstellung der Ausrüstung gilt für einen Echtzeit Rover mit SmartAntenna, RX1250X Controller, GHT56 Halter und einem externen Funkgerät.

Aufstellung der Ausrüstung



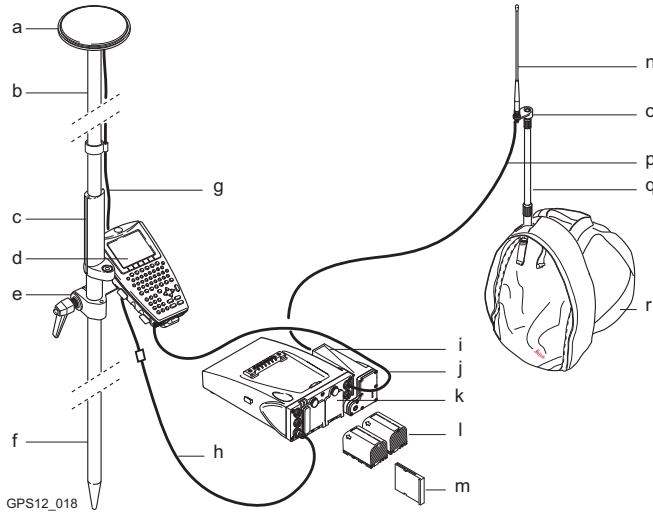
- | | |
|---|--|
| a) SmartAntenna | g) Lotstockunterteil aus Aluminium |
| b) Batterie für die SmartAntenna | h) Funkantenne |
| c) Lotstockoberteil aus Aluminium mit Schraub- oder Steckverbindung | i) Batterie für den RX1250X Controller |
| d) Griff für den Lotstock | j) CompactFlash Karte |
| e) GHT56 | k) RX1250X |
| f) Funkmodem mit Gehäuse | l) Batterie für das Funkmodem |

2.6 Echtzeit Rover, Lotstock und Rucksack

Anwendung

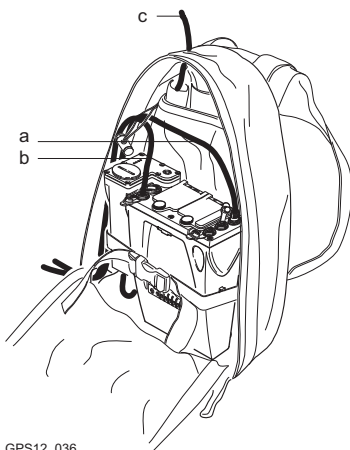
Die unten beschriebene Aufstellung der Ausrüstung gilt für einen Echtzeit-Rover mit länger andauernden Feldmessungen. Ebenso können Rohdaten für das Post-Processing aufgezeichnet werden.

Aufstellung der Ausrüstung



- | | |
|--|--|
| a) GNSS Antenne
AX1201/AX1203+ GNSS | j) 1.8 m Kabel zwischen RX und GX |
| b) Lotstockoberteil aus Aluminium mit
Schraub- oder Steckverbindung | k) Empfänger GX1210+/GX1220+/
GX1220+ GNSS/GX1230+/
GX1230+ GNSS |
| c) Griff für den Lotstock | l) Zwei Batterien |
| d) RX1210 | m) CompactFlash Karte |
| e) Halter für den RX1210 Controller am
Lotstock | n) Funkantenne |
| f) Lotstockunterteil aus Aluminium | o) Funkantennenarm 3 cm lang |
| g) 1.2 m Antennenkabel | p) 1.2 m Antennenkabel, um das Funk-
modemgehäuse und die Funkan-
tenne zu verbinden |
| h) 1.6 m Antennenkabel | q) Teleskopstab |
| i) Funkmodem mit Gehäuse | r) Rucksack |

Kabelpositionen im Rucksack



GPS12_036

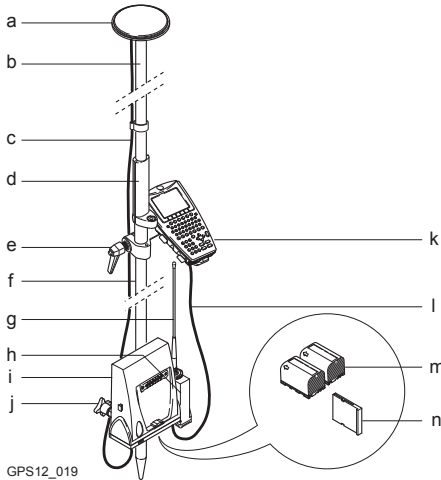
- a) 1.6 m Antennenkabel
- b) 1.8 m Kabel zwischen RX und GX
- c) 1.2 m Antennenkabel, um das Funkmodemgehäuse und die Funkantenne zu verbinden

2.7 Echtzeit Rover, Alles am Lotstock

Anwendung

Die unten beschriebene Aufstellung der Ausrüstung gilt für einen Echtzeit Rover mit kurzen Messperioden, besonders wenn viele Hindernisse, z.B. Zäune, vorhanden sind.

Aufstellung der Ausrüstung

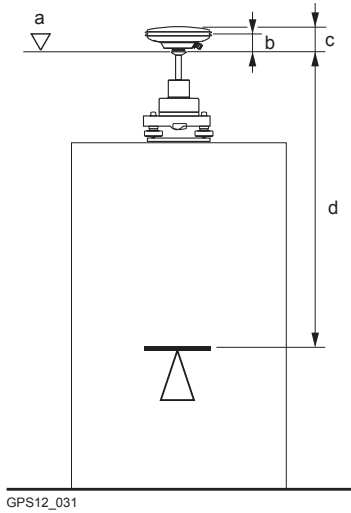


GPS12_019

- | | |
|--|--|
| a) GNSS Antenne
AX1201/AX1203+ GNSS | h) Funkmodem mit Gehäuse |
| b) Lotstockoberteil aus Aluminium mit
Schraubverbindung | i) Empfänger GX1210+/GX1220+/
GX1220+ GNSS/GX1230+/
GX1230+ GNSS |
| c) 1.8 m Antennenkabel | j) Halter für den Empfänger am
Lotstock |
| d) Griff für den Lotstock | k) RX1210 |
| e) Halter für den RX1210 Controller am
Lotstock | l) 1.0 m Kabel zwischen RX und GX |
| f) Lotstockunterteil aus Aluminium | m) Zwei Batterien |
| g) Funkantenne | n) CompactFlash Karte |

3 Bestimmung der Antennenhöhen

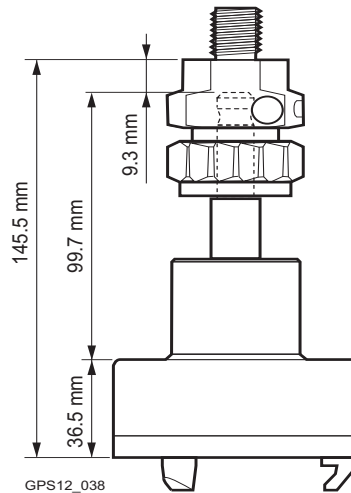
Pfeileraufstellung



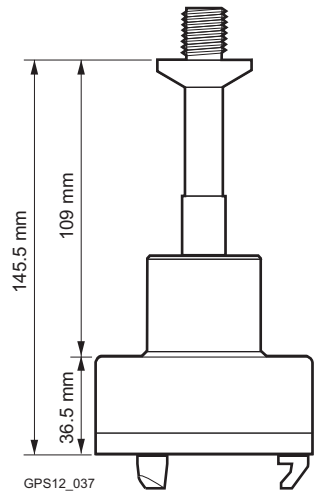
- a) Mechanische Referenzebene
- b) Vertikale Phasenzentrums-exzentrizität für L1
- c) Vertikale Phasenzentrums-exzentrizität für L2
- d) Vertikale Höhenablesung

Eine AX1201/AX1203+ GNSS Antenne wird dargestellt. Vertikaler Offset = 0

Träger und Adapter Masse

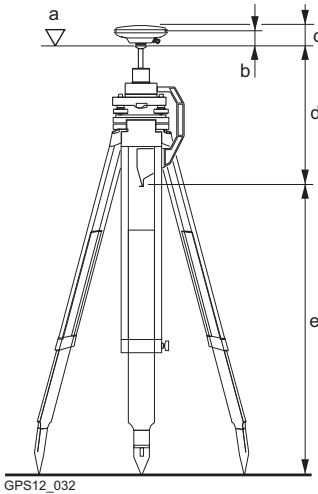


GPS12_038
GRT144 Träger mit GAD31 Schraub-Steck-Adapter



GPS12_037
GRT146 Träger

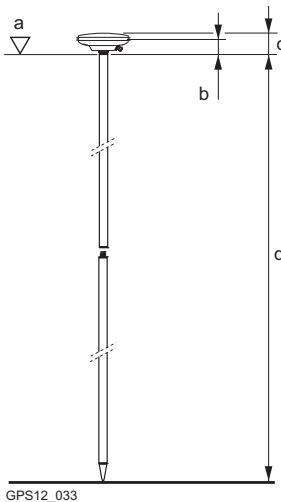
Stativaufstellung



- a) Mechanische Referenzebene
- b) Vertikale Phasenzentrums-
exzentrizität für L1
- c) Vertikale Phasenzentrums-
exzentrizität für L2
- d) Vertikaler Offset
Für Leica Standardantenne plus
Zubehör: 0.36 m
- e) Vertikale Höhenablesung

Eine AX1201/AX1203+ GNSS Antenne
wird dargestellt.

Lotstock- aufstellung

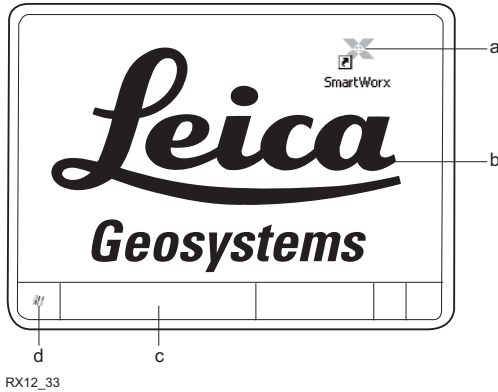


- a) Mechanische Referenzebene
- b) Vertikale Phasenzentrums-
exzentrizität für L1
- c) Vertikale Phasenzentrums-
exzentrizität für L2
- d) Vertikale Höhenablesung
 - Für Leica Standardlotstock
(Ober- und Unterteil): 2.00 m.
 - Für Leica Standardlotstock
(Ober- und Unterteil mit zusätzli-
chem Oberteil): 3.00 m.
 - Für das Unterteil des Lotstocks
allein: 1.00 m.

Eine AX1201/AX1203+ GNSS Antenne
wird dargestellt. Vertikaler Offset = 0

4.1 Umschalten zwischen Leica SmartWorx Software und Windows CE




Grafik




- a) Icon zum Starten der Leica SmartWorx Software
- b) Windows CE Desktop
- c) Taskleiste
- d) Start Schaltfläche

RX12_33

Aufruf der Leica SmartWorx Software

WENN	DANN
der RX1250 gestartet wird	startet die Leica SmartWorx Software automatisch.
der Windows CE Desktop aktiv ist	Doppelklick auf  , um die Leica SmartWorx Software anzuzeigen. ODER SHIFT PROG () drücken, um die Leica SmartWorx Software anzuzeigen.
die Leica SmartWorx Software minimiert ist	Doppelklick auf  , um die Leica Software zu maximieren. ODER SmartWorx in der Taskleiste wählen, um die Leica Software zu maximieren.

Aufruf des Windows CE Desktops

WENN	DANN
die Leica SmartWorx Software minimiert werden soll	SHIFT MINIM (F5) im Hauptmenü drücken.
die Leica SmartWorx Software geschlossen werden soll	SHIFT ENDE (F6) im Hauptmenü drücken.
die Windows CE Taskleiste angezeigt werden soll	SHIFT PROG () drücken.

4.2 Standby-Modus

Beschreibung Im Standby-Modus fährt der RX1250 herunter und reduziert den Stromverbrauch. Das Wiederhochfahren des RX1250 aus dem Standby-Modus geht schneller als ein Neustart nach dem Ausschalten.

**Setzen des RX1250
Controllers in den
Standby-Modus** Der RX1250 kann nur im **Hauptmenü** in den Standby-Modus gesetzt werden.
SHIFTSLEEP (F3) drücken.

4.3 Konfiguration der Schnittstelle

4.3.1 Übersicht

Beschreibung

Die Konfiguration der Schnittstellen für den RX1250 hängt von der Anwendung der Ausrüstung ab.

Aufstellung der Ausrüstung	Konfiguration der Schnittstelle	Siehe Kapitel
Echtzeit Referenz mit SmartAntenna, RX1250 Controller und GHT56 Halter	• SmartAntenna Schnittstelle über Bluetooth oder USB	4.3.2
	• Clip-on Schnittstelle für Funkgerät oder Mobiltelefon im Aufsteckgehäuse	4.3.3
SmartRover - Externes Funkgerät	• SmartAntenna Schnittstelle über Bluetooth oder USB	4.3.2
	• Clip-on Schnittstelle für Funkgerät oder Mobiltelefon im Aufsteckgehäuse	4.3.3

4.3.2 Konfiguration der SmartAntenna Schnittstelle

Konfiguration Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen... in der Leica SmartWorx Software wählen.
2.	SmartAntenna markieren.
3.	EDIT (F3)
4.	KONFIG SmartAntenna Schnittstelle <Verw. Gerät: Ja> Einen freien Bluetooth Port wählen.
5.	GERÄT (F5)
6.	KONFIG Geräte ATX1230 markieren.
7.	WEITR (F1)
8.	SUCHE (F4) , um Bluetooth Geräte zu suchen.
	Die SmartAntenna muss eingeschaltet sein.
9.	KONFIG Suche Bluetooth Gerät Alle verfügbaren Bluetooth Geräte werden angezeigt.
10.	Die zu verwendende SmartAntenna markieren.
11.	WEITR (F1)
	Wenn die gewählte SmartAntenna das erste Mal verbunden wird, erscheint eine Windows CE Identifikationsaufforderung. 0000 als Identifikationsnummer für Leica Bluetooth eingeben und OK klicken.
	Sobald die Bluetooth Verbindung aufgebaut ist, beginnt die LED auf der SmartAntenna blau zu blinken.

4.3.3 Konfiguration der Clip-on Schnittstelle

Konfiguration Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen... in der Leica SmartWorx Software wählen.
2.	Echtzeit markieren.
3.	EDIT (F3)
4.	KONFIG Echtzeit Modus <RT Modus: Rover> oder <RT Modus: Referenz> wählen. <Port: Clip-on>
5.	GERÄT (F5) , um das Gerät zu wählen, das am GHT56 angeschlossen ist.
6.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Schnittstellen zurück.

5 Sicherung des Empfängers mit einem PIN

Beschreibung

Der Empfänger kann durch eine Persönliche Identifikationsnummer gesichert werden. Wenn der PIN Schutz aktiviert ist, ist es erforderlich, diesen unmittelbar nach dem Aufstarten einzugeben.
Wird fünfmal ein falscher PIN eingegeben, muss der PUK Code (Personal Unblocking Code) eingegeben werden.

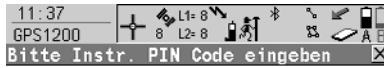
Dieses Kapitel erklärt den Arbeitsablauf der Eingabe des PIN und PUK Codes.

Zugriff

Während des Aufstartens des Empfängers wird **GPS1200+ Bitte Instr. PIN Code eingeben** automatisch geöffnet, wenn **<Verw. PIN: Ja>** in **KONFIG Start & Abschaltmodus**, Seite **PIN Code** gewählt und ein PIN definiert wurde.

Während des Aufstartens des Empfängers wird **GPS1200+ Bitte Instr. PUK Code eingeben** automatisch geöffnet, wenn fünfmal ein falscher PIN Code eingegeben wurde.

GPS1200+ Bitte Instr. PIN Code eingeben



PIN Code : -----

OK (F4)

Um den PIN Code zu übernehmen und mit dem nachfolgenden Dialog fortzufahren.



SHIFT BEEND (F6)

Schaltet den Empfänger aus.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
PIN Code	Benutzereingabe	Den PIN Code, wie in KONFIG Start & Abschaltmodus , Seite PIN Code definiert, eingeben. Der korrekte PIN Code muss innerhalb von fünf Versuchen eingetippt werden, sonst wird der PUK Code verlangt.

Nächster Schritt

WENN die PIN Code Eingabe	DANN
korrekt ist	Das GPS1200+ Hauptmenü wird angezeigt.
falsch ist	wird GPS1200+ Bitte Instr. PIN Code eingeben Fehler: 479 angezeigt. OK (F4) drücken, um zu GPS1200+ Bitte Instr. PIN Code eingeben zurückzukehren, wo der PIN Code erneut eingegeben werden kann.
das fünfte Mal falsch ist	wird der PUK Code benötigt. GPS1200+ Bitte Instr. PIN Code eingeben Fehler: 478 wird angezeigt. OK (F4) drücken, um GPS1200+ Bitte Instr. PUK Code eingeben aufzurufen. Siehe Abschnitt "GPS1200+ Bitte Instr. PUK Code eingeben".

GPS1200+ Bitte Instr. PUK Code eingeben

Siehe Abschnitt "GPS1200+ Bitte Instr. PIN Code eingeben" für Informationen über Softkeys.

Beschreibung der Felder


Feld	Option	Beschreibung
PUK Code	Benutzereingabe	Der PUK Code wird von Leica Geosystems erzeugt. <ul style="list-style-type: none">Für Empfänger, die mit einer Firmware Version 2.10 oder höher ausgeliefert wurden, haben Sie den PUK Code zusammen mit dem Empfänger erhalten.
		<ul style="list-style-type: none">Für Empfänger, die mit einer Firmware Version tiefer als v2.10 ausgeliefert wurden, kontaktieren Sie eine Leica Vertretung, um den PUK Code zu erhalten.
Serien-Nr.:	Ausgabe	Die Seriennummer des Empfängers. Diese wird benötigt, um den PUK Code von Leica Geosystems zu erhalten.

Nächster Schritt

WENN die PUK Code Eingabe	DANN
korrekt ist	wird der alte PIN Code gelöscht und die PIN Sicherung deaktiviert. Das GPS1200+ Hauptmenü wird angezeigt.
falsch ist	wird GPS1200+ weiterhin nach dem korrekten PUK Code fragen. SHIFT BEEND (F6) Schaltet den Empfänger aus.

6 Manage - Erste Schritte

Zugriff auf MANAGE XX Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Hauptmenü: Manage wählen.
2.	GPS1200+ Management Eine Option in dem Menü wählen.
3.	WEITR (F1) ruft MANAGE XX auf.
	MANAGE XX kann in einigen Dialogen direkt von einer Auswahlliste aufgerufen werden, zum Beispiel im Startdialog der Applikationsprogramme.

MANAGE XX

Als Beispiel wird **MANAGE Mess Job (Speicherort)** dargestellt. Zusätzliche Softkeys sind in anderen Dialogen verfügbar.

Die aufgelisteten Optionen sind in der Datenbank DB-X gespeichert. Nicht verfügbare Information wird als ---- angezeigt.

Der Dialog für **MANAGE Daten: Job Name** besteht aus verschiedenen Seiten. Die aufgelisteten Objekte und ihre Reihenfolge hängen von den Sortier- und Filtereinstellungen ab. Ein aktiver Filter für eine Seite wird durch das Symbol ∇ rechts vom Seitennamen angezeigt. Auf den Seiten **Linien (X)** und **Flächen (X)** gibt die Zahl in den Klammern rechts vom Seitennamen die Anzahl der offenen Linien/Flächen an. Beispiel: **Linien (2)/Flächen (2)** bedeutet, dass zwei Linien/Flächen offen sind.



WEITR (F1)

Wählt eine Option und kehrt zu dem vorigen Dialog zurück. Für **MANAGE Codelisten** werden die Codes der markierten Codeliste in den aktiven Job kopiert.

NEU (F2)

Um eine Option zu erstellen. Nach dem Speichern der neuen Linie/Fläche werden alle aktiven Linien und Flächen deaktiviert.

EDIT (F3)

Um die Option zu editieren. Für **MANAGE Konfigurationssätze** wird der erste Dialog des sequentiellen Konfigurationssatz Wizards für den markierten Konfigurationssatz aufgerufen.

LÖSCH (F4)

Löscht die Option. Verfügbar, ausser für **MANAGE Daten: Job Name**, Seite **Linien (X)** und für **MANAGE Daten: Job Name**, Seite **Flächen (X)**.

ABSCH (F4) und ÖFNEN (F4)

Wechselt zwischen den Optionen in der Spalte **Aktiv** für die markierte Linie/Fläche. Die Optionen sind:

Ja: Die Linie/Fläche ist aktiv. Die gemessenen Punkte werden der Linie/Fläche zugeordnet.

Nein: Die Linie/Fläche ist nicht aktiv. Die gemessenen Punkte werden der Linie/Fläche nicht zugeordnet.

MEHR (F5)

Zeigt weitere Informationen in der zweiten Spalte an. Verfügbar, ausser bei **MANAGE Jobs (Speicherort)** und **MANAGE Antennen**.

SEITE (F6)

Verfügbar für **MANAGE Daten: Job Name**. Wechselt zu einer weiteren Seite dieses Dialogs.

KARTE (F6) oder MEM (F6)

Verfügbar für **MANAGE Mess Job**. Verfügbar für Empfänger mit internem Memory. Wechselt zwischen den Jobs, die auf der CompactFlash Karte oder dem internen Memory gespeichert sind.

SHIFT PR TKL (F4)

Verfügbar für **MANAGE Daten: Job Name**, Seite **Punkte**. Zeigt die im Job gespeicherten Punkte, Linien, Flächen und freien Codes, sortiert nach Zeit, an.

SHIFT LÖSCH (F4)

Verfügbar für **MANAGE Daten: Job Name**, Seite **Linien (X)** und **MANAGE Daten: Job Name**, Seite **Flächen (X)**. Löscht die Linie/Fläche.

SHIFT SET_D (F4)

Verfügbar für **MANAGE Koordinatensysteme** und **MANAGE Konfigurationssätze**. Verfügbar, ausser ein Standardkoordinatensystem/-konfigurationssatz ist markiert. Definiert das markierte Koordinatensystem/den markierten Konfigurationssatz als Standardkoordinatensystem/-konfigurationssatz.

SHIFT FILTR (F5)

Verfügbar für **MANAGE Daten: Job Name**. Definiert Sortier- und Filtereinstellungen.

SHIFT STDRD (F5)

Verfügbar für **MANAGE Koordinatensysteme**, **MANAGE Konfigurationssätze** und **MANAGE Antennen**.
Stellt die gelöschten Standardkoordinatensysteme/-konfigurationssätze/ -antennen wieder her und setzt alle Standardkonfigurationssätze/-antennen auf die Standardeinstellungen zurück.

Nächster Schritt

WENN eine Option	DANN
ausgewählt werden soll	die gewünschte Option markieren. WEITR (F1) schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem MANAGE XX ausgewählt wurde.
erstellt oder editiert werden soll	die Option markieren und NEU (F2)/EDIT (F3) drücken. Siehe die entsprechenden Kapitel.

7.1 Übersicht

Beschreibung

Jobs

- gliedern Vermessungsprojekte.
 - beinhalten alle Punkte, Linien, Flächen und Codes, die aufgenommen und gespeichert wurden.
 - können für das Post-Processing nach LGO oder für die Datenübertragung zu einem weiterführenden Programm heruntergeladen werden.
 - können zum Beispiel für Echtzeit Absteckungsanwendungen von LGO geladen werden.
 - können auf der CompactFlash Karte oder im internen Memory, falls vorhanden, gespeichert werden.
-



Wenn ein Job aktiv wird, werden die Sortier- und Filtereinstellungen des Jobs im SystemRAM gespeichert. Wenn die CompactFlash Karte formatiert wird, werden diese zuletzt verwendeten Sortier- und Filtereinstellungen für den **Default** Job verwendet.

7.2 Erstellen eines neuen Jobs/Editieren eines Jobs

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Erste Schritte", um MANAGE Mess Job (Speicherort) aufzurufen.
2.	In MANAGE Mess Job (Speicherort) einen Job markieren. Bei der Erstellung eines neuen Jobs werden die Einstellungen dieses Jobs, einschliesslich der Sortier- und Filtereinstellungen, im neuen Job übernommen, die Codeliste muss manuell gewählt werden.
3.	NEU (F2)/EDIT (F3) ruft MANAGE Neuer Job/MANAGE Edit Job auf.



Das Editieren von Jobs ist ähnlich dem Erstellen eines neuen Jobs. Der Einfachheit halber werden die Dialoge **MANAGE XX Job** genannt, auf etwaige Unterschiede wird hingewiesen.

MANAGE
XX Job,
Seite Allgem.

12:09
MANAGE
Neuer Job
Allgemein | Codeliste | Koord System | Mittel
Name : Job1
Beschreibung : Netzplan
Erstellt : Ch
Speicherort : CF-Karte
SPEIC SEITE

SPEIC (F1)

Speichert die Einstellungen und kehrt zu **MANAGE Mess Job (Speicherort)** zurück.

DATEN (F5)

Verfügbar für das Editieren eines Jobs. Zum Anzeigen, Editieren und Löschen von Punkten, Linien und Flächen, die in dem Job gespeichert wurden. Punkte, Linien und Flächen werden auf unterschiedlichen Seiten angezeigt. Die ausgewählten Einstellungen für Sortieren und Filtern werden verwendet.

SHIFT PRKTL (F5)

Verfügbar für das Editieren eines Jobs. Zum Anzeigen, Editieren und Löschen von Punkten, Linien und Flächen, die in dem Job gespeichert wurden. Punkte, Linien und Flächen werden in einer Liste nach der Zeit geordnet.

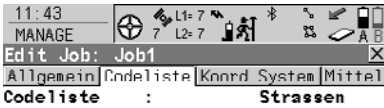
Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für den neuen Job. Der Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein und Leerstellen enthalten. Eingabe erforderlich.
<Beschreibung:>	Benutzereingabe	Es stehen zwei Zeilen zur Verfügung, um eine ausführliche Beschreibung zum Job einzugeben. Zum Beispiel, die noch auszuführenden Arbeiten oder die verwendeten Klassen. Eingabe optional.
<Autor:>	Benutzereingabe	Der Name der Person, die den Job erstellt/editiert hat. Eingabe optional.
<Speicherort:>	Auswahlliste Ausgabe	Das Speichermedium, auf dem der Job gespeichert wird. Für Empfänger mit internem Memory. Für Empfänger ohne internem Memory und beim Editieren eines Jobs.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Codeliste**.

MANAGE
XX Job,
Seite Codeliste



IMPRT (F2)

Verfügbar für das Editieren eines Jobs. Fügt dem Job zusätzliche Codes aus einer neuen Codeliste hinzu. Der Name der Codeliste wird in den Job kopiert.

CODES (F4)

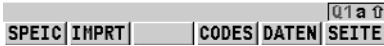
Verfügbar für das Editieren eines Jobs. Alle Codes, die gegenwärtig im Job gespeichert sind, können angezeigt, editiert, gelöscht, sortiert und gruppiert werden. Die Funktionalität dieses Dialogs ist weitestgehend identisch mit **MANAGE Codes**.

DATEN (F5)

Zum Anzeigen, Editieren und Löschen von Punkten, Linien und Flächen, die in dem Job gespeichert wurden. Punkte, Linien und Flächen werden auf unterschiedlichen Seiten angezeigt. Die ausgewählten Einstellungen für Sortieren und Filtern werden verwendet.

SHIFT EXPRT (F2)

Verfügbar für das Editieren eines Jobs. Um Codes aus dem Job in eine bestehende oder neue Codeliste zu kopieren.



Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Codeliste:>	Auswahlliste	Verfügbar für das Erstellen eines neuen Jobs oder das Editieren eines Jobs, wenn keine Codes im Job gespeichert sind. Durch die Auswahl der Codeliste werden die Codes in den Job kopiert.
	Ausgabe	Verfügbar für das Editieren eines Jobs, wenn Codes im Job gespeichert sind. Wenn Codes aus einer System RAM Codeliste kopiert wurden, wird der Name der Codeliste angezeigt. Wenn Codes nicht aus einer System RAM Codeliste kopiert sondern manuell eingegeben wurden, wird der Name des aktiven Jobs angezeigt.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Koord System**.

**MANAGE
XX Job,
Seite Koord
System**

Das gewählte Koordinatensystem wird dem Job zugeordnet. Falls nicht bekannt ist, welches Koordinatensystem verwendet werden soll, **<Koord System: WGS 1984>** wählen.

Alle anderen Felder dieses Dialogs sind Ausgabefelder. Sie sind vom Transformationsstyp des ausgewählten Koordinatensystems abhängig.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Mittel**.

**MANAGE
XX Job,
Seite Mittel**

Um die Messgenauigkeit zu erhöhen, kann ein Punkt mehrmals gemessen werden. Falls diese Funktion aktiviert ist, wird das Mittel oder die absolute Differenz berechnet. Siehe Abschnitt "MANAGE XX Job, Seite Allgem." für Informationen über die Softkeys.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Mittelmodus:>	Mittel Absolute Diff. Aus	Definiert die Art der Mittelbildung für mehrfach gemessene Punkte. Berechnet das Mittel für die Lage und die Höhe. Punkte, die das definierte Limit überschreiten, werden in MANAGE Edit Punkt , Seite Mittel mit ?markiert. Berechnet die absoluten Differenzen zwischen zwei Punkten, die aus einer Liste von Messpunkten ausgewählt wurden, die alle mit derselben Punktnummer gespeichert wurden. Die Mittelbildung ist ausgeschaltet.
<Methode:>	Gewichtet Arithmetisch	Verfügbar für <Mittelmodus: Mittel> . Die Methode, die für die Berechnung des Mittels verwendet wird. Berechnet ein gewichtetes Mittel. Berechnet ein arithmetisches Mittel.
<Verw. Punkt:>	Auswahlliste	Die Art der Punkte, die für die Mittelbildung oder die absoluten Differenzen berücksichtigt werden.
<Mitt.Limit Lag:> und <Mitt.Limit Höh:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Mittelmodus: Mittel> . Die zulässigen Differenzen für die Lage und die Höhe.
Von <Ost:> bis <Kartesisch Z:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Mittelmodus: Absolute Diff.> . Die zulässigen absoluten Koordinatendifferenzen.

Nächster Schritt

SPEIC (F1) speichert den Job und kehrt zu **MANAGE Mess Job (Speicherort)** zurück.

8.1 Übersicht

Beschreibung

Daten ist ein Oberbegriff für Punkte, Linien und Flächen.

Das Daten Management ist die Verwaltung der Daten, die im aktiven Job gespeichert sind. Dies umfasst

- die Ansicht von Daten mit ihren zugehörigen Informationen.
 - das Editieren von Daten.
 - das Erstellen von neuen Daten.
 - das Löschen existierender Daten.
 - das Filtern existierender Daten.
-

Objekte

Objekte

- sind Punkte, Linien und Flächen.
 - haben eine eindeutige Identifikationsnummer. Dies ist die Punkt-, die Linien- und die Flächennummer.
 - können einen Code zugeordnet haben oder auch nicht. Dies ist ein Punktcode für einen Punkt, ein Liniencode für eine Linie und ein Flächencode für eine Fläche.
-

8.2 Punkt Management

8.2.1 Erstellen eines neuen Punktes/Editieren eines Punktes

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Erste Schritte", um MANAGE Daten: Job Name , Seite Punkte aufzurufen.
2.	MANAGE Daten: Job Name , Seite Punkte Soll ein Punkt editiert werden, diesen Punkt markieren.
3.	NEU (F2)/EDIT (F3) ruft MANAGE Neuer Punkt/MANAGE Edit Punkt: Punkt-Nr. auf.



Das Editieren von Punkten ist ähnlich dem Erstellen eines neuen Punktes. Der Einfachheit halber werden die Dialoge **MANAGE XX Punkt** genannt, auf etwaige Unterschiede wird hingewiesen. Beim Editieren eines Punktes hängen die sichtbaren Seiten und Softkeys in diesem Dialog von den Eigenschaften des editierten Punktes ab.

MANAGE
XX Punkt,
Seite **Koordinaten**

11:42
MANAGE
Neuer Punkt
Koordinaten Code
Punkt-Nr. : 100
Ost : 764436.0446 m
Nord : 253215.9352 m
Ortho Höhe : 428.2000 m

SPEIC (F1)

Speichert den Punkt und alle verknüpften Informationen und kehrt zu **MANAGE Daten: Job Name**, Seite **Punkte** zurück.

KOORD (F2)

Zeigt andere Koordinatentypen.

NORD (F3) oder SÜD (F3)

Verfügbar für lokale, geodätische oder WGS 1984 geodätische Koordinaten, wenn **<Lokale Breite:>** oder **<WGS84 Breite:>** markiert ist. Wechselt zwischen Breite Nord und Süd.

OST (F3) oder WEST (F3)

Verfügbar für lokale, geodätische oder WGS 1984 geodätische Koordinaten, wenn **<Lokale Länge:>** oder **<WGS84 Länge:>** markiert ist. Wechselt zwischen Länge Ost und West.

MEHR (F5)

Verfügbar für das Editieren eines Punktes. Zeigt Informationen über die Klasse, die Unterklasse, die 3D Koordinatenqualität, die Zeit und das Datum, wann der Punkt gespeichert wurde, den Instrumententyp und das Flag für die Darstellung von Linien und Flächen, falls vorhanden, an.

SPEIC KOORD SEITE

SHIFT ELL H (F2) oder SHIFT ORTH (F2)

Verfügbar für lokale Koordinaten. Wechselt zwischen der ellipsoidischen und der orthometrischen Höhe.

SHIFT INDIV (F5) oder SHIFT LFD (F5)

Wechselt zwischen der Eingabe einer individuellen Punktnummer, die sich von der definierten Nummernmaske unterscheidet, und der laufenden Punktnummer entsprechend der Nummernmaske.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Punkt-Nr.:>	Benutzereingabe	<p>Der Name des neuen Punktes. Die konfigurierte Punktnummernmaske wird verwendet. Die Nummer kann folgendermassen geändert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um eine neue Reihe von Punktnummern zu beginnen, wird die Punktnummer überschrieben. • Für eine individuelle Punktnummer, die unabhängig von der Nummernmaske ist SHIFT INDIV (F5) drücken. SHIFT LFD (F5) wechselt zurück zu der nächsten freien Nummer von der aktiven Nummernmaske. <p>Wird beim Editieren eines Punktes die Punktnummer für einen Punkt einer Klasse geändert, gilt diese neue Punktnummer unabhängig von der Klasse für alle anderen Punkte mit dem gleichen Originalnamen.</p>
	Ausgabe	<p>Punkte der <Klasse: REF> können nicht umbenannt werden.</p>
Koordinaten	Benutzereingabe	<p>Negative geodätische Koordinaten werden so interpretiert, dass sie auf der gegenüberliegenden Hemisphäre oder auf der anderen Seite des Meridians liegen. Zum Beispiel, wird -25 °N eingegeben, wird dies als 25 °S gespeichert, wird -33 °O eingegeben, wird dies als 33 °W gespeichert.</p>
	Ausgabe	<p>Beim Editieren können Punkte der <Klasse: REF> nicht umbenannt werden.</p>

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur nächsten Seite. Siehe den entsprechenden Abschnitt unten.

MANAGE

Edit Punkt:

Punkt-Nr.,

Seite

Beobachtungen

Für GNSS Punkte

Der Name der Echtzeit Referenzstation, von dem der GNSS Punkt gemessen wurde, der Name der verwendeten Antenne und die Werte der Basislinie werden in Ausgabefeldern angezeigt.

Für TPS Punkte

Die Reflektorhöhe kann editiert werden. Wird die Reflektorhöhe geändert, wird die Punkthöhe neu berechnet.

Der Name der Station, von der der Punkt gemessen wurde, wird in einem Ausgabefeld angezeigt.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur nächsten Seite. Siehe den entsprechenden Abschnitt unten.

MANAGE

XX Punkt,

Seite Code

Die Einstellung für **<Themat. Codes:>** in **KONFIG Codierung und Linien** bestimmt die Verfügbarkeit der nachfolgenden Felder und Softkeys. Für **<Themat. Codes: Ohne Codeliste>** ist nur die Taste **SPEIC (F1)** verfügbar.

11:43
MANAGE
Neuer Punkt
Koordinaten Code
Punkt Code : Baum
Codebeschr. : Laubbaum
Art : Eiche
Höhe : 2.500
Zustand : Abgestorben

SPEIC (F1)

Speichert den Punkt und alle verknüpften Informationen und kehrt zu **MANAGE Daten: Job Name**, Seite **Punkte** zurück.

NEU-A (F2)

Um zusätzliche Attribute für den Punktcode zu erstellen.

NAME (F3) oder WERT (F3)

Verfügbar für Attribute, für die ein Attributname eingegeben werden kann.

Markiert **<Attribute n:>** oder das Feld für die Attributwerte. Der Name von **<Attribute n:>** kann editiert und ein Attributwert kann eingegeben werden.

LETZT (F4)

Stellt die zuletzt verwendeten Attributwerte, die mit diesem Punktcode gespeichert wurden, wieder her.

STDRD (F5)

Ersetzt die angezeigten Attributwerte mit den Standardwerten.

SPEIC | NEU-A | LETZT | STDRD | SEITE

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Punkt Code:>	Auswahlliste	Verfügbar für <Themat. Codes: Mit Code-liste>. Alle Punktcodes der Job-Codeliste können gewählt werden. Die Codebeschreibungen werden als Ausgabefeld angezeigt. Die Attribute werden abhängig von ihrer Definition als Eingabe-, Ausgabe- oder Auswahllistenfelder angezeigt.
<Code:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Themat. Codes: Ohne Code-liste>. Der Code, der mit dem Punkt gespeichert werden soll. Es wird überprüft, ob in dem Job bereits ein Punktcode mit diesem Namen existiert. Trifft dies zu, werden die zugehörigen Attributwerte angezeigt.
<Attributen:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Themat. Codes: Ohne Code-liste>. Bis zu acht Attributwerte sind verfügbar.

Nächster Schritt

WENN	DANN
ein Punkt erstellt werden soll	SPEIC (F1) speichert den Punkt und alle verknüpften Informationen und kehrt zu MANAGE Daten: Job Name, Seite Punkte zurück.
ein Punkt editiert werden soll	<ul style="list-style-type: none"> • SEITE (F6) wechselt zur Seite Anmerkung, falls verfügbar. • SEITE (F6) wechselt zur Seite Mittel, falls verfügbar. Siehe Kapitel "8.2.2 Seite Mittel" für Informationen über Softkeys und Felder auf der Seite Mittel.

MANAGE
Edit Punkt:
Punkt-Nr.,
Seite Anmerkung

Die mit dem Punkt gespeicherten Kommentare können editiert werden, ausgenommen für <4:>, wenn das seismische GPS Protokoll aufgezeichnet wurde.

Nächster Schritt

SPEIC (F1) speichert die Änderungen und kehrt zu **MANAGE Daten: Job Name** zurück.

8.2.2 Seite Mittel

Beschreibung

Die gemessenen Koordinatentripel für einen Punkt können mit derselben Punktnummer aufgezeichnet werden. Wenn die Mittelbildung aktiviert ist, wird ein Mittelwert berechnet.

Es wird kontrolliert, ob die Abweichungen jedes einzelnen Punktes innerhalb der konfigurierten Limits liegen.

Nach der Mittelbildung ist die Seite **Mittel** in **MANAGE Edit Punkt: Punkt-Nr.** verfügbar und kann von dem Applikationsprogramm **MESSEN Messen: Job Name**, Seite **Messen** aufgerufen werden.

Mittelbildung

Definition des Mittelmodus und Konfiguration der Limits

Der Mittelmodus und die Limits werden in **MANAGE Neuer Job**, Seite **Mittel** oder in **MANAGE Edit Job: Job Name**, Seite **Mittel** konfiguriert. Siehe Kapitel "7.2 Erstellen eines neuen Jobs/Editieren eines Jobs".

Beschreibung des Mittelmodus

Mittelmodus	Beschreibung
Mittel	Die Horizontal- und Höhendifferenzen von den gemessenen Punkten zu dem gemittelten Punkt werden berechnet und auf der Seite Mittel angezeigt. Abhängig von der gewählten Methode der Mittelbildung wird das gewichtete Mittel oder das arithmetische Mittel (keine Gewichtung) berechnet.
Absolute Diff.	Das Gleiche wie für Mittel oben trifft für Absolute Diff. zu. Zusätzlich werden die absoluten Differenzen zwischen zwei Punkten, die aus einer Liste von Messpunkten mit der gleichen Punktnummer ausgewählt werden, berechnet.
Aus	Die Mittelfunktionalität ist ausgeschaltet.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Zugriff innerhalb Daten Management

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Erste Schritte", um MANAGE Daten: Job Name aufzurufen.
2.	In MANAGE Daten: Job Name , Seite Punkte den Punkt, der editiert werden soll, markieren.
3.	EDIT (F3) ruft MANAGE Edit Punkt: Punkt-Nr. , Seite Mittel auf.

MANAGE
Edit Punkt:
Punkt-Nr.,
Seite Mittel

Alle gemessenen Koordinatentripel, die mit der gleichen Punktnummer aufgezeichnet wurden, werden angezeigt.

Verwer	Zeit	dPos	dHöhe	
Auto	11:48:62	0.0010	0.0068	!
Auto	11:39:05	0.0016	0.0039	!
Auto	11:38:11	0.0000	0.0000	

Navigation buttons: SPEIC VERW EDIT LÖSCH MEHR SEITE

SPEIC (F1)

Speichert die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

VERW (F2)

Schliesst das markierte Koordinatentripel in die Berechnung des Mittels ein oder von der Berechnung aus.

EDIT (F3)

Um das markierte Koordinatentripel anzuzeigen und zu editieren.

LÖSCH (F4)

Löscht das markierte Koordinatentripel. Das Mittel wird neu berechnet.

MEHR (F5)

Zeigt weitere Informationen in der zweiten Spalte an.


SHIFT DIFF (F5)

Verfügbar für **<Mittelmodus: Absolute Diff.>** und wenn in der Spalte **Verwen** für genau zwei Messungen **Ja** gesetzt wurde. Stellt die absoluten Koordinatendifferenzen dar, wenn ein lokales Koordinatensystem aktiv ist. Differenzen, die das definierte Limit überschreiten, werden mit **!** angezeigt.

Beschreibung der Spalten

Spalte	Beschreibung
Anwendung	<p>Die Verwendung eines gemessenen Koordinatentripels in der Mittelbildung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auto Das Koordinatentripel wird in die Berechnung des Mittels eingeschlossen, wenn es innerhalb des definierten Mittellimits liegt. • Ja Das Koordinatentripel wird immer in die Berechnung des Mittels eingeschlossen, auch wenn es ausserhalb des definierten Mittellimits liegt. • Nein Das Koordinatentripel wird nie in die Berechnung des Mittels eingeschlossen. • ----- Das Koordinatentripel kann nicht in die Berechnung des Mittels eingeschlossen werden. Automatisch vom System gesetzt. <p>VERW (F2) wechselt zwischen den Optionen.</p>
dPos	Die Horizontalentfernung vom gemessenen Koordinatentripel zum Mittel.
dHöhe	Die Höhendifferenz vom gemessenen Koordinatentripel zum Mittel.
V	Verfügbar für gemessene Koordinatentripel mit Auto oder Ja in der Verwen Spalte, wenn <Mittelmodus: Mittel> . Kennzeichnet ein Überschreiten der Limits.

Nächster Schritt

WENN ein gemessenes Koordinatentripel	DANN
nicht angezeigt werden soll	SPEIC (F1) speichert die Änderungen und kehrt zu MANAGE Daten: Job Name zurück.
angezeigt werden soll	ein gemessenes Koordinatentripel markieren und EDIT (F3) .  Codes können nicht geändert werden. Eine Änderung des Codes muss für den gemittelten Punkt vorgenommen werden.

8.3 Linien/Flächen Management

8.3.1 Übersicht

Beschreibung

Eine Linie/Fläche besteht aus Punkten und kann in **MANAGE Daten: Job Name** erstellt und editiert werden. Die einzelnen Punkte werden in einem Applikationsprogramm gemessen. Alle Punkte mit Ausnahme von Hilfspunkten können Linien und/oder Flächen bilden. Die Punkte können gleichzeitig einer oder mehreren Linien und/oder Flächen zugeordnet werden.

Eine Linie/Fläche kann

- einen Typ für die Darstellung in MapView haben.
- einen Code haben, der unabhängig von dem Punktcode der Punkte ist, aus der die Linie/Fläche gebildet wird.



Punkte werden einer Linie/Fläche zugeordnet, wenn die Linie/Fläche aktiv ist. Drücken Sie **VERW (F4)**, um eine Linie/Fläche zu aktivieren/deaktivieren.

8.3.2 Erstellen einer neuen Linie/Fläche/Editieren einer Linie/Fläche



Das Erstellen/Editieren von Linien/Flächen und die Funktionalität in allen Dialogen und Feldern sind für Linien und Flächen ähnlich. Der Einfachheit halber wird in diesem Kapitel nur das Erstellen/Editieren von Linien erläutert.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Erste Schritte", um MANAGE Daten: Job Name aufzurufen.
2.	SEITE (F6) drücken, bis die Seite Linien (X) aktiv ist.
3.	MANAGE Daten: Job Name , Seite Linien (X) Soll eine Linie editiert werden, diese Linie markieren.
4.	NEU (F2)/EDIT (F3) ruft MANAGE Neue Linie/MANAGE Edit Linie: Linien Nr. auf.



Das Editieren von Linien/Flächen ähnelt dem Erstellen einer neuen Linie/Fläche. Der Einfachheit halber werden die Dialoge **MANAGE XX Linie** genannt, auf etwaige Unterschiede wird hingewiesen.

MANAGE XX Linie, Seite Allgem.

SPEIC (F1)

Speichert die Linie und alle verknüpften Informationen und kehrt zu **MANAGE Daten: Job Name**, Seite **Linien (X)** zurück. Alle existierenden Linien und Flächen, die aktiv sind, werden deaktiviert.

MEHR (F5)

Verfügbar für **MANAGE Edit Linie: Linien Nr.**. Zeigt zusätzliche Felder mit weiteren Informationen an.

SHIFT INDIV (F5) oder SHIFT LFD (F5)

Wechselt zwischen der Eingabe einer individuellen Liniennummer, die sich von der definierten Nummernmaske unterscheidet, und der laufenden Liniennummer entsprechend der Nummernmaske.

Beschreibung der Felder

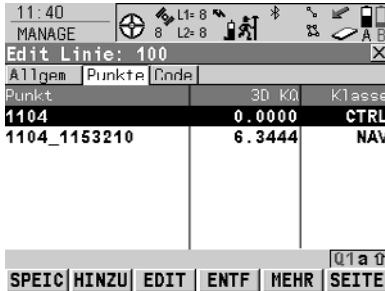
Feld	Option	Beschreibung
<Linien-Nr.:>	Benutzereingabe	Der Name der neuen Linie.
<Pkte speich.:>	Alle Punkte, Nur Mess Pkte, Nur Auto Pkte, Nur Exz1 Pkte oder Nur Exz2 Pkte	Der Typ der Punkte, die für die Bildung einer Linie während der Messung verwendet werden.
<Linienart:>	Auswahlliste	Verfügbar für MANAGE Neue Linie . Die Linienart definiert, wie die Linien/Flächen in MapView und LGO dargestellt werden. Für <Liniencode: <Kein(e)>> auf der Seite Code kann eine Linienart von einer Auswahlliste gewählt werden. Andernfalls wird die Linienart vom auf der Seite Code gewählten Liniencode angezeigt.
<Anzahl Punkte:>	Ausgabe	Die Anzahl der Punkte, die die Linie bilden.
<Länge:>	Ausgabe	Verfügbar für MANAGE Edit Linie: Linien Nr. Die Summe der Entfernungen zwischen den Punkten in der Reihenfolge, in der sie für die Linie gespeichert wurden. Dies kann eine horizontale Gitterdistanz oder eine geodätische Distanz auf dem WGS 1984 Ellipsoid sein.
<Startzeit:> und <Startdatum:>	Ausgabe	Verfügbar für MANAGE Edit Linie: Linien Nr. Die Zeit/das Datum, wann die Linie erstellt wurde.
<Endzeit:> und <Enddatum:>	Ausgabe	Verfügbar für MANAGE Edit Linie: Linien Nr. nach dem Drücken von MEHR (F5) . Die Zeit/das Datum, wann der letzte Punkt zur Linie hinzugefügt wurde. Die Werte ändern sich nicht, wenn der zuletzt hinzugefügte Punkt gelöscht oder editiert wird, ausser ein zusätzlicher Punkt wird zur Linie hinzugefügt.

Nächster Schritt

WENN	DANN
eine Linie erstellt wird	SEITE (F6) wechselt zur Seite Code . Siehe Abschnitt "MANAGE XX Linie, Seite Code".
eine Linie editiert wird	SEITE (F6) wechselt zur Seite Punkte . Siehe Abschnitt "MANAGE Edit Linie: Linien-Nr., Seite Punkte".

MANAGE
Edit Linie:
Linien-Nr.,
Seite Punkte

Alle Punkte, die zur Linie gehören, werden aufgelistet. Der Punkt, der zuletzt zur Linie hinzugefügt wurde, befindet sich am Anfang der Liste.



HINZU (F2)
 Fügt einen existierenden Punkt vom aktiven Job zu der Linie hinzu. Ein neuer Punkt wird vor dem Punkt, der markiert war, als **HINZU (F2)** gedrückt wurde, hinzugefügt.

ENTF (F4)
 Entfernt den markierten Punkt von der Linie. Der Punkt selbst wird nicht gelöscht.

MEHR (F5)
 Zeigt weitere Informationen in der zweiten Spalte an.

Nächster Schritt
SEITE (F6) wechselt zur Seite **Code**.

MANAGE
XX Linie,
Seite Code

Die Funktionalität ist sehr ähnlich zu **MANAGE Neuer Punkt, Seite Code**. Siehe Kapitel "8.2.1 Erstellen eines neuen Punktes/Editieren eines Punktes".

Nächster Schritt
SPEIC (F1) speichert die Änderungen und kehrt zu **MANAGE Daten: Job Name, Seite Linien (X)** zurück.

Erstellung von
Linien/Flächen auf
effizienteste Art

WENN	DANN
mehrere Linien/Flächen mit aufeinanderfolgenden Linien-/Flächennummern erstellt werden sollen	die Hot Key/User Menü Funktion FUNC Neue Linie (Quick)/FUNC Neue Fläche (Quick) verwenden. Durch das Drücken des Hot Keys oder durch die Auswahl der Funktion aus dem User Menü wird die neue Linie/Fläche erstellt und gespeichert. Für die Linien/Flächennummer wird die in KONFIG Nr-Masken definierte Linien-/Flächennummernmaske verwendet. Der Code und die Attribute werden von der zuletzt erstellten Linie/Fläche übernommen.
Linien/Flächen mit bestimmten Codes erstellt werden sollen	Quick Coding verwenden. Die Job Codeliste muss Quick Codes für Linien/Flächen enthalten. Durch die Verwendung des Quick Codes wird eine neue Linie/Fläche erstellt und sofort mit dem Linien-/Flächencode und den Attributen gespeichert. Für die Linien/Flächennummer wird die in KONFIG Nr-Masken definierte Linien-/Flächennummernmaske verwendet.

8.4 Punktsortierung und Filter

8.4.1 Sortierung und Filter für Punkte, Linien und Flächen

Beschreibung

Die Sortiereinstellungen definieren die Reihenfolge der Objekte im aktiven Job. Die Filtereinstellungen definieren die Objekte, die angezeigt werden sollen.



Ein aktiver Filter für ein Objekt wird in **MANAGE Daten: Job Name** durch $\bar{\Gamma}$ auf der rechten Seite des Seitennamens angezeigt.



Die Sortier- und Filtereinstellungen werden im Job gespeichert. Sie bleiben nach Ausschalten des Instruments erhalten und werden in einen neuen Job kopiert. Wenn ein Job aktiv wird, werden die Sortier- und Filtereinstellungen des Jobs im SystemRAM gespeichert. Wenn die CompactFlash Karte formatiert wird, werden die zuletzt verwendeten Sortier- und Filtereinstellungen für den **Default** Job verwendet.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Erste Schritte", um MANAGE Daten: Job Name aufzurufen.
2.	In MANAGE Daten: Job Name auf den Seiten Punkte, Linien (X) oder Flächen (X) SHIFT FILTR (F5) drücken, um MANAGE Sortieren und Filtern aufzurufen.
3.	MANAGE Sortieren und Filtern Die Seite für ein Objekt wird angezeigt, wenn die entsprechende Seite in MANAGE Daten: Job Name angezeigt wird.



Die Funktionalität auf den Seiten **Linien (X)** und **Flächen (X)** ist ähnlich der auf der Seite **Punkte**. Der Einfachheit halber wird nur die Seite **Punkte** beschrieben.

MANAGE Sortieren und Filtern, Seite Punkte

Die verfügbaren Felder in diesem Dialog hängen von den gewählten Einstellungen für **<Filtern:>** ab.

Sortieren : PktNr aufsteig

Filtern : Klasac

KTRL : einblenden

BEREC : ausblenden

REF : einblenden

MITTEL : einblenden

WEITR ABSTK SEITE

WEITR (F1)

Schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

ABSTK (F5)

Filtert Punkte für das Applikationsprogramm Absteckung.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Sortieren:>	PktNr. aufsteig, PktNr. absteig, Zeit vorwärts oder Zeit rückwärts	Immer verfügbar. Die Methode, nach der Punkte sortiert werden.
<Filtern:>	Kein Filter Höchste Klasse Bereich Pkt-Nr. Jokerzeichen Zeit Klasse Instrument Koordinatentyp Punkt Code Radius vom Punkt Indiv. Linie Indiv. Fläche	Immer verfügbar. Die Methode, nach der Punkte gefiltert werden. Zeigt alle Punkte. Zeigt Punkte der höchsten Klasse. Zeigt Punkte, bei denen die Punktnummern zwischen der eingegebenen Start- und Endnummer liegen. Die Punkte sind linksbündig und werden nach der ersten Stelle sortiert. Zeigt Punkte mit den Punktnummern, die der Wildcard entsprechen. * und ? werden unterstützt. * gibt eine undefinierte Anzahl von unbekanntem Zeichen an. ? gibt ein einzelnes unbekanntes Zeichen an. Zeigt Punkte, die innerhalb eines definierten Zeitfensters aufgezeichnet wurden. Zeigt Punkte der gewählten Klasse. Zeigt Punkte, die vom gewählten Instrument- oder Softwareprogrammtyp stammen. Zeigt Punkte des gewählten Koordinatentyps. Zeigt Punkte mit dem gewählten angehängten Code. Zeigt Punkte innerhalb eines definierten Radius zu einem bestimmten Punkt. Der Radius ist die Horizontaldistanz. Zeigt Punkte, die zu einer gewählten Linie gehören. Dies kann z.B. bei einer Absteckung nützlich sein. Zeigt Punkte, die zu einer gewählten Fläche gehören. Dies kann z.B. bei einer Absteckung nützlich sein.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **MANAGE Sortieren und Filtern** ausgewählt wurde.

8.4.2 Punkt-, Linien- und Flächen Codefilter



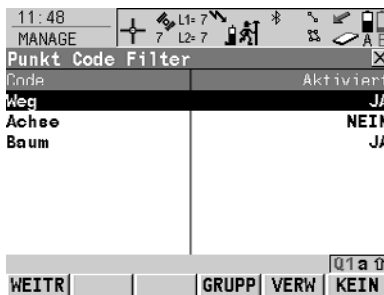
Für jedes Objekt existiert ein Codefilter. Die Punkt-, Linien- und Flächencodefilter sind unabhängig voneinander. Die Funktionalität ist identisch. Der Einfachheit halber wird nur der Punktcodefilter erklärt.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "8.4.1 Sortierung und Filter für Punkte, Linien und Flächen", um MANAGE Sortieren und Filtern aufzurufen.
2.	MANAGE Sortieren und Filtern <Filtern: Punkt Code>
3.	CODES (F4) ruft MANAGE Punkt Code Filter auf.

MANAGE Punkt Code Filter

Dieser Dialog zeigt die Punktcodes vom aktiven Job und die Codes, die aktuell als Filter verwendet werden.



WEITR (F1)

Schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

GRUPP (F4)

Um Codegruppen zu aktivieren und zu deaktivieren. Codes, die zu einer deaktivierten Codegruppe gehören, werden in **MANAGE Punkt Code Filter** nicht dargestellt.

VERW (F5)

Um den Filter für den markierten Code zu aktivieren und zu deaktivieren.

KEIN (F6) oder ALL (F6)

Aktiviert oder deaktiviert alle Punkt-codes.

SHIFT SORT (F5)

Um die Reihenfolge der Codes zu definieren.

9.1 Erstellen einer neuen Codeliste/Editieren einer Codeliste



Es wird empfohlen, eine Codeliste in LGO zu erstellen. Eine Codeliste kann mit Hilfe der CompactFlash Karte von LGO auf das System RAM des Empfängers übertragen werden.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Erste Schritte", um MANAGE Codelisten aufzurufen.
2.	NEU (F2)/EDIT (F3) ruft MANAGE Neue Codeliste/MANAGE Edit Codeliste auf.



Das Editieren von Codelisten ist ähnlich dem Erstellen einer neuen Codeliste. Der Einfachheit halber werden die Dialoge **MANAGE XX Codelisten** genannt, auf etwaige Unterschiede wird hingewiesen.

MANAGE XX Codelisten

11:55
MANAGE
Neue Codeliste
Name : Strassen
Beschreibung :
Erstellt :

SPEIC (F1)

Speichert die Codeliste und kehrt zu **MANAGE Codelisten** zurück.

CODES (F4)

Ruft **MANAGE Codes** auf, wo Codes erstellt, editiert oder gelöscht werden können und auf Codegruppen zugegriffen werden kann.

SPEIC CODES

Beschreibung der Felder





Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für die Codeliste. Der Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein und Leerstellen enthalten. Eingabe erforderlich.
<Beschreibung:>	Benutzereingabe	Eine genaue Beschreibung der Codeliste. Dies kann zum Beispiel eine Beschreibung des Aufgabenbereichs sein. Eingabe optional.
<Autor:>	Benutzereingabe	Der Name der Person, die die neue Codeliste erstellt hat. Eingabe optional.

Nächster Schritt

SPEIC (F1) speichert die Codeliste und kehrt zu **MANAGE Codelisten** zurück.

9.2 Erstellen eines neuen Codes/Editieren eines Codes

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Erste Schritte", um MANAGE Codelisten aufzurufen.
2.	In MANAGE Codelisten die Codeliste markieren, in der Codes editiert werden sollen.
3.	EDIT (F3) ruft MANAGE Edit Codeliste auf.
4.	CODES (F4) ruft MANAGE Codes auf.
5.	MANAGE Codes Die Codes der aktiven Codegruppen werden angezeigt. Das Zeichen  erscheint bei Codes, die Attribute angehängt haben.
	MEHR (F5) zeigt Informationen über die Codebeschreibung, die Quick Codes, wenn verfügbar, die Codegruppen und den Codetyp an.
	SHIFT GRUPP (F4) um Codegruppen anzuzeigen, zu erstellen, zu löschen, zu aktivieren und zu deaktivieren.
	SHIFT SORT (F5) um Codes nach originaler Reihenfolge, Codename, Codebeschreibung, Quick Code oder nach der letzten Verwendung zu sortieren.
6.	MANAGE Codes Soll ein Code editiert werden, diesen Code markieren.
7.	NEU (F2)/EDIT (F3) ruft MANAGE Neuer Code/MANAGE Edit Code auf.



Das Editieren von Codes ist ähnlich dem Erstellen eines neuen Codes. Der Einfachheit halber werden die Dialoge **MANAGE XX Codes** genannt, auf etwaige Unterschiede wird hingewiesen.



SmartCodes ist eine schnelle Methode, einen Code mit einem gemessenen Punkt zu speichern. Für Informationen über die Konfiguration und die Verwendung von SmartCodes siehe das GPS1200+ Technische Referenzhandbuch.

MANAGE XX Codes

17:50
MANAGE

Neuer Code

Code : Path
Codebeschr. : Edge of Path
Gruppe : Default
Codotyp : Punkt
Autolinien : Start Linie
Linienart :
Attribute 1 : -----

SPEIC	NEU-A	WERT			01a 0
-------	-------	------	--	--	-------

SPEIC (F1)

Fügt den neuen Code und alle zugehörigen Attribute zur System RAM/Job Codeliste hinzu und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

NEU-A (F2)

Fügt ein neues Eingabefeld für ein Attribut mit dem Attributtyp "Normal" und mit dem Werttyp "Text" hinzu. Attribute des Attributtyps "Obligatorisch" oder "Fest" und des Werttyps "Real" oder "Integer" müssen in LGO erstellt werden. Bis zu zwanzig Attribute können erstellt werden.

NAME (F3) oder WERT (F3)

Verfügbar für Attribute, für die ein Attributname eingegeben werden kann. Markiert das Feld für den Attributnamen oder das Feld für den Attributwert. Der Attributname und der Attributwert, der dann als Standardattributwert verwendet wird, können eingegeben werden.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Code:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für den neuen Code. Der Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein und Leerstellen enthalten. Eingabe erforderlich.
<Codebeschr.:>	Benutzereingabe	Eine genaue Beschreibung des Codes. Dies kann zum Beispiel die volle Bezeichnung sein, wenn <Code:> eine Abkürzung ist. Eingabe optional.
<Gruppe:>	Auswahlliste	Die Codegruppe, zu der der Code zugeordnet werden soll.
<Codetyp:>	Auswahlliste	Definiert die Verwendung des Codes. Er kann als thematischer Code für Punkte, Linien oder Flächen oder als freier Code verwendet werden. Er macht einen Code eindeutig. Zum Beispiel kann <Code: Eiche > in derselben Codeliste <Codetyp: Punkt >, <Codetyp: Linie >, <Codetyp: Fläche > und/oder <Codetyp: Frei > haben.
<Autolinien:>	Auswahlliste	Nur verfügbar für <Codetyp: Punkt >. In diesem Feld kann eine neue Linie oder eine neue Fläche geöffnet werden, wenn der Punktcode neu ausgewählt wird. Diese Funktionalität ist auch bei der Erstellung von Codelisten über LGO verfügbar.
	Kein(e)	Diese Option wählen, um die Funktionalität abzuschalten. Alle anderen Codeeinstellungen auf dem Instrument sind nicht davon betroffen, wenn diese Option gesetzt ist.
	Start Linie	Wenn ein Punktcode neu gewählt wird, wird eine neue Linie geöffnet und der gespeicherte Punkt wird dieser Linie hinzugefügt. Wenn derselbe Punktcode ausgewählt bleibt, wird keine neue Linie geöffnet. Der gespeicherte Punkt wird einfach der aktuellen Linie hinzugefügt.
	Start Fläche	Das Öffnen einer neuen Fläche verhält sich genauso wie das oben aufgeführte Öffnen einer neuen Linie.
<Linienart:>	Auswahlliste	Nicht verfügbar für <Codetyp: Frei >. Die Linienart, in der die Linien/Flächen in MapView und LGO dargestellt werden.

Nächster Schritt

SPEIC (F1) fügt den Code der Codeliste hinzu/speichert die Änderungen und kehrt zu **MANAGE Codelisten** zurück.

10 Linien und Flächen

10.1 Arbeiten mit Linien und Flächen



Zur Erklärung dieses Themas wird das Applikationsprogramm Messen verwendet.

Anforderungen

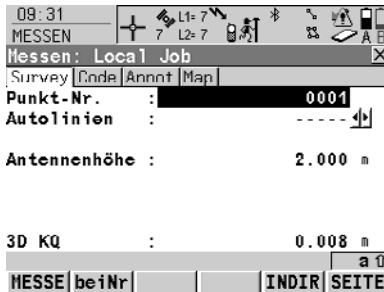
- Eine Displaymaske mit einer Auswahlliste für Linien muss konfiguriert sein.
- Die mit den Punkten gespeicherten Flags für Linien und Flächen können in **KONFIG Codierung & Linien**, Seite **Linien** definiert werden.
- In **KONFIG Echtzeit Modus** muss **<RT Modus: Kein(e)>** oder **<RT Modus: Rover>** gewählt sein.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Hauptmenü: Messen wählen, um MESSEN Messen Start aufzurufen.
2.	In MESSEN Messen Start einen Mess Job wählen.
3.	Einen Konfigurationssatz mit <RT-Modus: Kein(e)> oder <RT Modus: Rover> wählen.
4.	Eine Antenne wählen.
5.	WEITR (F1) , um MESSEN Messen: Job Name aufzurufen.

MESSEN Messen: Job Name, Seite Messen

Die wichtigsten Funktionen werden erklärt.



MESSE (F1)

Startet die Aufzeichnung von Positionen. Das Icon für den Positionstatus wechselt zum statischen Icon. **(F1)** wechselt zu **STOP**.

STOP (F1)

Beendet die Aufzeichnung von Positionen, wenn ausreichend Daten gesammelt sind. **(F1)** wechselt zu **SPEIC**.

SPEIC (F1)


Speichert die Punktinformation. **(F1)** wechselt zu **MESSE**.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Punkt-Nr.:>	Benutzereingabe	<p>Die Punktnummer für manuell gemessene Punkte. Die konfigurierte Punktnummernmaske wird verwendet. Die Nummer kann folgendermassen geändert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Um eine neue Reihe von Punktnummern zu beginnen, wird die Punktnummer überschrieben. Für eine individuelle Punktnummer, die unabhängig von der Nummernmaske ist SHIFT INDIV (F5) drücken. SHIFT LFD (F5) wechselt zurück zu der nächsten Nummer von der aktiven Nummernmaske.
<Autolinen: >	<p>-----</p> <p>Start Linie</p> <p>3-Pkt Bogen</p> <p>Öffne Linie</p> <p>Öffne letz Linie</p> <p>Ende Linie</p> <p>Forts Linie/Flich</p> <p>Start Spline</p>	<p>Das Linienflag, das mit dem Punkt gespeichert werden soll.</p> <p>Es wird kein Linienflag gespeichert.</p> <p>Öffnet eine neue Linie, wenn der nächste Punkt gespeichert wird. Alle bisher aktiven Linien/Flächen werden geschlossen und dem letzten Punkt, der zu dieser Linie/Fläche gehört, wird der Linienflag Ende Linie/Flich schliesn zugeordnet. Der Punkt kann zusätzlich mit einem Punktcode gespeichert werden.</p> <p>Speichert das Linienflag für einen Kreis durch drei Punkte und setzt eine Linie/Fläche fort.</p> <p>Zeigt eine Liste mit allen im Job gespeicherten Linien an, wenn der nächste Punkt gespeichert wird. Der mit der ausgewählten Linie zuletzt verwendete Code wird automatisch verwendet, wenn der Punkt gespeichert wird. Alle bisher aktiven Linien/Flächen werden geschlossen und dem letzten Punkt, der zu dieser Linie/Fläche gehört, wird der Linienflag Ende Linie/Flich schliesn zugeordnet.</p> <p>Öffnet die zuletzt verwendete Linie. Der mit der ausgewählten Linie zuletzt verwendete Code wird automatisch verwendet, wenn der Punkt gespeichert wird.</p> <p>Schliesst alle aktiven Linien.</p> <p>Speichert das Linienflag zum Fortsetzen einer Linie/Fläche. Die bereits geöffneten Linien/Flächen werden fortgesetzt.</p> <p>Speichert das Linienflag für das Beginnen eines Splines. Die bereits geöffneten Linien/Flächen werden fortgesetzt.</p>

Feld	Option	Beschreibung
	Ende Spline	Speichert das Linienflag zum Beenden eines Splines. Die bereits geöffneten Linien/Flächen werden fortgesetzt.
	Forts Spline	Speichert das Linienflag zum Fortsetzen eines Splines. Die bereits geöffneten Linien/Flächen werden fortgesetzt.
	Start Fläche	Öffnet eine neue Fläche, wenn der nächste Punkt gespeichert wird. Alle bisher aktiven Linien/Flächen werden geschlossen und dem letzten Punkt, der zu dieser Linie/Fläche gehört, wird der Linienflag Ende Linie/Flich schliessen zugeordnet. Der Punkt kann zusätzlich mit einem Punktcode gespeichert werden.
	Öffne Fläche	Zeigt eine Liste mit allen im Job gespeicherten Flächen an, wenn der nächste Punkt gespeichert wird. Der mit der ausgewählten Fläche zuletzt verwendete Code wird automatisch verwendet, wenn der Punkt gespeichert wird. Alle bisher aktiven Linien/Flächen werden geschlossen und dem letzten Punkt, der zu dieser Linie/Fläche gehört, wird der Linienflag Ende Linie/Flich schliessen zugeordnet.
	Öffne letzt Flich	Öffnet die zuletzt verwendete Fläche. Der mit der ausgewählten Fläche zuletzt verwendete Code wird automatisch verwendet, wenn der Punkt gespeichert wird.
	Flich schliessen	Schliesst alle aktiven Flächen.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Zum Punkt gehen, der gemessen werden soll.
2.	Das Linienflag wählen, das mit dem nächsten Punkt gespeichert werden soll.
3.	MESSE (F1)
4.	STOP (F1)
5.	SPEIC (F1)
	Abhängig von der gewählten Option für <Linien:> wird eine Linie/Fläche geöffnet, geschlossen oder fortgesetzt.
6.	Die Schritte 1. bis 5. wiederholen, bis alle Punkte gemessen sind.
7.	SHIFT BEEND (F6) , um das Applikationsprogramm Messen zu verlassen.
8.	Eine Formatdatei verwenden, um die Punkte einschliesslich den Linienflags zu exportieren.

10.2 Kombinieren von Linien und Codierung

Beschreibung

Das Kombinieren von Linien und Codierung kann nur konfiguriert werden, wenn thematische Punktcodes oder thematische Punkt-, Linien- und Flächencodes für die Auswahl verfügbar sind. Die thematische Codierung kann mit oder ohne Codeliste durchgeführt werden.



Linien und Codierung können ebenfalls durch die Verwendung von SmartCodes kombiniert werden. Für Informationen über die Konfiguration und die Verwendung von SmartCodes siehe das GPS1200+ Technische Referenzhandbuch.

Anforderungen

- Eine Displaymaske muss konfiguriert sein mit
 - einem Feld für Codes.
 - einer Auswahlliste für Linien.
- Für das Arbeiten mit Punkt-, Linien- und Flächencodes ohne Codeliste ist es erforderlich, das Eingabefeld für den Codetyp in einer Displaymaske zu konfigurieren. Sonst ist die Konfiguration eines Eingabefeldes für Codetypen optional.
- In **KONFIG Codierung & Linien**, Seite **Codierung** folgendes konfigurieren
 - **<Codes anzeig.: Nur Punkt Codes>** oder **<Codes anzeig.: Alle Codes>**.
 - **<Themat. Codes: Mit Codeliste>** oder **<Themat. Codes: Ohne Codeliste>**.
- In **KONFIG Codierung & Linien**, Seite **Linien** die Linienflags definieren.
- In **KONFIG Echtzeit Modus** muss **<RT Modus: Kein(e)>** oder **<RT Modus: Rover>** gewählt sein.



Zur Erklärung der Kombination von Linien und Codierung wird das Applikationsprogramm Messen verwendet.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Hauptmenü: Messen wählen, um MESSEN Messen Start aufzurufen.
2.	In MESSEN Messen Start einen Mess Job wählen.
3.	Einen Konfigurationssatz mit <RT-Modus: Kein(e)> oder <RT Modus: Rover> wählen.
4.	Eine Antenne wählen.
5.	WEITR (F1) , um MESSEN Messen: Job Name aufzurufen.

MESSEN

Messen: Job Name,
Seite Messen

Beispiel für eine für Linien und Codierung konfigurierte Displaymaske. Die wichtigsten Funktionen werden erklärt.



MESE (F1)

Startet die Aufzeichnung von Positionen. (F1) wechselt zu **STOP**.

STOP (F1)

Beendet die Aufzeichnung von Positionen, wenn ausreichend Daten gesammelt sind. (F1) wechselt zu **SPEIC**.




SPEIC (F1)

Speichert die Punktinformation. (F1) wechselt zu **MESE**.




**Linien und Codierung
Schritt-für-Schritt**

Diese Schritt-für-Schritt-Anleitung bezieht sich auf die vorherige Anzeige.

Für <Codes anzeigen.: Nur Punkt Codes>

Schritt	Feld	Beschreibung für die thematische Codierung	
		Mit Codeliste	Ohne Codeliste
1. 	<Code:>	Einen Code von der Auswahlliste wählen. Für die Auswahl stehen nur Punkt-codes zur Verfügung. <Kein(e)> wählen, um einen Punkt ohne Code zu speichern oder um Linienflags ohne Codes zu speichern.	Einen Code manuell eingeben. ---- um einen Punkt ohne Code zu speichern oder um Linienflags ohne Codes zu speichern.
2.	<Codetyp:>	Punkt wird angezeigt. Dieses Feld ist ein Ausgabefeld. Es kann nicht geändert werden.	
3. 	<Autolinien:>	Eine Option für das Linienflag wählen, das mit dem Punkt gespeichert werden soll. ---- speichert einen Punkt ohne Linienflag.	
4.	-	MESE (F1)	
5.	-	STOP (F1)	
6.	-	SPEIC (F1)	
	-	<ul style="list-style-type: none"> Der Punkt wird mit dem gewählten Code gespeichert. Abhängig von der Auswahl für <Linien:> wird eine Linie/Fläche geöffnet, geschlossen oder fortgesetzt. 	

Für <Codes anzeigen: Alle Codes>


Schritt	Feld	Beschreibung für die thematische Codierung	
		Mit Codeliste	Ohne Codeliste
1. 	<Code:>	<p>Einen Code von der Auswahlliste wählen. Für die Auswahl stehen Punkt-, Linien- und Flächencodes zur Verfügung.</p> <p><Kein(e)> wählen, um einen Punkt ohne Code zu speichern oder um Linienflags ohne Codes zu speichern.</p>	<p>Einen Code manuell eingeben.</p> <p>----- um einen Punkt ohne Code zu speichern oder um Linienflags ohne Codes zu speichern.</p>
2.	<Codetyp:>	Der Typ des gewählten Codes. Dieses Feld ist ein Ausgabefeld. Es kann nicht geändert werden.	Den Typ des eingegebenen Codes auswählen.
3. 	<Autolinien:>	<p>Eine Option für das Linienflag wählen, das mit dem Punkt gespeichert werden soll.</p> <p>----- speichert einen Punkt ohne Linienflag.</p>	
4.	-	MESSE (F1)	
5.	-	STOP (F1)	
6.	-	SPEIC (F1)	
	-	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Punktcode ausgewählt wurde, wird der Punkt mit dem gewählten Code gespeichert. • Wenn ein Linien-/Flächencode ausgewählt wurde, wird der Punkt als Teil der Linie/Fläche gespeichert. • Abhängig von der Auswahl für <Linien:> wird eine Linie/Fläche geöffnet, geschlossen oder fortgesetzt. 	

11.1 Übersicht

Beschreibung	<p>Ein Koordinatensystem</p> <ul style="list-style-type: none">• besteht aus bis zu fünf Elementen.• erlaubt die Umwandlung der geodätischen oder kartesischen WGS 1984 Koordinaten in lokale geodätische, kartesische oder Gitterkoordinaten und zurück.
Elemente eines Koordinatensystems	<p>Die fünf Elemente, die ein Koordinatensystem definieren, sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• eine Transformation• eine Projektion• ein Ellipsoid• ein Geoidmodell• ein Länderspezifisches Koordinatensystem Modell (LSKS)

11.2 Erstellen eines neuen Koordinatensystems/Editieren eines Koordinatensystems

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Erste Schritte", um MANAGE Koordinatensysteme aufzurufen.
	Für <Auto KrdSys: Ja> , konfiguriert in KONFIG Erweiterte Rover Optionen , kann das Koordinatensystem Management nur über Hauptmenü:Manage\Koordinatensysteme aufgerufen werden. Siehe Kapitel "20.2.4 Konfiguration einer Echtzeit Rover Schnittstelle".
2.	In MANAGE Koordinatensysteme ein Koordinatensystem markieren. Beim Erstellen eines neuen Koordinatensystems wird eine Kopie dieses Koordinatensystems für weitere Konfigurationen verwendet.
3.	NEU (F2)/EDIT (F3) ruft MANAGE Neues Koordinatensystem/ MANAGE Edit Koordinatensystem auf.




Das Editieren eines Koordinatensystems ist ähnlich dem Erstellen eines neuen Koordinatensystems. Der Einfachheit halber werden die Dialoge **MANAGE XX Koordinatensystem** genannt, auf etwaige Unterschiede wird hingewiesen.

**MANAGE
XX Koordinaten-
system**

Wenn ein Koordinatensystem editiert wird, bestimmt der Transformationstyp des ausgewählten Koordinatensystems die Verfügbarkeit und die Optionen der nachfolgenden Felder. Die meisten Felder sind mit denen, die zur Erstellung eines neuen Koordinatensystems verwendet werden, identisch.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für das Koordinatensystem. Der Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein und Leerstellen enthalten.
<Residuen:>	Kein(e)	Verfügbar für berechnete Transformationen. Die Methode zur Verteilung der Residuen kann ausgewählt werden. Es wird keine Verteilung durchgeführt. Die Residuen in den Passpunkten bleiben unverändert.
	1/Distanz^{XX}	Verteilt die Residuen entsprechend der Distanz zwischen jedem Passpunkt und dem zu transformierenden Punkt.
	Multiquadratisch	Verteilt die Residuen unter Verwendung einer multiquadratischen Interpolationsmethode.
<Transform:>	Auswahlliste	Der Transformationssatz mit den Parametern für die Klassische 3D Transformation.

Feld	Option	Beschreibung
<Vor Transform:>	Ausgabe	Verfügbar für das Editieren von 2-Schritt Transformationen. Der Name einer 3D Helmert Vor-Transformation, die zusammen mit der gewählten Projektion verwendet wird, um vorläufige Gitterkoordinaten zu erhalten. Die endgültigen Koordinaten werden anschliessend mit einer 2D Transformation berechnet.
<Ellipsoid:>	Auswahlliste	Verfügbar sofern nicht Projektion <Typ: Benutzerdef. >. Die lokalen Koordinaten basieren auf dieses Ellipsoid.
<Projektion:>	Auswahlliste	Die Kartenprojektion.
<Geoidmodell:>	Auswahlliste	Das Geoidmodell.  Für Koordinatensysteme mit der Quelle RTCM kann nur das zu verwendende Geoidmodell geändert werden.
<LSKS Modell:>	Auswahlliste	Das Länderspezifische Koordinatensystem Modell.




Nächster Schritt

SPEIC (F1) speichert das Koordinatensystem und kehrt zu **MANAGE Koordinatensysteme** zurück.

11.3 Transformationen/Ellipsoide/Projektionen

11.3.1 Zugriff auf das Management von Transformationen/Ellipsoide/Projektionen

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Erste Schritte", um MANAGE Koordinatensysteme aufzurufen.
2.	In MANAGE Koordinatensysteme ein Koordinatensystem markieren, um es zu editieren.
3.	EDIT (F3)
4.	In MANAGE Edit Koordinatensystem den Eintrag <Transform:> , <Ellipsoid:> oder <Projektion:> markieren.
5.	ENTER ruft MANAGE XX auf.
	MANAGE XX kann nicht für Koordinatensysteme mit der Quelle RTCM aufgerufen werden.
	Der Dialog ist ähnlich dem Dialog MANAGE Koordinatensysteme . Siehe Kapitel "6 Manage - Erste Schritte" für Informationen über die Softkeys.
	In MANAGE Transformationen sind alle Klassischen 3D Transformationen aufgelistet, die in der Datenbank DB-X gespeichert sind.

Nächster Schritt

WENN	DANN
eine Transformation/ein Ellipsoid/eine Projektion ausgewählt werden soll	gewünschte Transformation/Ellipsoid/Projektion markieren. WEITR (F1) schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem MANAGE XX ausgewählt wurde.
eine Transformation/ein Ellipsoid/eine Projektion erstellt oder editiert werden soll	die Transformation/das Ellipsoid/die Projektion markieren und NEU (F2)/EDIT (F3) . Siehe Kapitel "11.3.2 Erstellen/Editieren einer Transformation/eines Ellipsoids/einer Projektion".

11.3.2 Erstellen/Editieren einer Transformation/eines Ellipsoids/ einer Projektion



Das Erstellen/Editieren eines Ellipsoids/einer Projektion ist sehr ähnlich der Erstellung/Editierung einer Transformation, die unten beschrieben wird. Der hauptsächliche Unterschied besteht darin, dass **MANAGE XX Ellipsoid** und **MANAGE XX Projektion** keine Seiten verwenden und die gesamte Information in einem Dialog eingegeben wird.



Klassische 3D Transformationen können erstellt werden.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "11.3.1 Zugriff auf das Management von Transformationen/Ellipsoide/ Projektionen", um MANAGE Transformationen aufzurufen.
2.	In MANAGE Transformationen eine Transformation markieren. Beim Erstellen einer neuen Transformation/eines neuen Ellipsoids/einer neuen Projektion wird eine Kopie dieser Transformation/dieses Ellipsoids/dieser Projektion für weitere Konfigurationen verwendet.
3.	NEU (F2)/EDIT (F3) ruft MANAGE Neue Transformation/MANAGE Edit Transformation auf.



Das Editieren einer Transformation ist ähnlich dem Erstellen einer neuen Transformation. Der Einfachheit halber werden die Dialoge **MANAGE XX Transformation** genannt, auf etwaige Unterschiede wird hingewiesen.



Transformationen mit der Quelle RTCM können nicht editiert werden.

MANAGE XX Transformation, Seite Allgem.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für die Transformation. Der Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein und Leerstellen enthalten.
<Typ:>	Ausgabe	Nur die klassische 3D Transformation kann manuell erstellt werden.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Parameter**.

MANAGE XX Transformation, Seite Parameter

Die bekannten Werte der Transformationsparameter eingeben.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Mehr**.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Höhenmodus:>	Auswahlliste oder Ausgabe	Der Typ der Höhen, die berechnet werden. Beim Editieren einer Transformation kann diese Option nicht geändert werden.
<Transf Modell:>	Auswahlliste	Das verwendete Transformationsmodell. Für <Transf Modell: Molodensky-Bad > sind zusätzliche Eingabefelder verfügbar.

Nächster Schritt

SPEIC (F1) speichert die Transformation und kehrt zu **MANAGE Transfor-
mationen** zurück.

11.4 Geoid-/LSKS Modelle



Das Erstellen von LSKS Modellen auf dem Empfänger und die Funktionalität von allen Dialogen und Feldern sind ähnlich denen von Geoidmodellen. Der Einfachheit halber werden in diesem Kapitel Geoidmodelle als Beispiel verwendet.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Erste Schritte", um MANAGE Koordinatensysteme aufzurufen.
2.	In MANAGE Koordinatensysteme ein Koordinatensystem markieren, um es zu editieren.
3.	EDIT (F3) ruft MANAGE Edit Koordinatensystem auf.
4.	In MANAGE Edit Koordinatensystem den Eintrag <Geoidmodelle:> markieren.
5.	ENTER ruft MANAGE Geoidmodelle auf.

MANAGE Geoidmodelle

Alle Geoidmodelle, die in der Datenbank DB-X gespeichert sind, werden aufgelistet. Nicht verfügbare Information wird als ---- angezeigt, zum Beispiel wenn die Geoid Felddatei, die mit dem Geoidmodell verknüpft wurde, nicht auf der CompactFlash Karte oder im internen Memory vorhanden ist.



- WEITR (F1)**
Wählt das markierte Geoidmodell und kehrt zum vorigen Dialog zurück.
- KARTE (F2)**
Erstellt ein neues Geoidmodell. Für jede Geoid Felddatei auf der CompactFlash Karte wird automatisch ein Geoidmodell erstellt.
- EDIT (F3)**
Ansicht des markierten Geoidmodells. Keines der Felder kann editiert werden.
- LÖSCH (F4)**
Löscht das markierte Geoidmodell. Die zugehörige Geoid Felddatei wird dann ebenfalls gelöscht.
- MEM (F6)**
Erstellt ein neues Geoidmodell. Für jede Geoid Felddatei im internen Memory wird automatisch ein Geoidmodell erstellt.

12.1 Übersicht

Beschreibung	Der Empfänger hat zahlreiche konfigurierbare Parameter und Funktionen. Dies ermöglicht eine Vielzahl an individuellen Einstellungen. Die individuelle Konfiguration der Parameter und Funktionen wird in einem Konfigurationssatz zusammengefasst.
Standard Konfigurationssätze	Es existieren auf dem Empfänger Standard Konfigurationssätze. Sie verwenden für die Mehrzahl der Applikationsprogramme Standardeinstellungen. Standard Konfigurationssätze können editiert und gelöscht werden. Es ist immer möglich, die Standard Konfigurationssätze wiederherzustellen.
Benutzerdefinierte Konfigurationssätze	Neue Konfigurationssätze können erstellt werden. Der Konfigurationssatz Wizard hilft beim Editieren von Konfigurationssätzen.

12.2 Erstellen eines neuen Konfigurationssatzes

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Erste Schritte", um MANAGE Konfigurationssätze aufzurufen.
2.	In MANAGE Konfigurationssätze einen Konfigurationssatz markieren. Eine Kopie dieses Konfigurationssatzes wird für weitere Konfigurationen verwendet.
3.	NEU (F2) ruft MANAGE Neuer Konfigurationssatz auf.

MANAGE
Neuer
Konfigurationssatz

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für den neuen Konfigurationssatz.
<Beschreibung:>	Benutzereingabe	Eine genaue Beschreibung des Konfigurationssatzes, da der Name eines Konfigurationssatzes normalerweise eine Abkürzung ist. Eingabe optional.
<Autor:>	Benutzereingabe	Der Name der Person, die den neuen Konfigurationssatz erstellt hat. Eingabe optional.

Nächster Schritt

SPEIC (F1) ruft den nachfolgenden Dialog im Konfigurationssatz Wizard auf. Siehe die Kapitel "Konfig\XX" für Informationen über die Dialoge.

12.3 Editieren eines Konfigurationssatzes

Zugriff Schritt-für-Schritt mit Verwendung des Konfigurations- satz Wizards

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Erste Schritte", um MANAGE Konfigurationssätze aufzurufen.
2.	In MANAGE Konfigurationssätze den zu editierenden Konfigurationssatz markieren.
3.	EDIT (F3) ruft KONFIG Wizard Modus auf. Dies startet den sequentiellen Konfigurationssatz Wizard.
4.	Siehe die Kapitel "Konfig\XX" für Informationen über die Dialoge.

Zugriff ohne Verwendung des Konfigurations- satz Wizards

Der aktive Konfigurationssatz kann editiert werden. Eine der folgenden Optionen wählen und den benötigten Dialog zum Editieren des Konfigurationssatzes aufrufen.

Hauptmenü: Konfig wählen.

ODER

Innerhalb eines Applikationsprogramms **USER** und anschliessend **KONF (F2)** drücken.

ODER

In **KONFIG Wizard Modus LISTE (F6)** drücken.

13.1 Übersicht

Beschreibung

- Leica Geosystems Antennen sind als Standard vordefiniert und können aus einer Liste gewählt werden.
 - Es können zusätzliche Antennen definiert werden.
 - Standardantennen enthalten ein elevationsabhängiges Korrekturmodell.
 - Zusätzliche Antennen mit einem elevationsabhängigen Korrekturmodell können mit LGO erstellt und auf den Empfänger übertragen werden.
-

13.2 Erstellen einer neuen Antenne/Editieren einer Antenne

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "6 Manage - Erste Schritte", um MANAGE Antennen aufzurufen.
2.	In MANAGE Antennen eine Antenne markieren. Beim Erstellen einer neuen Antenne die Antenne markieren, deren Offsetwerte ähnlich denen der neuen Antenne sind.
3.	NEU (F2)/EDIT (F3) ruft MANAGE Neue Antenne/MANAGE Edit Antenne auf.



Das Editieren von Antennen ist ähnlich dem Erstellen einer neuen Antenne. Alle Felder können geändert werden mit Ausnahme der Felder von Leica Standardantennen. Der Einfachheit halber werden die Dialoge **MANAGE XX Antenne** genannt.

MANAGE
XX Antenne,
Seite Allgem.

11:54
MANAGE
Neue Antenne
Allgem TRS
Name : Neue Antenne
Hz Offset : 0.0000
V Offset : 0.0000
L1 Exz. : 0.0683
L2 Exz. : 0.0712
Kopiere erweiterte
Korrektur : Ja
SPEIC SEITE

SPEIC (F1)

Speichert die neue Antenne und kehrt zu **MANAGE Antennen** zurück.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für die neue Antenne.
<Hz Offset:>	Benutzereingabe	Horizontaler Offset des Referenzpunktes für die Messung der Antennenhöhe.
<V Offset:>	Benutzereingabe	Vertikaler Offset des Referenzpunktes für die Messung der Antennenhöhe.
<L1 Exz.:>	Benutzereingabe	Offset des L1 Phasenzentrums.
<L2 Exz.:>	Benutzereingabe	Offset des L2 Phasenzentrums.
<Kopiere erweiterte Korrektur:>	Ja oder Nein	Zusätzliche Korrekturen können von der Antenne, die beim Aufruf von MANAGE Neue Antenne markiert war, übernommen werden.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **IGS**.

MANAGE
Neue Antenne,
Seite IGS

Die Kombination der auf dieser Seite eingegebenen Werte liefert eine eindeutige, standardisierte Identifikation der verwendeten Antenne.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<IGS Name:>	Benutzereingabe	Der Internationale GPS Service Name der Antenne.
<Serien-Nr.:>	Benutzereingabe	Die Seriennummer der Antenne.
<Setup Nr.:>	Benutzereingabe	Die Setup Nummer der Antenne. Dies ist die Versionsnummer der aktuellen Kalibrierung.

Nächster Schritt

SPEIC (F1) speichert die Antenne und kehrt zu **MANAGE Antennen** zurück.

14.1 Übersicht

Beschreibung	<p>Diese Anzeige listet alle geladenen Export Applikationen auf.</p> <p>Daten können exportiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• in eine Datei auf der CompactFlash Karte.• in eine Datei im internen Memory, falls vorhanden.• über RS232 auf ein Leica TPS400/700 Instrument.
Export Format	<p>Die Formatdatei wird mit LGO individuell erstellt. Die Online Hilfe von LGO enthält Informationen über die Erstellung von Formatdateien.</p>

14.2 Export ASCII Daten

Beschreibung

Die Einstellungen in diesem Dialog definieren die Daten und das Format für den Export.

Die Daten von dem gewählten Job werden exportiert. Die aktuellen Display-, Filter- und Sortiereinstellungen werden angewendet. Die exportierten Punkte sind die gleichen, die in **MANAGE Daten: Job Name** angezeigt werden.

Anforderungen

Mindestens eine Formatdatei wurde mit LGO erstellt und auf das System RAM übertragen.

Zugriff

Hauptmenü: **Im/Export\Export aus Job\Export ASCII** wählen.

EXPORT Export ASCII Daten aus Job

17:30
EXPORT
Export ASCII Daten aus Job
Export zu : CF-Karte
Verzeichnis : Data
Mess Job : Default
Koord System : WGS84
Formatdatei : gsi16.FRT
Dateiname : Default.txt
WEITR KONF FILTR KSYS

WEITR (F1)

Um die Daten zu exportieren.

KONF (F2)

Um die Standarderweiterung der Exportdatei und den Informationsumfang der Setup Messungen zu definieren.

FILTR (F4)

Um die Sortier- und Filtereinstellungen für den Export festzulegen. Die Einstellung für **<Sortieren:>** auf der Seite **Punkte** definiert, in welcher Reihenfolge die Punkte, Linien und Flächen exportiert werden. Die Einstellung für **<Filtern:>** auf jeder Seite definiert, welche Punkte, Linien oder Flächen exportiert werden.

PORT (F5)

Verfügbar für **<Export zu: RS232>**. Um den Port und das externe Gerät zu wählen, zu dem die Daten exportiert werden sollen.

KSYS (F6)

Um das Koordinatensystem für die exportierten Daten auszuwählen.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Export zu:>	CF-Karte, Interner Memory , falls vorhanden, oder RS232	Definiert, wohin die exportierte Datei übertragen werden soll.
<Verzeichnis:>	Data, GSI oder /Haupt	Verfügbar für <Export zu: CF Karte >. Die Daten können in das \Data Verzeichnis, in das \GSI Verzeichnis oder in das Hauptverzeichnis exportiert werden. Daten müssen im \GSI Verzeichnis gespeichert sein, wenn sie auf dem TPS1100 verwendet werden sollen. Für <Export zu: Interner Memory > werden die Daten immer in das \Data Verzeichnis exportiert.
<Mess Job:>	Auswahlliste	Diese Auswahlliste öffnen, wenn Punkte aus einem Job des internen Memorys exportiert werden sollen. In dieser Auswahlliste KARTE (F6) oder MEM (F6) drücken, um einen Job von einem anderen Speichermedium zu wählen.
<Koord System:>	Ausgabe	Das Koordinatensystem, das dem ausgewählten <Mess Job:> zugeordnet ist.
<Formatdatei:>	Auswahlliste	Die Formatdateien, die aktuell im System RAM verfügbar sind.
<Dateiname:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Export zu: CF-Karte > und <Export zu: Interner Memory >. Der Name der Datei, in die die Daten exportiert werden sollen. Es wird ein Name basierend auf den Jobnamen und einer Erweiterung vorgeschlagen.
<Port:>	Ausgabe	Verfügbar für <Export zu: RS232 >. Zeigt den Port an, der aktuell für die Verwendung mit RS232 konfiguriert ist.
<Gerät:>	Ausgabe	Das externe Gerät, das aktuell für die Verwendung mit <Port:> konfiguriert ist.

14.3 Export von DXF Daten

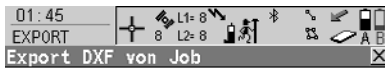
Allgemein

Daten können in eine DXF Datei im \DATA Verzeichnis der CompactFlash Karte oder des internen Speichers, falls vorhanden, exportiert werden.

Zugriff

Hauptmenü: **Im/Export\Export aus Job\Export DXF** wählen.

EXPORT Export DXF von Job



Job : **Default**

Koord System : WGS84

Dateiname : Default.dxf

Fortschritt :



WEITR (F1)

Um die Daten zu exportieren.

KONF (F2)

Um zu definieren, welche Elemente exportiert, wie sie exportiert und ob Labels erstellt werden.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Mess Job:>	Auswahlliste	Diese Auswahlliste öffnen, wenn Punkte aus einem Job des internen Memorys exportiert werden sollen. In dieser Auswahlliste KARTE (F6) oder MEM (F6) drücken, um einen Job von einem anderen Speichermedium zu wählen.
<Koord System:>	Ausgabe	Das Koordinatensystem, das dem ausgewählten <Mess Job:> zugeordnet ist.
<Dateiname:>	Benutzereingabe	Der Name der Datei, in die die Daten exportiert werden sollen. Es wird ein Name basierend auf den Jobnamen mit der Erweiterung dxf vorgeschlagen.
<Fortschritt:>	Ausgabe	Fortschrittsanzeige. Zeigt den Fortschritt des Exports an.

14.4 Export von LandXML Daten

Allgemein

Daten können in eine LandXML Datei im \DATA Verzeichnis der CompactFlash Karte oder des internen Speichers, falls vorhanden, exportiert werden.

Zugriff

Hauptmenü: **Im/Export\Export aus Job\Export LandXML** wählen.

EXPORT Export LandXML aus Job



Job : **Default**

Koord System : **WGS84**

Dateiname : **Default.xml**

Fortschritt :



WEITR (F1)

Um die Daten zu exportieren.

KONF (F2)

Um die zu exportierenden Elemente, die Dimension und die LandXML Version zu definieren.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Mess Job:>	Auswahlliste	Diese Auswahlliste öffnen, wenn Punkte aus einem Job des internen Memorys exportiert werden sollen. In dieser Auswahlliste KARTE (F6) oder MEM (F6) drücken, um einen Job von einem anderen Speichermedium zu wählen.
<Koord System:>	Ausgabe	Das Koordinatensystem, das dem ausgewählten <Mess Job:> zugeordnet ist.
<Dateiname:>	Benutzereingabe	Der Name der Datei, in die die Daten exportiert werden sollen. Es wird ein Name basierend auf den Jobnamen und der Erweiterung xml vorgeschlagen.
<Fortschritt:>	Ausgabe	Fortschrittsanzeige. Zeigt den Fortschritt des Exports an.

15.1 Übersicht

Beschreibung

Diese Anzeige listet alle geladenen Import Applikationen auf. Die zu importierenden Daten müssen auf der CompactFlash Karte oder im internen Memory, falls vorhanden, gespeichert sein.

Die Daten können importiert werden:

- in einen Job auf der CompactFlash Karte.
- in einen Job im internen Memory, falls vorhanden.

Import Formate

Es können Daten im ASCII, GSI8, GSI16 oder DXF Format importiert werden.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Hauptmenü: Im/Export\Import in Job wählen, um IMPORT Import in Job aufzurufen.
2.	IMPORT Import in Job Das Menü Import in Job listet alle Konverter für den Datenimport auf. Den Konverter, der verwendet werden soll, markieren.
3.	WEITR (F1) öffnet den Dialog für den Import Datenkonverter.
	Durch das Drücken eines konfigurierten Hot Keys oder durch USER kann der Dialog für jeden Import Datenkonverter direkt aufgerufen werden.

15.2 ASCII/GSI Daten Import

Anforderungen

- Für ASCII Dateien:
Mindestens eine ASCII Datei mit einer beliebigen Dateierweiterung ist in dem \DATA Verzeichnis auf der CompactFlash Karte gespeichert.
- Für GSI Dateien:
Mindestens eine Datei in GSI Format mit der Dateierweiterung *.gsi ist in dem \GSI Verzeichnis auf der CompactFlash Karte gespeichert.

Zugriff

Siehe Kapitel "15.1 Übersicht", um **Import ASCII/GSI Daten in Job** aufzurufen

IMPORT Import in Job



WEITR (F1)

Um die Daten zu importieren.

KONF (F2)

Für **<Import: ASCII Data>**: Wahl des Trennzeichens, der Position der einzelnen Variablen, der Anzahl der Zeilen für die Beschreibung jedes Punktes, wenn als Trennzeichen Zeilenvorschub gewählt wurde, und ob die Variablen durch ein oder mehrere Leerzeichen getrennt sind.
Für **<Import: GSI Daten>**: Die Koordinaten können für linksorientierte Koordinatensysteme gewechselt werden. Alle WI 81 Daten (normalerweise der Rechtswert) werden als Hochwert importiert und alle WI 82 Daten (normalerweise der Hochwert) werden als Rechtswert importiert.

ANZGE (F3)

Zur Darstellung der Daten in der Datei **<Aus Datei:>**.

SHIFT HÖHEN (F2)

Angabe des Höhentyps der importierten Daten und ob der Ostwert mit -1 multipliziert werden soll. Dies ist in einigen Koordinatensystemen erforderlich.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Von:>	Auswahlliste	ASCII/GSI Daten können von der Compact-Flash Karte oder dem internen Memory in einen Job importiert werden.
<Import:>	Auswahlliste	Der Datentyp, der importiert werden soll.
<Aus Datei:>	Auswahlliste	Für <Import: ASCII Daten> können alle Dateien in dem \DATA Verzeichnis auf der CompactFlash Karte gewählt werden. Für <Import: GSI Daten> können alle Dateien in dem \GSI Verzeichnis der CompactFlash Karte gewählt werden.
<In Job:>	Auswahlliste	Wahl eines Zieljobs für den Import. Dieser Job ist dann der aktive Job.
<Kopfzeilen:>	Kein(e) und von 1 bis 10	Verfügbar für <Import: ASCII Daten> . Durch diese Option können bis zu zehn Kopfzeilen übersprungen werden. Die Anzahl der Kopfzeilen wählen.

15.3 DXF Daten Import

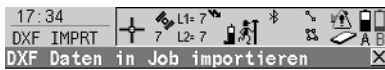
Anforderungen

- Mindestens eine DXF Datei mit der Dateierweiterung *.dxf muss in dem \DATA Verzeichnis auf der CompactFlash Karte gespeichert sein.

Zugriff

Siehe Kapitel "15.1 Übersicht", um **DXF Daten in Job importieren** aufzurufen

IMPORT DXF Daten in Job importieren



Aus Datei : Tennis Court
In Job : Default

Fortschritt :



WEITR (F1)

Um die Daten zu importieren.

KONF (F2)

Um einen optionalen Präfix für Blocks, Punkte und/oder Linien zu definieren, die Einheiten zu wählen, die Erstellung von Eckpunkten der importierten geometrischen Elemente zu aktivieren, weiße Elemente in schwarze Elemente zu konvertieren und einen Höhenwert von der Konversion auszuschliessen.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Von:>	Auswahlliste	DXF Daten können von der CompactFlash Karte oder dem internen Memory in einen Job importiert werden.
<In Job:>	Auswahlliste	Wahl eines Zieljobs für den Import. Dieser Job ist dann der aktive Job.
<Fortschritt:>	Ausgabe	Fortschrittsanzeige des Importverfahrens.

Beschreibung

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Punkte von einem Job zu einem anderen kopiert werden.

Zugriff

Hauptmenü: Im/Export\Punkte zwischen Jobs kopieren wählen.

KOPIEREN**Punkte zwischen Jobs kopieren****WEITR (F1)**

Kopiert die ausgewählten Punkte.

FILTR (F4)

Um die Punkt-sortier- und/oder Punktfiltereinstellungen im Job <Von Job:> zu definieren.

DATEN (F5)

Zum Anzeigen, Editieren und Löschen von Punkten, Linien und Flächen, die in dem Job gespeichert wurden. Punkte, Linien und Flächen werden auf unterschiedlichen Seiten angezeigt. Die ausgewählten Einstellungen für Sortieren und Filtern werden verwendet.

KSYS (F6)

Um ein anderes Koordinatensystem auszuwählen.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Von Job:>	Auswahlliste	Beschreibt, woher die Punkte kopiert werden sollen.
<Koord System:>	Ausgabe	Das Koordinatensystem, das dem Job <Von Job:> zugeordnet ist.
<In Job:>	Auswahlliste	Beschreibt, wohin die Punkte kopiert werden sollen.

17.1 Nummernmasken

17.1.1 Übersicht

Beschreibung

Nummernmasken sind vordefinierte Masken für Punkt-, Linien- oder Flächennummern. Nummernmasken ersparen das Eintippen der Nummern für die Objekte. Sie sind nützlich, wenn schnell viele Punkte aufgenommen werden, zum Beispiel für kinematische Post-Processing und Echtzeit Anwendungen.

Zugriff

Hauptmenü: **Konfig\Mess Einstellungen... \Nr-Masken** wählen.

KONFIG Nr-Masken

Beschreibung der Felder


Feld	Option	Beschreibung
<Mess Punkte:>	Auswahlliste	Legt die Nummernmaske für manuell aufgenommene Punkte fest.
<Auto Punkte:>	Auswahlliste	Legt die Nummernmaske für Auto Punkte fest. Diese Punkte werden automatisch in einer bestimmten Rate aufgezeichnet.
<Hilfspunkte:>	Auswahlliste	Legt die Nummernmaske für Hilfspunkte fest. Diese Punkte können bei der Auffindung von abzusteckenden Punkten verwendet werden.
<Linien:>	Auswahlliste	Legt die Nummernmaske für Linien fest.
<Flächen:>	Auswahlliste	Legt die Nummernmaske für Flächen fest.

Nächster Schritt

WEITR (F1) schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG Nr.-Masken** ausgewählt wurde.

17.1.2 Erstellen einer neuen Nummernmaske/Editieren einer Nummernmaske

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "17.1.1 Übersicht", um KONFIG Nr-Masken aufzurufen.
2.	In KONFIG Nr-Masken ein Feld markieren.
3.	ENTER ruft KONFIG Alle Nr-Masken auf.
4.	Eine Nummernmaske markieren. Eine Kopie dieser Nummernmaske wird für weitere Konfigurationen verwendet.
5.	NEU (F2)/EDIT (F3) ruft KONFIG Neue Nr.-Maske/KONFIG Edit Nr-Maske auf.
	LÖSCH (F4) löscht die markierte Nummernmaske.



Das Editieren von Nummernmasken ist ähnlich dem Erstellen einer neuen Nummernmaske. Der Einfachheit halber werden die Dialoge **MANAGE XX Nr.-Masken** genannt, auf etwaige Unterschiede wird hingewiesen.

KONFIG
XX Nr-Maske

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Nr.:>	Benutzereingabe	Der Name der Nummernmaske.
<Inkrement:>	Nur Numerisch	Der ganz rechts stehende numerische Teil der Punktnummer wird inkrementiert.
	Alphanumerisch	Das ganz rechts stehende Zeichen der Punktnummer wird unabhängig davon, ob dieses Zeichen numerisch oder alphanumerisch ist, inkrementiert.
<Inkrement mit:>	Benutzereingabe	Der Betrag, um den die Punktnummer inkrementiert wird.
<Cursor Pos:>	Letztes Zeichen oder von 1 bis 16	Die Position des Zeichens, bei welchem der Cursor platziert wird, wenn beim Vermessen von Punkten in <Punkt-Nr.:> ENTER gedrückt wird.

Nächster Schritt

WEITR (F1) speichert die Nummernmaske und kehrt zu **KONFIG Alle Nr-Masken** zurück.

17.2 Display Einstellungen

Beschreibung

Die Display Einstellungen definieren die Parameter, die auf einer der Seiten im Dialog **MESSEN** dargestellt werden.

Vier Displaymasken können definiert werden.

Maske 1: Wird immer im Dialog **MESSEN** angezeigt.

Maske 2: Kann im Dialog **MESSEN** angezeigt oder ausgeblendet werden.

Maske 3: Kann im Dialog **MESSEN** angezeigt oder ausgeblendet werden.

Maske 4: Wird nie im Dialog **MESSEN** angezeigt. Reserviert für Applikationsprogramme.

Zugriff

Hauptmenü: KonfigMess Einstellungen...Display Einstellungen wählen.

KONFIG Display Einstellungen



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

DMASK (F3)

Um die ausgewählte Displaymaske zu konfigurieren.

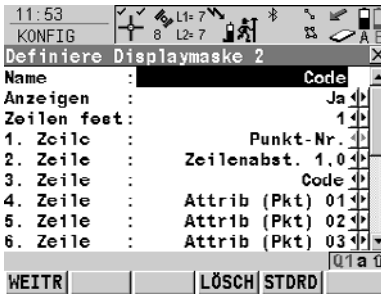
Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Definieren:>	Maske 1, 2, 3 oder 4	Ausgewählte Displaymaske.
<Verwenden:>	Ausgabe	Zeigt an, ob die Seite für die gewählte Displaymaske in MESSEN sichtbar oder ausgeblendet ist.
<Position und Displ. Update:>	Von 0.05s bis 1.0s	Bestimmt, wie oft Positionen berechnet und das Display aktualisiert werden. Die maximale Update-Rate mit Bluetooth auf dem RX1250 Controller beträgt 0.2 s.

Nächster Schritt

DMASK (F3) ruft **KONFIG Definiere Displaymaske n** auf.

KONFIG
Definiere
Displaymaske n



- WEITR (F1)**
 Übernimmt die Änderungen und kehrt zu **KONFIG Display Einstellungen** zurück.
- LÖSCH (F4)**
 Setzt alle Felder auf **<XX. Zeile: Zeilenabst. 1,0>**.
- STDRD (F5)**
 Stellt die Standardeinstellungen wieder her.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Anzeigen:>	Ja oder Nein	Anzeigen oder Ausblenden der Seite der Displaymaske in MESSEN .
<Zeilen fest:>	Von 0 bis 5	Definiert, wie viele Zeilen in dem Dialog Messen nicht scrollen, wenn diese Displaymaske verwendet wird.
<1. Zeile:>	Ausgabe	<1. Zeile: Punkt-Nr.> kann nicht geändert werden.
<2. Zeile:> bis <16. Zeile:>	Auswahlliste	Für jede der Zeilen kann eine der folgenden Optionen gewählt werden.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu **KONFIG Display Einstellungen** zurück.

17.3 Codierung & Linien

Beschreibung

Die Einstellungen in diesem Dialog definieren die Codierungsmethode. Für Informationen über die Konfiguration und die Verwendung von SmartCodes siehe das GPS1200+ Technische Referenzhandbuch.

Zugriff

Hauptmenü: **Konfig\Mess Einstellungen...Codierung & Linien** wählen.

KONFIG

Codierung &

Linien,

Seite Codierung

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Quick Code:>	Nie, Ein oder Aus	Bestimmt, ob die Quick Coding Funktion nicht verfügbar, aktiviert oder verfügbar aber deaktiviert ist.
<Stellen:>	1, 2 oder 3	Verfügbar, ausser <Quick Code: Nie>. Legt die Anzahl der Stellen für den Quick Code fest.
<Frei Code:>	Nach Punkt oder Vor Punkt	Verfügbar, ausser <Quick Code: Nie>. Bestimmt, ob ein freier Code, der mit einem Quick Code gemessen wird, vor oder nach dem Punkt gespeichert wird.
<Attribute:>	Standardwerte oder Zuletzt verwend.	Bestimmt die Attributwerte, die das System verwendet. Dies trifft sowohl auf die Speicherung als auch auf die Anzeige von Attributwerten zu.
<Oblig. Attrib:>	Immer auffordern "Wenn Wert ""Kein"" Nur b.Codewechsel	Der Dialog XX Attributeingabe obligatorisch erscheint immer, wenn Codes, die einen oder mehrere Attribute des Attributtyps "Obligatorisch" haben, gespeichert werden. Der Dialog XX Attributeingabe obligatorisch erscheint nur, wenn Codes, die einen oder mehrere Attribute des Attributtyps "Obligatorisch" haben, ohne Attributwert gespeichert werden. Der Dialog XX Attributeingabe obligatorisch erscheint nur, wenn ein neuer Code mit einem obligatorischen Attribut gewählt wurde.
<Themat. Codes:>	Mit Codeliste Ohne Codeliste	Codes, die innerhalb der Job-Codeliste gespeichert sind, können zum Codieren von Punkten, Linien und Flächen ausgewählt werden. Codes, die innerhalb des Job-Codeliste gespeichert sind, können nicht zum Codieren von Punkten, Linien und Flächen ausgewählt werden. Jeder Code muss manuell eingegeben werden.

Feld	Option	Beschreibung
<Show Codes:>	Nur Punkt Codes oder Alle Codes	Entweder nur Punktcodes oder alle Codes der Job Codeliste sind in der Auswahlliste für <Code:>/<Punkt Code:> verfügbar. Die Auswahl eines Linien-/Flächencodes öffnet eine neue Linie/Fläche.
<String Attrib:>	Auswahlliste	Verfügbar für <Show Codes: Alle Codes>. Wenn dieses Feld aktiv ist, werden die gemessenen Punkte mit demselben Code einer Linie zugeordnet.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Linien**.

KONFIG Codierung & Linien, Seite Linien

In diesem Dialog werden die Linienflags definiert.

Die in diesem Dialog definierten Flags sind mit den Optionen verknüpft, die in der Auswahlliste für <Linien:> verfügbar sind. Die Auswahl für <Linien:> bestimmt das Flag, das mit dem Punkt gespeichert wird. Die Verfügbarkeit der Auswahlliste für <Linien:> wird in **KONFIG Definiere Displaymaske n** konfiguriert.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Start Linie:>	Benutzereingabe	Öffnet eine neue Linie, wenn der nächste Punkt gespeichert wird. Alle bisher aktiven Linien werden geschlossen. Der Punkt kann zusätzlich mit einem Punktcode gespeichert werden.
<3-Pkt Bogen:>	Benutzereingabe	Speichert das Linienflag für einen Kreis durch drei Punkte und setzt eine Linie/Fläche fort.
<Öffne letz Linie:>	Benutzereingabe	Öffnet die zuletzt verwendete Linie.
<End Line:>	Benutzereingabe	Schliesst alle aktiven Linien.
<Forts Linie/Flch:>	Benutzereingabe	Speichert das Linienflag zum Fortsetzen einer Linie/Fläche. Die bereits geöffneten Linien/Flächen werden fortgesetzt.
<Start Spline:>	Benutzereingabe	Speichert das Linienflag für das Beginnen eines Splines. Die bereits geöffneten Linien/Flächen werden fortgesetzt.
<Ende Spline:>	Benutzereingabe	Speichert das Linienflag zum Beenden eines Splines. Die bereits geöffneten Linien/Flächen werden fortgesetzt.
<Forts Spline:>	Benutzereingabe	Speichert das Linienflag zum Fortsetzen eines Splines. Die bereits geöffneten Linien/Flächen werden fortgesetzt.

Feld	Option	Beschreibung
<Start Fläche:>	Benutzereingabe	Öffnet eine neue Fläche, wenn der nächste Punkt gespeichert wird. Alle bisher aktiven Flächen werden deaktiviert. Der Punkt kann zusätzlich mit einem Punktcode gespeichert werden.
<Öffne letzte Fläche:>	Benutzereingabe	Öffnet die zuletzt verwendete Fläche.
<Fläche schließen:>	Benutzereingabe	Schliesst alle aktiven Flächen.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG Codierung & Linien** ausgewählt wurde.

17.4 Qualitätskontrolle Einstellungen

Beschreibung Die Einstellungen in diesem Dialog definieren die Limits für die Koordinatenqualität und die DOP Werte, die für Punktbeobachtungen akzeptiert werden.

Zugriff Hauptmenü: **Konfig\Mess Einstellungen...\Qualitätskontrolle Einstell.** wählen.

**KONFIG
Qualitätskontrolle
Einstellungen**

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<KQ Kontrolle:>	Kein(e), Nur Pos, Nur Höhe oder Pos & Höhe	Die Art der Koordinatenqualität, die vor dem Speichern eines Punktes überprüft werden soll. Wenn aktiviert, wird der Grenzwert, der in <Maximum KQ:> definiert wurde, vor dem Speichern eines Punktes überprüft.
<Maximum KQ:>	Benutzereingabe	Verfügbar, ausser <KQ Kontrolle: Kein(e)> . Die maximal akzeptable Koordinatenqualität.
<DOP Limit:>	Kein(e), GDOP, PDOP, HDOP oder VDOP	Wenn aktiviert, wird der Grenzwert, der in <Maximum DOP:> definiert wurde, überprüft. GPS Positionen sind nicht verfügbar, wenn das Limit überschritten wird.
<Maximum DOP:>	Benutzereingabe	Verfügbar, ausser <DOP Limit: Kein(e)> . Der maximal akzeptable DOP Wert.
<2D Pos mögl.:>	Ja Nein	2D Positionen können mit nur drei verfügbaren Satelliten berechnet werden. Die Höhe wird von der zuletzt berechneten 3D Position übernommen. 2D Positionen können nicht mit nur drei verfügbaren Satelliten berechnet werden.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG Qualitätskontrolle Einstellungen** ausgewählt wurde.

17.5 Aufzeichnung von Rohdaten

Beschreibung

Aufgezeichnete Rohdaten werden verwendet für

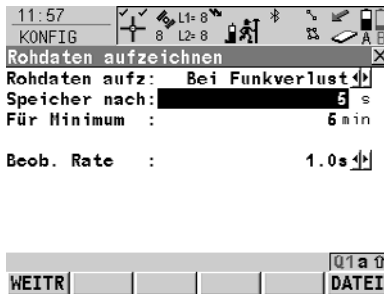
- statische und kinematische Anwendungen. Bei diesen Anwendungen werden die GPS Rohdaten im Post-Processing Verfahren im Büro ausgewertet. Rohdaten müssen deshalb sowohl auf der Referenz als auch auf dem Rover registriert werden.
 - Echtzeit Anwendungen
 - zum Überprüfen der Arbeit im Büro mit Post-Processing.
- ODER
- zum Füllen von Lücken, wenn Echtzeit Positionen im Feld nicht berechnet werden konnten. Dies kann bei gestörtem Empfang von Echtzeitdaten sinnvoll sein.

Rohdaten müssen auf allen verwendeten Empfängern aufgezeichnet werden.

Zugriff

Hauptmenü: Konfig\Mess Einstellungen...\Rohdaten aufzeichnen wählen.

**KONFIG
Rohdaten
aufzeichnen**



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

DATEI (F6)

Verfügbar, ausser <Rohdaten aufz: Nie> oder <Rohdaten aufz: Nein>. Um die Dateien für die Rohdaten zu konfigurieren.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Rohdaten aufz:>	Nie, Nur Static oder Static & Kinem.	Verfügbar, ausser <RT Modus: Referenz>. Bestimmt, ob und unter welchen Umständen Rohdaten aufgezeichnet werden.
	Bei Funkverlust	Verfügbar für <RT Modus: Rover>. Kontinuierliche Aufzeichnung von Rohdaten während statischen und bewegten Intervallen, wenn keine Echtzeitkorrekturen empfangen werden.
	Ja oder Nein	Verfügbar für <RT Modus: Referenz>. Bestimmt, ob die Referenz Rohdaten aufgezeichnet.
<Speicher nach:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Rohdaten aufz: Bei Funkverlust>. Wenn der Funkkontakt unterbrochen ist, beginnt nach der angegebenen Zeit die Aufzeichnung von Rohdaten.

Feld	Option	Beschreibung
<Für Minimum:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Rohdaten aufz: Bei Funkverlust>. Kontinuierliche Aufzeichnung von Rohdaten für die angegebene Zeit, auch nachdem der Funkkontakt wieder hergestellt wurde.
<Beob. Rate:>	Von 0.05s bis 300.0s	Rate, mit welcher die Rohdaten aufgezeichnet werden. Die maximale Aufzeichnungsrate mit Bluetooth auf dem RX1250 Controller beträgt 0.2 s.

Nächster Schritt

WENN Dateien für Rohdaten	DANN
nicht konfiguriert werden sollen	WEITR (F1) schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Rohdaten aufzeichnen ausgewählt wurde.
konfiguriert werden sollen	DATEI (F6) . Siehe Abschnitt "KONFIG Dateien Rohbeobachtungen".

KONFIG Dateien Rohbeobach- tungen

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Datei splitten:>	Ja oder Nein	Speichert alle Rohdaten in eine Datei oder in getrennte Dateien.
<Dateigrösse:>	Von 1 min bis 24 Stunden	Verfügbar für <Datei splitten: Ja>. Teilt die aufgezeichneten Daten in einzelne Dateien mit der gewählten Zeitperiode auf.
<Tracks splitten:>	Ja oder Nein	Verfügbar für <Datei splitten: Ja> ausser <RT Modus: Referenz>. Aktiviert die Unterbrechung eines statischen Intervalls, wenn die Zeit, die für <Dateigrösse:> gesetzt wurde, erreicht ist. Die Daten werden dann in einer neuen Datei aufgezeichnet. Bewegte Intervalle werden immer unterbrochen und in eine neue Datei geschrieben, wenn die Zeit, die für <Dateigrösse:> gesetzt wurde, erreicht ist.
<Lösche Datei:>	Ja oder Nein	Verfügbar für <Datei splitten: Ja>. Löscht die aufgezeichneten Daten nach einer angegebenen Zeitperiode.
<Wenn älter als:>	Von 1 Tag bis 30 Tage	Verfügbar für <Lösche Datei: Ja>. Die Zeitperiode, nach der die aufgezeichneten Daten gelöscht werden.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Rohdaten aufzeichnen zurück.
2.	WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Rohdaten aufzeichnen ausgewählt wurde.

17.6 Punktmessung Einstellungen

Beschreibung

Die Einstellungen in diesem Dialog definieren, wie Punkte gemessen und gespeichert werden.

Zugriff

Hauptmenü: Konfig\Mess Einstellungen...\Punktmessung Einstellungen wählen.

KONFIG Punktmessung Einstellungen

WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

PARAM (F3)

Um das Zeitintervall, nach der eine Punktmessung automatisch gestoppt wird, zu konfigurieren. Siehe Abschnitt "KONFIG Post- Process Stop Kriterium".

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Punktmessung:>	Normal	Speichert Beobachtungen zwischen dem Drücken von MESSE (F1) und STOP (F1) .
	Unmittelbar	Speichert die Zeitmarke, wenn MESSE (F1) gedrückt wird. Eine Koordinate wird zwischen den Positionen von zwei benachbarten Epochen interpoliert.
<Auto MESS:>	Nein	Verfügbar für <Punktmessung: Normal>. Startet die Punktmessung durch das Drücken von MESSE (F1) .
	Ja	Startet die Punktmessung automatisch, wenn MESSEN Messen: Job Name aufgerufen wird. Die Messung für alle nachfolgenden Punkte muss durch das Drücken von MESSE (F1) gestartet werden.
	Uhrzeit	Startet die Punktmessung automatisch zu einer bestimmten Zeit. Die Startzeit wird in MESSEN Messen: Job Name eingegeben.
<Auto STOP:>	Ja oder Nein	Verfügbar für <Punktmessung: Normal>. Stoppt die Messung automatisch, wenn der Parameter, der für <STOPKriterien:> definiert wurde, 100 % erreicht.

Feld	Option	Beschreibung
<STOPKriterien:>	Auswahlliste	Verfügbar für <Punktmessung: Normal> und <Auto STOP: Ja>. Definiert die Methode, die für <Auto STOP:> verwendet wird. Die Einstellung bestimmt die Berechnung und den Wert, der in der Displaymaske für <% Komplet:> und in STATUS Messung Information angezeigt wird.
<% Indikator:>	Auswahlliste	Verfügbar für <Punktmessung: Normal> und <Auto STOP: Nein>. Die Einstellung bestimmt die Berechnung und den Wert, der in der Displaymaske für <% Komplet:> und in STATUS Messung Information angezeigt wird. Dies ist ein Indikator dafür, wann die Punktmessung beendet werden kann.
<Beep bei STOP:>	Ja oder Nein	Ein Beep ertönt, wenn die Punktmessung durch <Auto STOP:> beendet wird.
<Auto SPEIC:>	Ja oder Nein	Speichert die Punkte automatisch, nachdem die Punktmessung gestoppt wurde.
<Beep bei SPEI:>	Ja oder Nein	Ein Beep ertönt, wenn die Punktmessung durch <Auto SPEI:> gespeichert wird.
<ENDE Messen:>	Manuell Automatisch Auto & Ende	Verfügbar für <Punktmessung: Normal>. Verlässt MESSEN durch Drücken von ESC . Verlässt MESSEN automatisch beim Drücken von SPEIC (F1) und kehrt ins Hauptmenü zurück. Verlässt MESSEN automatisch beim Drücken von SPEIC (F1) und schaltet den Empfänger aus.

Nächster Schritt

WENN Parameter für <Auto STOP:>	UND	DANN
nicht konfiguriert werden sollen	-	WEITR (F1) schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Punktmessung Einstellungen ausgewählt wurde.
konfiguriert werden sollen	<RT Modus: Kein(e)>	PARAM (F3) wechselt zu KONFIG Post Process Stop Kriterium . Siehe Abschnitt "KONFIG Post-Process Stop Kriterium".

WENN Parameter für <Auto STOP:>	UND	DANN
konfiguriert werden sollen	<RT Modus: Rover>	PARAM (F3) wechselt zu KONFIG Echtzeit Stop Kriterien . Siehe Abschnitt "KONFIG Echtzeit Stop Kriterien".

KONFIG Post- Process Stop Kriterium

Beschreibung der Felder

Die Parameter dieses Dialogs hängen von den Einstellungen für <STOP Kriterien:> in **KONFIG Punktmessung Einstellungen** ab.

Feld	Option	Beschreibung
<Zeit auf Pkt:>	Benutzereingabe	Legt die benötigte Beobachtungszeit für jeden Punkt fest. Die Zeitmessung startet, sobald MESSE (F1) gedrückt wird.
<Anz. Beobachtungen:>	Benutzereingabe	Legt die benötigte Anzahl von Beobachtungen fest, die auf jedem Punkt aufgezeichnet werden sollten. Das Zählen der Beobachtungen startet, sobald MESSE (F1) gedrückt wird.
<Bei Beob.rate:>	Ausgabe	Zeigt die Rate an, mit welcher statische Rohdaten aufgezeichnet werden, wie in KONFIG Rohdaten aufzeichnen konfiguriert.
<n Satelliten für:>	Benutzereingabe	Legt die benötigte Beobachtungszeit in Abhängigkeit von der Anzahl der verfügbaren Satelliten fest. Die Zeitmessung startet, sobald MESSE (F1) gedrückt wird. Der Empfänger stoppt mit der Messung, wenn die gesetzte Zeitlänge für eine bestimmte Anzahl von Satelliten erreicht ist. Sollte sich die Anzahl der verfügbaren Satelliten während der Messung ändern, werden die Beobachtungen, die bereits aufgenommen wurden, berücksichtigt.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	WEITR (F1) schliesst den Dialog.
2.	WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Punktmessung Einstellungen ausgewählt wurde.

KONFIG

Echtzeit Stop Kriterien

Beschreibung der Felder

Die Parameter dieses Dialogs hängen von den Einstellungen für **<STOP Kriterien:>** in **KONFIG Punktmessung Einstellungen** ab.

Feld	Option	Beschreibung
<Pos Qualität <:> und <Höhe Qualität <:>	Benutzer- eingabe	Legt die maximale Positions- und Höhenqualität für jede Punktmessung fest. Die Berechnung der Koordinatenqualität startet, sobald MESSE (F1) gedrückt wird. Der Empfänger stoppt mit der Messung, wenn sowohl die Positions- als auch die Höhenqualität kleiner als die konfigurierten Werte sind.
<Positionen:>	Benutzer- eingabe	Rohdaten werden für eine Mindestanzahl von Positionen aufgezeichnet, auch wenn die <Pos Qualität <:> und <Höhe Qualität <:> bereits kleiner als das angegebene Maximum ist.
<Position neu:>	Ausgabe	Zeigt den Wert an für <Position und Displ. Update:> wie er in KONFIG Display Einstellungen konfiguriert wurde.
<Anzahl Positionen:>	Benutzer- eingabe	Legt die Anzahl der Positionen fest, welche beobachtet werden müssen, bevor der Empfänger die Messung beendet.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Punktmessung Einstellungen zurück.
2.	WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Punktmessung Einstellungen ausgewählt wurde.

18.1 Antenne & Antennenhöhe

Beschreibung	Die Einstellungen in diesem Dialog definieren die Antenne und die Standardhöhe der Antenne.	
Zugriff	Hauptmenü: Konfig\Instrumenten Einstellungen...Antenne & Antennenhöhe wählen.	
KONFIG Antenne & Antennenhöhe	Beschreibung der Felder	
	Feld	Option
	<Antenne:>	Auswahlliste
	<Standardhöhe:>	Benutzereingabe
	<Vert Offset:>	Ausgabe
	<Mess Typ:>	Schräg oder Vertikal
	<Horiz Exz:>	Ausgabe
	<Höhe bewegt:>	Benutzereingabe
		Beschreibung
		Antennen, die im System RAM des Empfängers gespeichert oder in Hauptmenü: Manage\Antenne definiert wurden.
		Legt die Standardantennenhöhe der aktuellen Konfiguration fest. Die Antennenhöhe kann trotzdem während einer Messung geändert werden. Die Änderungen haben keine Auswirkung auf die <Standardhöhe:> in der Konfiguration.
		Der vertikale Antennenoffset für die gewählte Antenne.
		Die Art, wie die Antennenhöhe gemessen wird.
		Verfügbar für <Mess Typ: Schräg>. Der horizontale Antennenoffset für die gewählte Antenne.
		Legt die Standardantennenhöhe für Auto Punkt Aufnahmen in Echtzeit und die Rohdatenaufzeichnung in der Bewegung fest.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG Antenne & Antennenhöhe** ausgewählt wurde.

18.2 Satelliten Einstellungen

Beschreibung

Die Einstellungen in diesem Dialog definieren, welche Satellitensysteme, Satelliten und Satellitensignale vom Empfänger verwendet werden.

Zugriff

Hauptmenü: Konfig\Instrumenten Einstellungen...\Satelliten Einstellungen wählen.

KONFIG Satelliten Einstellungen



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt ins **GPS1200+ Hauptmenü** zurück.

ZUSTD (F4)

Verfügbar für **<SV Zustand: Benutzerdef.>**. Um die Satelliten, die in der Messung verwendet werden, zu konfigurieren.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<GLONASS:>	Ja oder Nein	Verfügbar für GX1230+ GNSS/ATX1230+ GNSS/ GX1220+ GNSS/GRX1200+ GNSS. Definiert, ob GLONASS Satellitensignale vom Empfänger akzeptiert werden.
<Galileo:>	Ja oder Nein	Verfügbar für GX1230+ GNSS/ATX1230+ GNSS/ GX1220+ GNSS/GRX1200+ GNSS. Definiert, ob Galileo Satellitensignale vom Empfänger akzeptiert werden.
<GPS L2C:>	Automatisch oder Immer empfangen	Für GX1210+ nicht verfügbar. Definiert, ob das L2C Signal empfangen wird. Die empfohlene Einstellung ist Automatisch .
<GPS L5:>	Ja oder Nein	Verfügbar für GX1230+ GNSS/ATX1230+ GNSS/ GX1220+ GNSS/GRX1200+ GNSS. Definiert, ob das GPS L5 Signal empfangen wird.
<Elev. Winkel:>	Benutzereingabe	Legt die Elevation in Grad fest, unter der keine Satellitensignale aufgezeichnet werden. Empfohlene Einstellungen: Für Echtzeit: 10°. Für Post-Processing Anwendungen: 10°.

Feld	Option	Beschreibung
<Sat.verlust:>	Beep & Meldung oder Kein Beep/Meldung	Aktiviert ein akustisches Warnsignal und eine Meldung, das/die dann vom Empfänger gegeben wird, wenn Satelliten verloren gehen und daher keine Position berechnet werden kann.
<SV Zustand:>	Automatisch Benutzerdef.	Der Empfänger verwendet Satellitensignale nach dem vom GPS System automatisch übermittelten Satellitenstatus healthy oder unhealthy. Die Satelliten können manuell mit ZUSTD (F4) für die Datenspeicherung und Echtzeitberechnung ein- bzw. ausgeschlossen werden.

Nächster Schritt

WEITR (F1) schliesst den Dialog und kehrt ins **GPS1200+ Hauptmenü** zurück.

18.3 Zeitzone

Beschreibung

Die Einstellungen in diesem Dialog helfen dem Empfänger, die Satelliten schnell zu lokalisieren und zu empfangen.

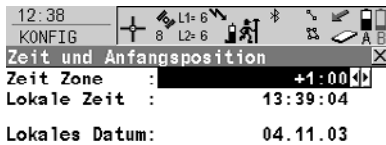
Zugriff

Hauptmenü: Konfig\Instrumenten Einstellungen...\Zeit Zone wählen.

KONFIG

Zeit und

Anfangsposition



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt ins **GPS1200+ Hauptmenü** zurück.



18.4 Instrumentennummer

Beschreibung

Die Einstellung in diesem Dialog definiert die Instrumentennummer. Diese Nummer wird für die Erzeugung der Dateinamen verwendet. Die Instrumentennummer kann mit Hilfe von Formatdateien zusammen mit den Messdaten ausgegeben werden. Dadurch kann festgestellt werden, welches Instrument für bestimmte Messungen verwendet wurde.

Zugriff

Hauptmenü: Konfig\Instrumenten Einstellungen...\Instrumenten-Nr. wählen.

KONFIG

Instrumenten-Nr.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Instr-Nr.:>	Benutzereingabe	Legt eine vierstellige Instrumentennummer fest. Als Standard werden die letzten vier Stellen der Seriennummer verwendet.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt ins **GPS1200+ Hauptmenü** zurück.

19.1 Wizard Modus

Beschreibung Die Einstellungen in diesem Dialog definieren die Funktionalität des Konfigurationssatz Wizards

Zugriff **Hauptmenü: Konfig\Allgemeine Einstellungen...Wizard Modus** wählen.

KONFIG
Wizard Modus



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt ins **GPS1200+ Hauptmenü** zurück.

LISTE (F6)

Listet alle Dialoge innerhalb eines Konfigurationssatzes auf. Erlaubt den Zugriff auf diese Dialoge und Änderungen an den Einstellungen.



Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Wizard Modus:>	Alle Dialoge	Alle Konfigurationsdialoge werden im Konfigurationssatz Wizard angezeigt. Die Konfigurationsdialoge von Applikationsprogrammen werden hier nicht dargestellt. Diese werden in den jeweiligen Applikationsprogrammen konfiguriert.
	Reduziert	Ein reduzierter Satz von Dialogen wird im Konfigurationssatz Wizard angezeigt.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt ins **GPS1200+ Hauptmenü** zurück.

19.2 Hot Keys & User Menü

Beschreibung Die Einstellungen in diesem Dialog verknüpfen eine einzelne Funktion, einen Dialog oder ein Applikationsprogramm mit der Erst- oder Zweitbelegung einer Hot Key Taste oder mit der **USER** Taste.

Zugriff Hauptmenü: Konfig\Allgemeine Einstellungen...\Hot Keys & User Menü wählen.

KONFIG
Hot Keys & User
Menü

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<F7:> bis <F12:>	Auswahlliste	Verfügbar auf den Seiten Hot Keys und Shift Hot Keys . Alle Funktionen, Dialoge und Applikationsprogramme, die mit der jeweiligen Funktionstaste verknüpft werden können.
<1:> bis <9:>	Auswahlliste	Verfügbar auf der Seite User Menü . Alle Funktionen, Dialoge und Applikationsprogramme, die mit der jeweiligen Zeile im User Menü verknüpft werden können.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zu einer weiteren Seite dieses Dialogs.

19.3 Einheiten und Formate

Beschreibung

Die Einstellungen in diesem Dialog definieren:

- die Einheiten für alle Arten von angezeigten Messdaten.
- Informationen, die abhängig von einigen Arten von Messdaten sind.
- die Reihenfolge, in der Koordinaten angezeigt werden.

Zugriff

Hauptmenü: Konfig\Allgemeine Einstellungen...\Einheiten und Formate wählen.

KONFIG

Einheiten und
Formate,
Seite Einheiten

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Distanz Einh.:>	Meter (m), Int Feet(fi), Int Ft/Inch (fi), US Ft (ft), US Ft/Inch (ft), US Meilen oder Kilometer (km)	Die Einheit, die für alle Strecken- und Koordinatenfelder verwendet wird.
<Distanz Dez.:>	0, 0.1, 0.01, 0.001, oder 0.0001	Die Anzahl der Dezimalstellen, die für alle Strecken- und Koordinatenfelder verwendet wird. Dies gilt für die Anzeige und nicht für den Export oder die Speicherung der Daten.
<Winkel Einh.:>	400 gon, 360 ° ' ", 360° dez oder 6400 mil	Die Einheit, die für alle Winkel- und Koordinatenfelder verwendet wird. Weitere Winkeleinstellungen können auf der Seite Winkel definiert werden.
<Winkel Dez.:>	Auswahlliste	Die Anzahl der Dezimalstellen, die für alle Winkel- und Koordinatenfelder verwendet wird. Dies gilt für die Anzeige und nicht für den Export oder die Speicherung der Daten.
<Grdnt. Einh.:>	 h:v v/h % (V/H * 100) Höhenwinkel	Das Ein-/Ausgabeformat für den Gradienten. Horizontal- durch Vertikalentfernung. Vertikal- durch Horizontalentfernung. Prozentsatz von Vertikal- durch Horizontalentfernung. Höhenwinkel.
<GeschwEinh.:>	Km/h, Mph oder Knoten	Die Einheit, die für alle Geschwindigkeitsfelder verwendet wird.
<Fläche Einh.:>	m ² , Int Morgen, US Morgen, Hektar, fi ² oder ft ²	Die Einheit, die für alle Flächenfelder verwendet wird.

Feld	Option	Beschreibung
<Volumen Einh.:>	m ³ , fi ³ , ft ³ oder yd ³	Die Einheit, die für alle Volumenfelder verwendet wird.
<Temp. Einh.:>	Celsius °C oder Fahrenheit °F	Die Einheit, die für alle Temperaturfelder verwendet wird.
<Druck Einh.:>	mbar, mm Hg, Inch Hg, hPa oder psi	Die Einheit, die für alle Druckfelder verwendet wird. PSI = pounds per square inch = Pfund pro Quadratzoll.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Winkel**.

KONFIG
Einheiten und
Formate,
Seite Winkel

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Ref.Richt.:>	Nord Azi, Süd Azi, Nord gg Uhrsinn oder Richtung	Legt sowohl die Referenzrichtung als auch die Richtung, von der die Azimute berechnet werden, fest.
<Bezugsrich.:>	Gitternord oder Magnetisch	Legt die Nordrichtung fest.
<Magn. Abw.:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Bezugsrich: Magnetisch> . Der Wert der magnetischen Deklination. Er wird berücksichtigt, wenn Azimutwerte verwendet oder berechnet werden.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Zeit**.

KONFIG
Einheiten und
Formate,
Seite Zeit

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Zeit Format:>	24 Stunden oder 12 h am/pm	Zeitdarstellung für alle Zeitfelder.
<Datum Format:>	Tag.Monat.Jahr, Monat/Tag/Jahr oder Jahr/Monat/Tag	Datumsdarstellung für alle Datumsfelder.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Format**.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Gitterformat:>	Ost, Nord oder Nord, Ost	Die Reihenfolge, in der Gitterkoordinaten in allen Dialogen angezeigt werden. Diese Einstellung beeinflusst nicht die Reihenfolge der Gitterkoordinaten in den Displaymasken.
<Geodät. Format:>	Breite, Länge oder Länge, Breite	Die Reihenfolge, in der geodätische Koordinaten in allen Dialogen angezeigt werden. Diese Einstellung beeinflusst nicht die Reihenfolge der geodätischen Koordinaten in den Displaymasken.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur ersten Seite in diesem Dialog.

19.4 Sprache

Beschreibung

Die Einstellung in diesem Dialog definiert die Sprache, die auf dem Instrument verwendet wird. Drei Sprachen können zur selben Zeit auf dem Empfänger gespeichert werden - Englisch und zwei weitere. Englisch kann nicht gelöscht werden.

Zugriff

Hauptmenü: **Konfig\Allgemeine Einstellungen...\Sprache** wählen.

KONFIG Sprachen auf dem Instrument

Beschreibung der Spalten

Spalte	Beschreibung
Sprache	Die auf dem Empfänger verfügbaren Sprachen. Die ausgewählte Sprache wird für die Systemsoftware verwendet. Wenn eine Sprache für die Systemsoftware nicht verfügbar ist, wird stattdessen Englisch verwendet. Applikationsprogramme laufen in der Sprache, in der sie geladen wurden.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt ins **GPS1200+ Hauptmenü** zurück.

19.5 Display, Beep, Text

Beschreibung

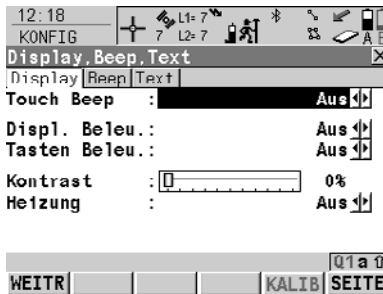
Die Einstellungen in diesem Dialog konfigurieren allgemeine Displayparameter, schalten die Benachrichtigungsbeeps an und aus und definieren die Funktionalität der Tasten. Die Einstellungen werden im RX1200 Controller gespeichert. Wenn der RX1200 Controller ausgewechselt wird, werden die Einstellungen des neuen RX1200 Controller verwendet.

Zugriff

Hauptmenü: Konfig\Allgemeine Einstellungen... \Display, Beep, Text wählen.

KONFIG

Display, Beep,
Text,
Seite Display



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt ins **GPS1200+ Hauptmenü** zurück.

KALIB (F5)

Um den Touchscreen zu kalibrieren.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Touchscreen:>	Ein oder Aus	Schaltet den Touchscreen ein oder aus.
<Touch Beep:>	Aus, Leise oder Laut	Steuert den Beep beim Berühren des Touchscreens.
<Displ. Beleu.:>	Aus, Immer Ein, 1 Minute an, 2 Minuten an oder 5 Minuten an	Steuert die Displaybeleuchtung, die ein-, aus- oder für die angegebene Zeit nach dem letzten Tastendruck oder Touchscreen Vorgang eingeschaltet sein kann.
<Tasten Beleu.:>	Aus, wie Display oder Immer Ein	Steuert die Tastaturbeleuchtung.
<Kontrast:>	Von 0% bis 100%	Reguliert den Kontrastlevel für das Display mit den Rechts- und Linkspfeiltasten, wenn das Feld markiert ist, oder mit Hilfe des Stifts auf dem Schieber.
<Heizung:>	Automatisch Aus	Die Displayheizung schaltet sich automatisch bei 5°C ein und bei 7°C wieder aus. Die Displayheizung schaltet sich nie ein.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Beep**.

KONFIG
Display, Beep,
Text,
Seite Beep

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Warn Beep:>	Aus, Leise oder Laut	Steuert den Beep für akustische Warnsignale.
<Tasten Beep:>	Aus, Leise oder Laut	Steuert den Beep beim Tastendruck auf dem RX1200.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Text**.

KONFIG
Display, Beep,
Text,
Seite Text

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Stdrd aNum:>	Auswahlliste	Legt den Anfangsblock der Sonderzeichen fest, der bei jeder Eingabe durch aNUM oder F1-F6 verfügbar ist. Die verfügbaren Wahlmöglichkeiten hängen von den geladenen Zeichensätzen und der konfigurierten Sprache auf dem Instrument ab.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur ersten Seite in diesem Dialog.

19.6 Start & Abschaltmodus



Der Abschaltmodus steht für einen RX1250 Controller mit SmartAntenna nicht zur Verfügung.

Beschreibung

Die Einstellungen in diesem Dialog:

- definieren das Verhalten des Instruments bei einem gewöhnlichen Aufstarten.
- definieren das Verhalten des Instruments bei einem Aufstarten nach einem Stromausfall.
- definieren einen PIN Code, der beim Aufstarten des Instruments eingegeben werden muss. Ein PIN ist eine **P**ersönliche **I**dentifikations**N**ummer.

Zugriff

Hauptmenü: Konfig\Allgemeine Einstellungen...\Start & Abschaltmodus wählen.

KONFIG Start & Abschaltmodus, Seite Start

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Startmenü:>	Auswahlliste	Bestimmt das Startmenü/den Startdialog nach Einschalten des Empfängers.
<Port 1:> <Port 2:> <Port 3:>	Ja oder Nein	Bestimmt, ob der Empfänger einschaltet, wenn ein Impuls an einem der Ports empfangen wird. Die Felder stehen für den RX1250 Controller mit SmartAntenna nicht zur Verfügung.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Stromvlust**.

Diese Seite steht für den RX1250 Controller mit SmartAntenna nicht zur Verfügung.

Beschreibung der Felder

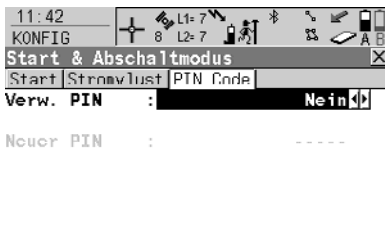
Feld	Option	Beschreibung
<Stromausfall Auto ON:>	Ext.Stromausfall	Der Empfänger schaltet sich selbst automatisch ein, wenn die Stromversorgung nach einem plötzlichen Stromausfall wieder hergestellt wird.
	Immer	Der Empfänger schaltet sich selbst automatisch ein, wenn die Stromversorgung nach einem plötzlichen oder allmählichen Stromausfall wieder hergestellt wird. Der Empfänger kehrt zu dem Dialog zurück, in dem er vor dem Stromausfall betrieben wurde.
<Externe Hauptbatterie setzen:>	Extern A, Extern B oder Automatisch	Verfügbar für GRX1200+ Series, bei denen Batterien mit einem Y-Kabel an den Port PWR angeschlossen werden können. Legt die externe Batterie fest, die verwendet werden soll, wenn die Stromversorgung ausreichend ist, ungeachtet des Ladezustands der anderen Batterie. Die Batterien müssen eine Minimalspannung von 11.4 V liefern.

Nächster Schritt

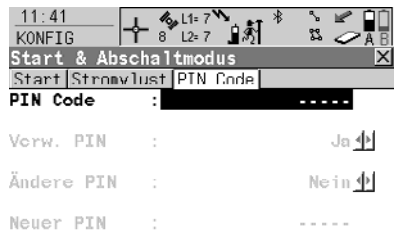
SEITE (F6) wechselt zur Seite **PIN**.

Das Erscheinungsbild dieses Dialogs variiert mit den Einstellungen für <Verw. PIN:>.

<Verw. PIN: Nein>



<Verw. PIN: Ja>



Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
Verw. PIN	Ja oder Nein	Aktiviert den PIN Code Schutz. Diese Einstellung ist nicht Teil des Konfigurationssatzes.
Neuer PIN	Benutzereingabe	Der PIN Code muss eine Nummer mit vier bis sechs Stellen sein.
PIN Code	Benutzereingabe	Der PIN Code wie zuvor auf dieser Seite definiert. Der korrekte PIN Code muss innerhalb von fünf Versuchen eingetippt werden, sonst wird der PUK Code verlangt.
Ändere PIN	Ja oder Nein	Aktiviert <Neuer PIN:> , um einen neuen PIN Code einzugeben.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur ersten Seite in diesem Dialog.

20.1 Übersicht

Beschreibung

Der Empfänger hat eine Vielzahl von Schnittstellen, die für die Verwendung mit verschiedenen Ports und externen Geräten konfiguriert werden können. Die Konfiguration variiert abhängig von der jeweiligen Anwendung.

Schnittstelle, Port und Gerät

Beschreibung der Fachausdrücke

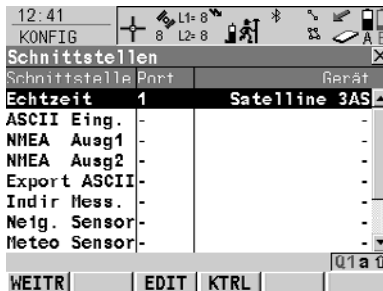
Fachausdruck	Beschreibung	Beispiel
Schnittstelle	Eine Schnittstelle sollte als eine Funktion des Empfängers betrachtet werden.	Echtzeit
Port	Der physikalische Port auf dem Instrument, der für die Schnittstellen Funktionalität verwendet wird. Manchmal ist es notwendig, bestimmte Ports mit bestimmten Schnittstellen zu verwenden.	Port P1
Gerät	Die Hardware, die mit dem jeweiligen Port verbunden wird.	Funkmodem

Zugriff

Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen... wählen.

KONFIG Schnittstellen

Der Dialog gibt eine Übersicht über alle Schnittstellen mit den aktuell zugeordneten Ports und Geräten an. Wenn eine zweite Echtzeit Schnittstelle konfiguriert ist, wird diese ebenfalls angezeigt.



WEITR (F1)

Kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

EDIT (F3)

Um die Parameter der gewählten Schnittstelle zu konfigurieren. Einzelheiten werden unten in den entsprechenden Abschnitten für jede einzelne Schnittstelle erläutert.

KTRL (F4)

Verfügbar für bestimmte Geräte, die mit bestimmten Schnittstellen verbunden sind. Um zusätzliche Parameter zu konfigurieren, zum Beispiel den Wechsel eines Kanals bei Funkgeräten.

SHIFT VERB (F4) und SHIFT TRENN (F4)

Verfügbar für eine Echtzeit Schnittstelle, die für die Verwendung eines Mobiltelefons oder Modems konfiguriert ist. Wählt die im aktiven Konfigurationssatz konfigurierte Nummer einer anderen Station und trennt die Verbindung wieder.

Beschreibung der Spalten

Spalte	Option	Beschreibung
Port	1, 2 oder 3	Der physikalische Port P1, P2 oder P3 auf dem Instrument, der für die Schnittstellen Funktionalität verwendet wird.
	BT x	Der Bluetooth Port, der für die Schnittstellen Funktionalität verwendet wird. Verfügbar für RX1250.
	Clip	Clip-on-Kontakt auf dem RX1250 Controller. Wird für den RX1250 Controller mit GHT56 Halter verwendet, wenn ein Gerät am GHT56 angeschlossen ist.
	NETx	Der logische NET Port, der für die Schnittstellen Funktionalität verwendet wird. Verfügbar für eine aktivierte Internet Schnittstelle.
Gerät	<Port x>	Gerät für die physikalischen Ports P1, P2 und P3.
	<Clip-on>	Gerät für den physikalischen LEMO Port auf dem GHT56 Halter. Wird für den RX1250 Controller mit GHT56 Halter angezeigt, wenn <Port: Clip-on> gewählt ist.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

20.2 Echtzeit

20.2.1 Übersicht

Beschreibung

Die Echtzeit Schnittstelle ermöglicht die Konfiguration von Echtzeitparametern. Dies beinhaltet die Definition, ob der Empfänger als Referenz oder Rover eingesetzt werden soll, und das zu verwendende Echtzeit Format. Bis zu zwei Echtzeit Schnittstellen können auf dem Empfänger konfiguriert werden.

20.2.2 Konfiguration ohne Echtzeit-Schnittstelle

Zugriff	Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen... wählen. Echtzeit markieren. EDIT (F3) .
----------------	--

KONFIG Echtzeit Modus	<RT Modus: Kein(e) > bedeutet, dass der Empfänger nicht als Echtzeit Referenz oder Echtzeit Rover verwendet werden soll.
----------------------------------	---

Nächster Schritt

WENN ein Space-Based Augmentation System (SBAS)	DANN
konfiguriert werden soll	SHIFT SBAS (F5) ruft KONFIG SBAS Tracking Modus auf.
nicht konfiguriert werden soll	WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Echtzeit Modus ausgewählt wurde.

20.2.3 Konfiguration einer Echtzeit Referenz Schnittstelle

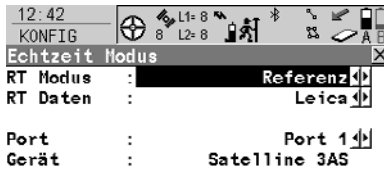
Zugriff

Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen... wählen. **Echtzeit** markieren. **EDIT (F3)**.

KONFIG

Echtzeit Modus

Die verfügbaren Felder und Tasten in diesem Dialog hängen von den gewählten Einstellungen ab.



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

REF (F2)

Um zusätzliche Einstellungen für die Referenz zu konfigurieren, z.B. Zeitschlitz.

RATEN (F3)

Um die Datenraten für das ausgewählte Echtzeit Datenformat zu konfigurieren.

SUCHE (F4)

Verfügbar auf dem RX1250 Controller mit <Port: Bluetooth x> und einem gewählten Bluetooth Gerät. Um nach allen verfügbaren Bluetooth Geräten zu suchen. Wenn mehr als ein Bluetooth Gerät gefunden wird, wird eine Liste der verfügbaren Geräte angezeigt.

GERÄT (F5)

Verfügbar, ausser <Port: NETx>. Um ein externes Gerät zu erstellen, auszuwählen, zu editieren oder zu löschen.

SHIFT EZ-2 (F2)

Übernimmt die Einstellungen und konfiguriert eine zweite Echtzeit Schnittstelle.

SHIFT SBAS (F5)

Um das Space-Based Augmentation System (SBAS) zu konfigurieren.



Zwei Echtzeitgeräte können gleichzeitig an zwei verschiedenen Ports angeschlossen werden, zum Beispiel ein Funkgerät und ein Mobiltelefon. Auf der Referenz können die zwei Geräte gleichzeitig betrieben werden. **SHIFT EZ-2 (F2)** drücken, um eine zweite Echtzeit Schnittstelle zu konfigurieren.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<RT Modus:>	Kein(e), Referenz oder Rover	<RT Modus: Referenz > aktiviert eine Schnittstelle für eine Echtzeit Referenz.
<RT Daten:>	Leica	Das Leica eigene Echtzeit GPS Datenformat unterstützt GPS L1/L2 und GLONASS L1/ L2. Dies wird empfohlen, wenn ausschliesslich mit Leica Empfängern gearbeitet wird.
	Leica 4G	Das Leica eigene GNSS Datenformat unterstützt GPS L1/ L2/ L5, GLONASS L1/ L2 und Galileo E1/E5a/E5b/Alt-BOC. Dies wird empfohlen, wenn ausschliesslich mit Leica Empfängern Leica SmartWorx v7.0 oder höher gearbeitet wird.
	CMR CMR+	CMR und CMR+ sind komprimierte Formate, die für die Übertragung von Daten für Empfänger anderer Hersteller verwendet werden. RTCM wird empfohlen, wenn Rover Einheiten von verschiedenen Herstellern verwendet werden sollen.
	RTCM v3.1	Datenformat entsprechend der Definition von RTCM Version 3. Höhere Effizienz als RTCM v2.x. Unterstützt Echtzeit Dienste mit einer signifikant reduzierten Bandbreite. Für Echtzeit GPS- und Netzbetrieb mit dem Master-Auxiliary Konzept.
	RTCM 1,2 v2	Datenformat entsprechend der Definition von RTCM Version 2.x. Differentielle und Delta-differentielle GPS Korrekturen. Message 3 wird ebenfalls erzeugt. Wird bei DGPS Applikationen verwendet. Genauigkeit der Roverposition: 0.25 - 1 m rms.
	RTCM 9,2 v2	Datenformat entsprechend der Definition von RTCM Version 2.x. GPS partielle Korrekturen und Delta-differentielle GPS Korrekturen. Message 3 wird ebenfalls erzeugt. Werden bei DGPS Applikationen mit einer langsamen Datenverbindung bei Auftreten von Interferenzen verwendet. Genauigkeit der Roverposition: 0.25 - 1 m rms.
	RTCM 18,19 v2	Datenformat entsprechend der Definition von RTCM Version 2.x. Unkorrigierte Trägerphasen und Pseudodistanzen. Message 3 wird ebenfalls erzeugt. Wird bei Echtzeit Anwendungen verwendet, wenn die Phasenmehrdeutigkeiten im Rover gelöst werden sollen. Genauigkeit der Roverposition: 1 - 5 cm rms nach einer erfolgreichen Lösung der Phasenmehrdeutigkeiten.

Feld	Option	Beschreibung
	RTCM 20,21 v2	Datenformat entsprechend der Definition von RTCM Version 2.x. Echtzeit Trägerphasen- und hochgenaue Pseudodistanzkorrekturen. Message 3 wird ebenfalls erzeugt. Wird bei Echtzeit Anwendungen verwendet. Genauigkeit der Roverposition: 1 - 5 cm rms nach einer erfolgreichen Lösung der Phasenmehrdeutigkeiten.
	RTCM 1,2,18,19 v2	Datenformat entsprechend der Definition von RTCM Version 2.x. Kombination von RTCM 1,2 v2 und RTCM 18,19 v2 .
	RTCM 1,2,20,21 v2	Datenformat entsprechend der Definition von RTCM Version 2.x. Kombination von RTCM 1,2 v2 und RTCM 20,21 v2 .
<Port:>	Bluetooth x	Verfügbar für RX1250. Der Bluetooth Port, der für die Schnittstellen Funktionalität verwendet wird.
	Clip-on	Verfügbar für RX1250. Die Clip-on-Kontakte. Wird für den RX1250 Controller mit GHT56 Halter verwendet, wenn ein Gerät am GHT56 angeschlossen ist.
	NETx	Verfügbar für eine aktivierte Internet Schnittstelle. Wenn diese Ports nicht einer spezifischen Schnittstelle zugeordnet sind, sind dies zusätzliche Remote Ports.
	Port x	Der physikalische Port P1, P2 oder P3 auf dem Instrument, an dem das Gerät angeschlossen ist.
	Port 1	Verfügbar für RX1250. LEMO Port auf dem RX1250.

Nächster Schritt

REF (F2) wechselt zum Dialog **KONFIG Erweiterte Referenz Optionen**, Seite **Allgem..**

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<RefStat Nr:>	Benutzereingabe	Eine Bezeichnung für eine Referenzstation. Sie wird mit den Echtzeit Daten in allen Echtzeit Datenformaten gesendet. Sie unterscheidet sich von der Punktnummer der Referenzstation. Eine Nummer der Referenzstation wird dann benötigt, wenn mit verschiedenen Referenzstationen im Zeitschlitz Modus auf derselben Funkfrequenz gearbeitet wird. In diesem Fall muss die Nummer der Referenzstation, deren Daten verwendet werden sollen, beim Rover eingegeben werden.
<Zeitschlitz:>	Ja oder Nein	Die Möglichkeit, Echtzeit Daten zeitverzögert zu senden. Dies ist erforderlich, wenn Echtzeit Daten von verschiedenen Referenzstationen auf demselben Funkkanal gesendet werden. Das Zeitschlitz-Verfahren arbeitet für alle Gerätetypen.
<Anzahl Ref.Station:>	2, 3 oder 4	Verfügbar für <Zeitschlitz: Ja>. Die Anzahl der verwendeten Referenzstationen, von denen Echtzeit Daten gesendet werden.
<Zeitfenster:>	2, 3 oder 4 Der Inhalt der Auswahlliste hängt von den Einstellungen für <Anzahl Ref.Station:> ab.	Verfügbar für <Zeitschlitz: Ja>. Das Zeitfenster gibt die Zeitverzögerung an. Die Anzahl der möglichen Zeitfenster ist gleich der Anzahl der verwendeten Referenzstationen. Die Zeitverzögerung ist 1 s geteilt durch die Anzahl der Referenzstationen.
<Ende der Message:>	Kein(e) oder CR	Fügt Carriage Return am Ende der Echtzeit Message hinzu.
<RTCM Version:>	2.1, 2.2 oder 2.3	Verfügbar für <RT Daten: RTCM XX v2> in KONFIG Echtzeit Modus . Referenz und Rover müssen dieselbe Version verwenden.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **NTRIP**.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Verw NTRIP:>	Ja oder Nein	Aktiviert NTRIP.
<Passwort:>	Benutzereingabe	Ein Zugangspasswort wird benötigt, um Daten zum NTRIP Caster zu senden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie den NTRIP Administrator.
<Mountpnt:>	Benutzereingabe	Bestimmt, von woher Daten zum NTRIP Caster fließen.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	WEITR (F1) schliesst den Dialog und kehrt zu KONFIG Echtzeit Modus zurück.
2.	RATEN (F3) . Siehe Abschnitt "KONFIG Echtzeit Datenraten".

Beschreibung

Für alle Echtzeit Datenformate können Teile der Message mit unterschiedlichen Raten übertragen werden.

Die Einstellungen in diesem Dialog definieren die Ausgaberraten für die verschiedenen Teile des gewählten Echtzeit Datenformats. Die verfügbaren Felder in diesem Dialog hängen von der gewählten Einstellung für <RT Daten:> in **KONFIG Echtzeit Modus** ab.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Daten:>	Von 0.1s bis 60.0s	Raten für die Übertragung der Rohdaten. Die Standardeinstellungen sind für Standardanwendungen geeignet.
<Koord:>	Von 10s bis 120s	Rate für die Übertragung der Referenzkoordinaten.
<Messages:>	Auswahlliste	Verfügbar für <RTCM Version: 2.3> in KONFIG Erweiterte Referenz Optionen, Seite. Allgem. Die Messages, die zur Übertragung der Koordinaten der Referenzstation gesendet werden.
<Info:>	Von 10s bis 120s	Rate für die Übertragung zusätzlicher Informationen der Referenzstation, zum Beispiel die Punktnummer.
<Msge Typ:>	Auswahlliste	Der Messagetyp von <RT-Daten: RTCM v3.1>. <Msge Typ: Kompakt> ist geeignet für Standardanwendungen.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	WEITR (F1) schliesst den Dialog und kehrt zu KONFIG Echtzeit Modus zurück.
2.	SHIFT EZ-2 (F2) wechselt zu KONFIG Echtzeit Modus (2) . Siehe Abschnitt "KONFIG Echtzeit Modus (2)".

KONFIG Echtzeit Modus (2)

Beschreibung

Die zweite Echtzeit Schnittstelle ist völlig unabhängig von der ersten Schnittstelle. Alle Einstellungen können unterschiedlich konfiguriert werden. Der verwendete Port muss ein anderer sein als der für die erste Echtzeit Schnittstelle.

Siehe Abschnitt "KONFIG Echtzeit Modus" für Informationen über Felder und Tasten. Der Unterschied besteht darin, dass **SHIFT EZ-2 (F2)** durch **SHIFT EZ-1 (F2)** ersetzt wird und zu **KONFIG Echtzeit Modus** zurückkehrt.

Nächster Schritt

WEITR (F1) übernimmt die Änderungen, schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG Echtzeit Modus** ausgewählt wurde.

20.2.4 Konfiguration einer Echtzeit Rover Schnittstelle

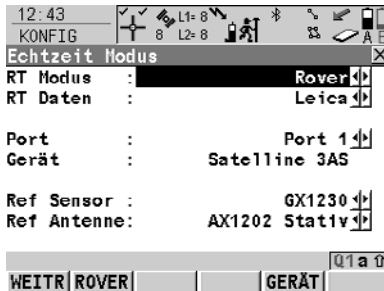
Zugriff

Hauptmenü: **Konfig\Schnittstellen...** wählen. **Echtzeit** markieren. **EDIT (F3)**.

KONFIG

Echtzeit Modus

Die verfügbaren Felder und Tasten in diesem Dialog hängen von den gewählten Einstellungen ab.



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

ROVER (F2)

Um zusätzliche Einstellungen, die für Roveranwendungen wichtig sind, zu konfigurieren. Verfügbar, ausser ein SBAS Datenformat wurde für **<RT Daten>** gewählt.

SUCHE (F4)

Verfügbar auf dem RX1250 Controller mit **<Port: Bluetooth x>** und einem gewählten Bluetooth Gerät. Um nach allen verfügbaren Bluetooth Geräten zu suchen. Wenn mehr als ein Bluetooth Gerät gefunden wird, wird eine Liste der verfügbaren Geräte angezeigt.

GERÄT (F5)

Um ein externes Gerät zu erstellen, auszuwählen, zu editieren oder zu löschen. Verfügbar, ausser ein SBAS Datenformat wurde für **<RT Daten>** gewählt.

SHIFT PARAM (F3)

Aktiviert bzw. deaktiviert die Prädiktion der Echtzeit Messungen. Verfügbar, ausser **<RT Daten: RTCM 1,2 v2>** oder **<RT Daten: RTCM 9,2 v2>**.

SHIFT FILTR (F4)

Aktiviert und deaktiviert den Höhenfilter für die Höhenglättung. Verfügbar, ausser ein SBAS Datenformat wurde für **<RT Daten>** gewählt.

SHIFT SBAS (F5)

Um das **Space-Based Augmentation System (SBAS)** zu konfigurieren. Die Konfiguration von SBAS bestimmt die Optionen, die für **<RT Daten>** in **KONFIG Echtzeit Modus** verfügbar sind.




Zwei Echtzeitgeräte können gleichzeitig an zwei verschiedenen Ports angeschlossen werden, zum Beispiel ein Funkgerät und ein Mobiltelefon. Entsprechend

der Funktionalität eines Rovers können die zwei Geräte natürlich nicht gleichzeitig operieren. Es wird empfohlen, zwei unterschiedliche Konfigurationssätze zu erzeugen, einen für jedes Echtzeit Gerät. Wechseln Sie den Konfigurationssatz, um das aktive Gerät zu wechseln.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<RT Modus:>	Kein(e), Referenz oder Rover	<RT Modus: Rover > aktiviert eine Echtzeit Rover Schnittstelle.
<RT Daten:>	Leica Leica 4G CMR/CMR+ RTCM v3.1 RTCM 1,2 v2 RTCM 9,2 v2 RTCM 18,19 v2 RTCM 20,21 v2 Automatisch SBAS, EGNOS, WAAS, MSAS, EGNOS (Test), WAAS (Test), oder GAGAN	<p>Siehe Kapitel "20.2.3 Konfiguration einer Echtzeit Referenz Schnittstelle" für Informationen über diese Echtzeit Datenformate.</p> <p>Die Verfügbarkeit der folgenden Optionen hängt von der getroffenen Auswahl für <SBAS Tracking:> in KONFIG SBAS Tracking Modus ab.</p> <p>Wide Area Augmentation System European Geostationary Navigation Overlay Service MTSAT Satellite-based Augmentation System, wobei MTSAT für Multi-functional Transport Satellite steht. GPS Aided Geo Augmentation Navigation.</p>
<Port:>	Bluetooth x Clip-on NETx Port x	<p>Verfügbar für RX1250. Der Bluetooth Port, der für die Schnittstellen Funktionalität verwendet wird.</p> <p>Verfügbar für RX1250. Die Clip-on-Kontakte. Wird für den RX1250 Controller mit GHT56 Halter verwendet, wenn ein Gerät am GHT56 angeschlossen ist.</p> <p>Verfügbar für eine aktivierte Internet Schnittstelle. Wenn diese Ports nicht einer spezifischen Schnittstelle zugeordnet sind, sind dies zusätzliche Remote Ports.</p> <p>Der physikalische Port P1, P2 oder P3 auf dem Instrument, an dem das Gerät angeschlossen ist.</p>
<ID Adresse:>	Ausgabe	Verfügbar auf dem RX1250 Controller mit <Port: Bluetooth x > und einem gewählten Bluetooth Gerät. Die ID Adresse der verwendeten Smart-Antenna.

Feld	Option	Beschreibung
<Ref Sensor:>	Auswahlliste	Der Empfängertyp, der auf der Referenz verwendet wird. Falls das Echtzeit Datenformat nicht die Information über den Empfängertyp enthält, werden bestimmte Korrekturen, die auf die Information über den Empfängertyp basieren, angebracht, um korrekte Ergebnisse zu erhalten. Die Echtzeit Datenformate Leica, Leica 4G, CMR, CMR+ und RTCM v3.1 enthalten diese Information. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn ein System300 Empfänger oder ein Empfänger eines anderen Herstellers als Referenz verwendet wird.
<Ref Antenne:>	Auswahlliste	Die auf der Referenz verwendete Antenne. Falls das Echtzeit Datenformat nicht die Antenneninformation enthält, werden bestimmte Korrekturen, die auf die Antenneninformation basieren, angebracht, um korrekte Ergebnisse zu erhalten. Die Echtzeit Datenformate Leica, Leica 4G, RTCM v2.3, CMR, CMR+ und RTCM v3.1 enthalten diese Information.  Wenn die Referenzdaten mit absoluten Antennenkalibrierungswerten korrigiert werden und eine Leica Standardantenne am Rover verwendet wird, sollte ADNULLANTENNA als Referenzantenne gewählt werden.

Nächster Schritt

ROVER (F2) ruft **KONFIG Erweiterte Rover Optionen**, Seite **Allgem.** auf.

KONFIG
Erweiterte Rover
Optionen,
Seite Allgem.

Die verfügbaren Felder hängen von den gewählten **<RT Daten:>** in **KONFIG Echtzeit Modus** ab.



17:27
KONFIG
Erweiterte Rover Optionen
Allgem. NTRTP RTCM Optionn
Wahl Ref : Jede empfangene
RefStat Nr. : 0
Referenznetz : Kein(e)
Sende AnwenNr. : Nein
Anw. -Nr. 1 : 450041
Anw. -Nr. 2 : 450041
a ↑
WEITR GGA SEITE

WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

GGA (F4)

Um das Senden einer GGA Message für Anwendungen in Referenznetzen zu aktivieren.

REFID (F5)

Verfügbar für **<Wahl Ref: Benutzerdef.>**. Anzeige und Auswahl der Stationsnummer der verfügbaren Referenzstationen, der Verzögerung der Message und des Datenformats. Bei der Verwendung von Funkgeräten kann der Funkkanal gewechselt werden, die Stationen, die auf der neuen Frequenz empfangen werden, werden angezeigt.

1.te (F6)

Verfügbar für **<Wahl Refs: Erste empfangene>**. Das System nimmt eine Verbindung mit der nächsten empfangenen Referenzstation auf.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Wahl Ref:>	Benutzerdef.	Echtzeitdaten werden nur von der Referenzstation verwendet, die in <Refstat Nr:> definiert wird.
	Erste empfangene	Echtzeitdaten von der zuerst erkannten Referenzstation werden verwendet.
	Jede empfangene	Echtzeitdaten von jeder Referenzstation werden verwendet.
<RefStat Nr:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Wahl Ref: Benutzerdef.> . Die Nummer der Referenzstation, von der Echtzeitdaten empfangen werden sollen.
<Referenznetz:>	Kein(e)	Definiert den Typ des verwendeten Referenznetzes.
	Nächste	Messen ohne Referenzstationsnetz. Der Rover sendet seine Position über eine NMEA GGA Message zu LEICA GNSS Spider. LEICA GNSS Spider ermittelt aus dieser Position die Referenzstation in einem Referenznetz, die sich am nächsten zum Rover befindet.
	i-MAX	Der Rover sendet seine Position über eine NMEA GGA Message zu LEICA GNSS Spider, wo die Master-Auxiliary Korrekturen berechnet werden. Die Korrekturen werden durch LEICA GNSS Spider für jeden einzelnen Rover individualisiert.

Feld	Option	Beschreibung
	MAX	Der Rover sendet seine Position üblicherweise nicht zu LEICA GNSS Spider. LEICA GNSS Spider berechnet und sendet Master-Auxiliary Korrekturen zum Rover. Der Rover individualisiert diese Korrekturen für seine aktuelle Position.
	VRS	Wenn diese Option gewählt ist, muss eine NMEA GGA Message durch GGA (F4) aktiviert sein.
	FKP	Flächen-Korrekturparameter.
<Sende AnwenNr:>	Ja oder Nein	Aktiviert das Senden einer Leica eigenen NMEA Message, die den Anwender identifiziert.
<AnwenderNr. 1:> und <AnwenderNr. 2:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Sende AnwenNr: Ja> . Die Identifikation des Anwenders, die als Teil der Leica eigenen NMEA Message gesendet wird. Als Standard wird die Seriennummer des Instruments angezeigt.
<RTCM Version:>	1.x, 2.1, 2.2 oder 2.3	Verfügbar für <RT Daten: RTCM XX v2> in KONFIG Echtzeit Modus . Referenz und Rover müssen dieselbe Version verwenden.
<Bits / Byte:>	6 oder 8	Definiert die Anzahl der Bits/Byte in der empfangenen RTCM Message.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **NTRIP**.

KONFIG
Erweiterte Rover
Optionen,
Seite **NTRIP**

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Verw NTRIP:>	Ja oder Nein	Aktiviert NTRIP.
<Anw.-Nr.:>	Benutzereingabe	Eine Anwendernummer wird benötigt, um Daten vom NTRIP Caster zu empfangen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie den NTRIP Administrator.
<(weiter):>	Benutzereingabe	Ermöglicht die Eingabe der <Anw.-Nr.:> in einer neuen Zeile fortzuführen.
<Passwort:>	Benutzereingabe	Ein Passwort wird benötigt, um Daten vom NTRIP Caster zu empfangen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie den NTRIP Administrator.

Feld	Option	Beschreibung
<Mountpnt:>	Benutzereingabe	Die NTRIP Quelle, von der Echtzeit Daten empfangen werden sollen. QUELL (F5) drücken, um die Tabelle mit NTRIP Quellen herunterzuladen, falls <Mountpnt:> unbekannt ist.

Nächster Schritt


SEITE (F6) wechselt zur Seite **RTCM Option**.



Diese Seite ist nur verfügbar für <RT Daten: RTCM v3.1> in **KONFIG Echtzeit Modus**.

KONFIG
Erweiterte Rover
Optionen,
Seite RTCM Option

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Auto KrdSys verw:>	Ja oder Nein	Um ein Koordinatensystem, das von einem RTCM Referenznetz empfangen wurde, als aktives Koordinatensystem zu setzen.  Wird grau markiert und auf Nein gesetzt für <Referenz netz: Kein(e)> in KONFIG Erweiterte Rover Optionen , Seite Allgem..
<RTCM Info Msg:>	Nein Zeigen PRTKL Zeigen & Speich.	Definiert, ob eine vom Referenznetz empfangene Infomessage (RTCM Message 1029) angezeigt und/oder gespeichert wird. Die Infomessage wird am Empfänger nicht angezeigt. Die Infomessage wird am Empfänger angezeigt. Die Infomessage wird in einer Textdatei gespeichert. Die Infomessage wird am Empfänger angezeigt und in einer Testdatei gespeichert.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Echtzeit Modus zurück.
2.	WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Echtzeit Modus ausgewählt wurde.

20.2.5 Konfiguration von SBAS

Beschreibung

Es kann ein **Space-Based Augmentation System** konfiguriert werden, um zusätzliche Korrekturen zu verarbeiten.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "20.2.1 Übersicht", um KONFIG Echtzeit Modus aufzurufen.
2.	SHIFT SBAS (F5) ruft KONFIG SBAS Tracking Mode auf.

KONFIG SBAS Tracking Modus

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<SBAS Tracking:>	Automatisch SBAS	Das zu verwendende Space-Based Augmentation System . Die verfügbaren Optionen für <RT Daten:> in KONFIG Echtzeit Modus hängen von der hier getätigten Einstellung ab. SBAS Satelliten werden empfangen und der verwendete SBAS Service wird automatisch gewählt, einschliesslich MSAS.
	WAAS, EGNOS, MSAS oder GAGAN	Satelliten von einem der folgenden Systeme werden empfangen: Wide Area Augmentation System European Geostationary Navigation Overlay System MTSAT Satellite-based Augmentation System GPS Aided Geo Augmentation Navigation
	EGNOS	European Geostationary Navigation Overlay System Satelliten werden empfangen.
	WAAS (Test)	Wide Area Augmentation System Satelliten werden empfangen.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Echtzeit Modus zurück.
2.	WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Echtzeit Modus ausgewählt wurde.

20.2.6 Konfiguration der GGA Message für Referenznetzanwendungen

Beschreibung

Die meisten Referenznetze benötigen Näherungskoodinaten für die Position des Rovers. Der Rover wählt sich hierzu in ein Referenznetz ein und übermittelt die Näherungskoodinaten in Form einer NMEA GGA Message.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen... wählen.
2.	Echtzeit markieren.
3.	EDIT (F3)
4.	KONFIG Echtzeit Modus <RT Modus: Rover>
5.	ROVER (F2) ruft KONFIG Erweiterte Rover Optionen auf.
6.	GGA (F5) , um KONFIG Sende GGA NMEA .

KONFIG Sende GGA NMEA



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

KOORD (F2)

Verfügbar für <GGA Position: Von Job> und <GGA Position: LETZT/STPKT Pos>. Zeigt andere Koordinatentypen.

(F3) LETZT

Verfügbar für <GGA Position: LETZT/STPKT Pos>. Um dieselben Koordinaten in der GGA Message zu verwenden, die der Empfänger zuletzt verwendet hat.

(F4) STPKT

Verfügbar für <GGA Position: LETZT/STPKT Pos>. Um die Koordinaten der aktuellen Navigationsposition in der GGA Message zu verwenden.

SHIFT ELL H (F2) und SHIFT ORTH (F2)

Verfügbar für lokale Koordinaten. Wechselt zwischen der ellipsoidischen und der orthometrischen Höhe.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<GGA Position:>	Automatisch	Die aktuelle Position des Rovers wird zum Referenznetz gesendet.
	Von Job	Es kann ein Punkt vom aktiven Job in <Punkt-Nr.:> gewählt werden.
	LETZT/STPKT Pos	Die zuletzt verwendete Position oder die aktuelle Navigationsposition kann durch LETZT (F3) oder STPKT (F4) gewählt werden.
	Kein(e)	Es wird keine GGA Message zum Referenznetz gesendet.
<Punkt-Nr.:>	Auswahlliste	Verfügbar für <GGA Position: Von Job>. Die Koordinaten dieses Punktes werden über die GGA Message versendet.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Erweiterte Rover Optionen zurück.
2.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Echtzeit Modus zurück.
3.	WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Echtzeit Modus ausgewählt wurde.

20.3 Indirekte Messungen

Beschreibung

Indirekte Messungen werden für Punkte verwendet, die nicht direkt mit GNSS gemessen werden können, zum Beispiel Hausecken oder Bäume. Die Messungen, die mit einem Messinstrument für indirekte Messungen durchgeführt werden, können direkt an den Empfänger übertragen werden, um die Koordinaten der unzugänglichen Punkte zu berechnen. Sie können ebenfalls manuell eingegeben werden.



Die Konfiguration für indirekte Messungen ist möglich für **<RT Modus: Rover>** und **<RT Modus: Kein(e)>** in **KONFIG Echtzeit Modus**.

Zugriff

Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen... wählen. **Indir Mess.** markieren. **EDIT (F3)**.

KONFIG Indirekte Messungen

WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

OFSET (F2)

Um die Offsets für die Höhen- und die Winkelmessung zu konfigurieren.

SUCHE (F4)

Verfügbar auf dem RX1250 Controller mit **<Port: Bluetooth x>** und einem gewählten Bluetooth Gerät. Um nach allen verfügbaren Bluetooth Geräten zu suchen. Wenn mehr als ein Bluetooth Gerät gefunden wird, wird eine Liste der verfügbaren Geräte angezeigt.

GERÄT (F5)

Um ein externes Gerät zu erstellen, auszuwählen, zu editieren oder zu löschen.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Berech. Höhe:>	Ja oder Nein	Berechnet einen unzugänglichen Punkt mit Höhe.
<Lage Qualität:>	Benutzereingabe	Der geschätzte Wert für die Positionsqualität, die allen unzugänglichen Punkten zugeordnet wird.
<Höhe Qualität:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Berech. Höhe: Ja> . Der geschätzte Wert für die Höhenqualität, die allen unzugänglichen Punkten zugeordnet wird.
<Verw. Gerät:>	Ja oder Nein	Aktiviert die Schnittstelle für indirekte Messungen. Für <Verw. Gerät: Nein> müssen die gemessenen Richtungen und Strecken manuell eingegeben werden.

Feld	Option	Beschreibung
<Port:>	Bluetooth x	Verfügbar für RX1250. Der Bluetooth Port, der für die Schnittstellen Funktionalität verwendet wird.
	Port x	Der physikalische Port P1, P2 oder P3 auf dem Instrument, an dem das Gerät angeschlossen ist.
	Port 1	Verfügbar für RX1250. LEMO Port auf dem RX1250.

Nächster Schritt

OFSET (F2) ruft **KONFIG Indirekte Messung Exzentrum** auf.

KONFIG Indirekte Messung Exzentrum

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Exz. Höhe:>	Kein(e)	Kein Höhenexzentrum wird verwendet. Das Ergebnis ist der Höhenunterschied zwischen dem Zentrum des externen Gerätes und dem angezielten Punkt.
	Gerät Höhe	Bei der indirekten Messung kann die Höhe des externen Messinstruments für indirekte Messungen eingegeben werden. Diese Option sollte verwendet werden, wenn der unzugängliche Punkt direkt mit dem externen Messinstrument gemessen werden kann.
	Gerät & Zielhöhe	Bei der indirekten Messung kann sowohl die Höhe des Messinstruments für indirekte Messungen als auch die Zielhöhe eingegeben werden. Diese Option sollte verwendet werden, wenn der unzugängliche Punkt nicht direkt mit einem Messinstrument für indirekte Messungen gemessen werden kann, sondern ein exzentrischer Zielpunkt verwendet wird, um die Position des unzugänglichen Punktes zu berechnen.
<Gerät Höhe:>	Benutzereingabe	Die Höhe des Messinstruments für indirekte Messungen. Dies ist die Entfernung vom Boden bis zum Zentrum des Gerätes.
<Zielhöhe:>	Benutzereingabe	Die Distanz vom indirekten Punkt zum exzentrischen Zielpunkt.
<Abstand:>	Benutzereingabe	Der Abstand wird automatisch zu der gemessenen Strecke addiert.

Feld	Option	Beschreibung
<Drehwinkel:>		Legt die Standardmethode für die Eingabe eines Winkel-Offsets fest. Der Winkel-Offset ist der Winkel zwischen der Nordrichtung des externen Instruments und der Nordrichtung des WGS 1984 Systems. Winkel-Offsets werden bei indirekten Messungen dann angebracht, wenn ein Instrument verwendet wird, das Azimute messen kann.
	Kein(e)	Es wird kein Winkel-Offset an die Azimutmessungen angebracht.
	Permanent	Ein Standardwert wird angebracht. Der Wert kann geändert werden.
	Neu f. jeden Pkt	Ein Wert für den Offset muss für jeden neuen unzugänglichen Punkt eingegeben werden.
<Offset:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Drehwinkel: Permanent> . Ein Standardwert für den Winkeloffset.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Indirekte Messungen zurück.
2.	WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Indirekte Messungen ausgewählt wurde.

20.4 SmartAntenna

Beschreibung

Die Schnittstelle SmartAntenna wird verwendet, um Messdaten von der Smart-Antenna zum RX1250 Controller zu senden.

Die Einstellungen in diesem Dialog definieren den Port und das Gerät, durch welche eine Verbindung zur SmartAntenna aufgebaut werden soll.




Die Konfiguration einer SmartAntenna Schnittstelle ist nur für den RX1250 Controller möglich.

Automatischer Aufbau einer Verbindung

Automatische Verbindung

Der Aufbau einer Verbindung wird automatisch ausgelöst durch das Einschalten des RX1250.

ODER

Doppelklicken auf das Icon  auf dem Windows CE Desktop, um die Leica SmartWorx Software anzuz SmartWorx

Anforderungen

SmartAntennaDie Schnittstelle wird so konfiguriert, dass die SmartAntenna und der RX1250 über Bluetooth kommunizieren.

und

Eine **<ID Adresse:>** ist verfügbar.

und

Es wird eine SmartAntenna mit der unter **<ID Adresse:>** angegebenen Adresse gefunden. Dies kann die zuletzt verwendete **<ID Adresse:>** sein.

Wenn eine dieser Bedingungen nicht erfüllt wird, wird nach einer SmartAntenna gesucht.

Zugriff

Hauptmenü: Konfig|Schnittstellen... wählen. **SmartAntenna** markieren. **EDIT (F3)**.

KONFIG SmartAntenna Schnittstelle



11:38	KONFIG	L1- 8	L2- 8
SmartAntenna Schnittstelle			
Verw. Gerät :	Ja		
Port :	Bluetooth 1		
Gerät :	ATX1230		
ID Address :	80371d9b13		

WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

Eine Verbindung zur SmartAntenna wird aufgebaut.

SUCHE (F4)

Verfügbar für **<Verw. Gerät: Ja>**. Um nach allen verfügbaren Smart-Antennas zu suchen. Wenn mehr als eine SmartAntenna gefunden wird, wird eine Liste der verfügbaren SmartAntennas angezeigt.

GERÄT (F5)

Verfügbar für **<Verw. Gerät: Ja>**. Um ein externes Gerät zu erstellen, auszuwählen, zu editieren oder zu löschen.



WEITR	SUCHE	GERÄT
-------	-------	-------

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Verw. Gerät:>	Ja oder Nein	Aktiviert die SmartAntenna Schnittstelle.
<Port:>	Bluetooth x Port 1	Port, mit dem die SmartAntenna verbunden wird. Der Bluetooth Port, der für die Schnittstellen Funktionalität verwendet wird. Ermöglicht kabellose Kommunikation zwischen der Smart-Antenna und dem RX1250 Controller. LEMO Port auf dem RX1250. Wird gewählt, wenn der RX1250 und die SmartAntenna über USB Kabel verbunden wird.
<Gerät:>	Ausgabe <Bluetooth x>	Das Gerät, das aktuell dem <Port:> zugeordnet ist. Das Bluetooth Gerät im RX1250 Controller, das aktuell dem <Port:> zugeordnet ist.
<ID Adresse:>	Ausgabe	Die ID Adresse der verwendeten Smart-Antenna.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG SmartAntenna Schnittstelle** ausgewählt wurde. Eine Verbindung zur SmartAntenna wird aufgebaut.

20.5 Internet

Beschreibung

Die Internet Schnittstelle

- ermöglicht eine Verbindung zum Internet mit Hilfe eines GPS1200+ Empfängers und eines GPRS oder CDMA Gerätes aufzubauen.
- kann zusammen mit der Echtzeit Schnittstelle verwendet werden, um über das Internet Echtzeit Daten von einem NTRIP Caster zu empfangen.

Zugriff

Hauptmenü: **Konfig\Schnittstellen...** wählen. Internet markieren. **EDIT (F3)**.

KONFIG Internet Schnittstelle

12:07
KONFIG

Internet Schnittstelle

Internet : Ja

Port : Port 1

Gerät : Siemens MC45

IP Adresse : dynamisch

IP Adr.setz : 192.168.1.3

Anw.-Nr. : 123

(weiter) : ----

WEITR GERÄT

WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

GERÄT (F5)

Um ein externes Gerät zu erstellen, auszuwählen, zu editieren oder zu löschen.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Internet:>	Ja oder Nein	Aktiviert die Internet Schnittstelle.
<Port:>	Bluetooth x	Verfügbar für RX1250. Der Bluetooth Port, der für die Schnittstellen Funktionalität verwendet wird.
	Port x	Der physikalische Port P1, P2 oder P3 auf dem Instrument, an dem das Gerät angeschlossen ist.
	Port 1	Verfügbar für RX1250. LEMO Port auf dem RX1250.
<IP Adresse:>	dynamisch	Immer, wenn ein GPS1200+ Empfänger über ein Modem eine Verbindung zum Internet herstellt, wird dem Empfänger eine neue IP Adresse zugeordnet. Wird die Verbindung zum Internet mit GPRS hergestellt, weist der Netzbetreiber eine dynamische IP Adresse zu.
	Statisch	Immer, wenn ein GPS1200+ Empfänger über ein Modem auf das Internet zugreift, identifiziert diese statische IP Adresse den Empfänger. Dies ist wichtig, wenn GPS1200+ als ein TCP/IP Server verwendet wird. Diese Option sollte nur gewählt werden, wenn eine statische IP Adresse für den Empfänger verfügbar ist.

Feld	Option	Beschreibung
<Stat.Adr.:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <IP Adresse: Statisch>. Zum Setzen der IP Adresse.
<Anw.-Nr.:>	Benutzereingabe	Bei einigen Netzwerkbetreibern wird eine Anwendernummer benötigt, um die Verbindung zum Internet über GPRS oder CDMA zu ermöglichen. Kontaktieren Sie Ihren Provider, wenn eine Anwendernummer benötigt wird. Es ist möglich, die Anwendernummer ein- oder auszublenden. Siehe Kapitel "23.5 Lizenzcode" für weitere Informationen.
<(weiter):>	Benutzereingabe	Ermöglicht die Eingabe der <Anw.-Nr.:> in einer neuen Zeile fortzuführen.
<Passwort:>	Benutzereingabe	Bei einigen Netzwerkbetreibern wird ein Passwort benötigt, um die Verbindung zum Internet über GPRS oder CDMA zu ermöglichen. Kontaktieren Sie Ihren Provider, wenn ein Passwort erforderlich ist.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG Internet Schnittstelle** ausgewählt wurde.

21.1 Übersicht

Beschreibung

Ein Gerät ist eine Hardware, die mit einem Port des GPS1200+ Empfängers verbunden wird. Geräte werden verwendet, um Echtzeitdaten zu senden und zu empfangen und um mit dem Empfänger zu kommunizieren.

Vor der Verwendung eines Gerätes ist es notwendig, die Schnittstelle, mit der es verwendet wird, zu konfigurieren. Einige Geräte können mit verschiedenen Schnittstellen für verschiedene Applikationen verwendet werden. Zum Beispiel kann ein Funkgerät für den Empfang von Echtzeitdaten und ein zweites Funkgerät könnte für die gleichzeitige Ausgabe von NMEA Messages verwendet werden.

21.2 Zugriff auf KONFIG Geräte / GPRS Internet Geräte

Beschreibung

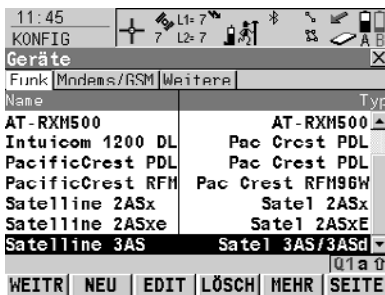
Ermöglicht Geräte zu erstellen, zu editieren, auszuwählen und zu löschen. Siehe Kapitel "22 Konfig\Schnittstellen... - Geräte kontrollieren" für weitere Informationen über die Konfiguration von Geräten.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen...
2.	Die entsprechende Schnittstelle markieren, basierend auf den Gerätetyp, der konfiguriert werden muss. Zum Beispiel Echtzeit markieren, wenn ein Funkgerät für die Übertragung von Echtzeit Daten konfiguriert werden soll.
3.	EDIT (F3) ruft CONFIGURE XX auf.
4.	GERÄT (F5) drücken, um KONFIG Geräte / KONFIG GPRS Internet Geräte aufzurufen.

KONFIG Geräte; KONFIG GPRS Internet Geräte

Dieser Dialog kann aus mehreren Seiten bestehen und stellt verschiedene Geräte zur Auswahl, abhängig davon, von welcher Schnittstelle der Dialog aufgerufen wurde. Die unten beschriebene Funktionalität ist immer die gleiche.



WEITR (F1)

Wählt das markierte Gerät und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

NEU (F2)

Um ein neues Gerät zu erstellen.

EDIT (F3)

Um das markierte Gerät zu editieren.

LÖSCH (F4)

Löscht das markierte Gerät.


MEHR (F5)

Zeigt Informationen über den Gerätetyp und darüber an, wer das Gerät erstellt hat.

SHIFT STDRD (F5)

Stellt die zuvor gelöschten Standardgeräte wieder her und setzt die Standardgeräte auf die Standardeinstellungen zurück.

Beschreibung der Spalten

Spalte	Beschreibung
Name	Die Namen der verfügbaren Geräte.
Typ	Gerätetyp, definiert bei der Erstellung des Gerätes.
Autor	Dies ist entweder Standard , wenn das Gerät ein Standardgerät ist, oder Benutzer , wenn das Gerät vom Anwender erstellt wurde.  Dieser Eintrag bleibt auch dann unverändert, wenn ein Standard gerät durch die Verwendung von EDIT (F3) editiert wird.

Nächster Schritt

WEITR (F1) schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **KONFIG Geräte / KONFIG GPRS Internet Geräte** ausgewählt wurde.

21.3 Erstellen eines neuen Gerätes/Editieren eines Gerätes

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "21.2 Zugriff auf KONFIG Geräte / GPRS Internet Geräte", um KONFIG Geräte / KONFIG GPRS Internet Geräte aufzurufen.
2.	In KONFIG Geräte / KONFIG GPRS Internet Geräte ein Gerät des gleichen Typs wie das zu erstellende Gerät in der Liste markieren.
3.	NEU (F2)/EDIT (F3) ruft KONFIG Neues Gerät/KONFIG Edit Gerät auf.



Das Editieren eines Gerätes ist ähnlich dem Erstellen eines neuen Gerätes. Der Einfachheit halber werden die Dialoge **KONFIG XX Gerät** genannt, auf etwaige Unterschiede wird hingewiesen.

KONFIG
XX Gerät

12:08 KONFIG

Neues Gerät

Name : Neuer Funk

Typ : Sate1 3AS/3ASd

Baudrate : 9600

Parität : Kei n(e)

Daten Bits : 8

Stop Bit : 1

Flow Control : RTS/CTS

SPEIC

Q1 a ↑

SPEIC (F1)

Speichert das neue Gerät und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem dieser Dialog ausgewählt wurde.

ATCMD (F4)

Verfügbar für Mobiltelefone und Modems. Um Kommunikationsbefehle zu konfigurieren.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Verfügbar, wenn ein neues Gerät erstellt wird. Name des neuen Gerätes.
	Ausgabe	Verfügbar, wenn ein Gerät erstellt wird. Der Name des Gerätes.
<Typ:>	Ausgabe	Der Gerätetyp.
<GPRS/Internet:>	Ja oder Nein	Verfügbar für Mobiltelefone und Modems. Definiert das Gerät als ein Internet fähiges Gerät und fügt es zu der Liste in KONFIG GPRS Internet Geräte hinzu.
<Baudrate:>	Von 2400 bis 115200	Frequenz der Datenübertragung vom Empfänger zum Gerät in Bits pro Sekunde.
<Parität:>	Kein(e), Gerade oder Ungerade	Checksummenfehler am Ende eines Blocks von Digitaldaten.
<Endzeichen:>		Verfügbar, wenn ein Gerät editiert und das Endzeichen von der Schnittstelle benötigt wird.
	CR/LF	Das Endzeichen ist ein Zeilenumbruch gefolgt von einem Zeilenvorschub.
	CR	Nicht verfügbar für RS232 Geräte. Das Endzeichen ist ein Zeilenumbruch.
<Daten Bits:>	6, 7 oder 8	Anzahl der Bits in einem Block von Digitaldaten.
<Stop Bits:>	1 oder 2	Anzahl der Bits am Ende des Blocks von Digitaldaten.
<Flow Control:>	Kein(e) oder RTS/CTS	Aktiviert den Hardware-Handshake.

Nächster Schritt

WENN das Gerät	DANN
ein Funkgerät oder ein anderes Gerät als ein Mobiltelefon oder ein Modem ist	SPEIC (F1) schliesst den Dialog und kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG XX Geräte ausgewählt wurde.
ein Mobiltelefon oder Modem ist	ATCMD (F4) . Siehe Abschnitt "KONFIG GSM/Modem AT Befehle".

Für **<GPRS/Internet: Ja>** in **KONFIG XX Gerät** besteht dieser Dialog aus zwei Seiten: Die folgende Tabelle listet die Felder beider Seiten auf.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Init 1:>	Benutzereingabe	Die Initialisierungssequenz zur Initialisierung des Mobiltelefons/Modems.
<(weiter):>	Benutzereingabe	Ermöglicht die Eingabe von <Init X:> oder von <Verbinden:> in einer neuen Zeile fortzuführen.
<Init 2:>	Benutzereingabe	Die Initialisierungssequenz zur Initialisierung des Mobiltelefons/Modems.
<Wahl:>	Benutzereingabe	Der Wahlstring der verwendet wird, um die Telefonnummer zu wählen.
<Abwahl:>	Benutzereingabe	Die Abwahlsequenz, die verwendet wird, um die Netzverbindung zu beenden.
<Escape:>	Benutzereingabe	Die Escapesequenz, die verwendet wird, um in den Befehlsmodus zu wechseln, bevor die Netzverbindung beendet wird.
<Verbinden:>	Benutzereingabe	Der Wahlstring, der verwendet wird, um in das Internet einzuwählen.

Wird ein Gerät verwendet, wird zwischen **<Init 1:>** und **<Init 2:>** eine Kontrolle des Pins durchgeführt.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	SPEIC (F1) kehrt zu KONFIG XX Gerät zurück.
2.	SPEIC (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG XX Gerät ausgewählt wurde.

22.1 Zugriff auf Konfig\Schnittstellen... - Geräte kontrollieren

Zugriff
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen... wählen, um KONFIG Schnittstellen aufzurufen.
2.	In KONFIG Schnittstellen eine Schnittstelle markieren, die dem Gerät, das konfiguriert werden soll, zugeordnet ist.
3.	KTRL (F4) ruft KONFIG XX Verbindung/KONFIG Funkkanal auf.

22.2 Mobiltelefone

Beschreibung

Für Mobiltelefone können Informationen wie

- die Referenzstationen, die angewählt werden können,
- die Telefonnummern der Referenzstationen und
- der Typ des verwendeten Protokolls

definiert werden.

Zugriff

Siehe Kapitel "22.1 Zugriff auf Konfig\Schnittstellen... - Geräte kontrollieren", um **KONFIG XX Verbindung** aufzurufen.

KONFIG XX Verbindung

Der Name des Dialogs hängt von der Art der in **KONFIG Schnittstellen** gewählten Technologie des Mobiltelefons ab.



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und fährt mit dem nachfolgenden Dialog fort.

beiNr (F2)

Verfügbar, wenn bereits Referenzstationen in **KONFIG Station/Nummer** erstellt wurden.

Um die nächste Referenzstation mit einem Mobiltelefon zu finden.

CODES (F3)

Verfügbar für Mobiltelefone der GSM Technologie. Zur Eingabe der **Persönlichen Identifikations Nummer** der SIM Karte.

SUCHE (F4)

Verfügbar für **<Bluetooth: Ja>**. Um nach allen verfügbaren Bluetooth Geräten zu suchen.

SHIFT INFO (F2)

Verfügbar für CDMA Mobiltelefone. Liefert Informationen über das Mobiltelefon. Alle Informationen können in eine CDMA Info.log Datei im \DATA Verzeichnis auf der CompactFlash Karte geschrieben werden.

SHIFT REG (F3)

Verfügbar für CDMA Mobiltelefone. Um das Mobiltelefon zu registrieren.

SHIFT KMND (F4)

Um AT Befehle zum Mobiltelefon zu senden.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<GSM Typ:>	Ausgabe	Verfügbar für Mobiltelefone der GSM Technologie. Der Typ des Mobiltelefons, das markiert war, als KONFIG XX Verbindung aufgerufen wurde.
<CDMA Typ:>	Ausgabe	Verfügbar für Mobiltelefone der CDMA Technologie. Der Typ des Mobiltelefons, das markiert war, als KONFIG XX Verbindung aufgerufen wurde.
<Bluetooth:>	Ja oder Nein	GPS1200+ Empfänger erkennen automatisch, ob das angeschlossene Gerät Bluetooth fähig ist. Einige Geräte fragen nach der Identifikationsnummer des Bluetooth Moduls. Die Identifikationsnummer von Leica Bluetooth ist 0000. Das Feld ist für den RX1250 Controller mit SmartAntenna nicht verfügbar.
<ID Adresse:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Bluetooth: Ja>. Die ID Adresse des Bluetooth Gerätes, das verwendet werden soll. Die Gebrauchsanweisung des Gerätes gibt Auskunft über die ID Adresse.
<Ref Station:>	Auswahlliste	Die Referenzstation, die angerufen werden soll. Über die Auswahlliste öffnet sich der Dialog KONFIG Station/Nummer , wo neue Referenzstationen erstellt und existierende Referenzstationen ausgewählt oder editiert werden können.
<Nummer:>	Ausgabe	Die Nummer des Mobiltelefons der ausgewählten <Ref Station:>, wie in KONFIG Station/Nummer konfiguriert.
<Protokoll:>	Ausgabe	Verfügbar für Mobiltelefone der GSM Technologie. Das Protokoll des Mobiltelefons der ausgewählten <Ref Station:>, wie in KONFIG Station/Nummer konfiguriert.
<Auto Verbind.:>	Ja oder Nein	Erlaubt die automatische Verbindung zwischen dem Rover und der Referenz, wenn ein Punkt gemessen wird.
<NetzBaud:>	Autobauding, 2400 bps bis 56000 bps	Verfügbar für Mobiltelefone der GSM Technologie. Die Netzwerk Baudrate. Autobauding für eine automatische Suche der Netzwerk Baudrate wählen. Für Mobiltelefone der GSM Technologie, die nicht Autobauding unterstützen, die Baudrate aus der Auswahlliste wählen.

Feld	Option	Beschreibung
<Verbindung:>	Transparent	Verfügbar für Mobiltelefone der GSM Technologie. Definiert, ob das Mobiltelefon Radio Link Protocol verwendet.
	NichtTransparent	Für Mobiltelefone, die nicht RLP verwenden. Für Mobiltelefone, die RLP verwenden.

Nächster Schritt

WENN das Mobiltelefon	DANN
nicht vom Typ CDMA ist oder nicht registriert werden muss	WEITR (F1) Übernimmt die Änderungen und fährt mit dem nachfolgenden Dialog fort.
vom Typ CDMA ist und registriert werden muss	SHIFT REG (F3) ruft KONFIG CDMA Registrierung auf. Siehe Abschnitt "KONFIG CDMA Registrierung".

KONFIG CDMA Registrierung

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Prog Code:>	Benutzereingabe	Der vom Netzbetreiber bereitgestellte Programmiercode.
<Meine Tel.Nr.:>	Benutzereingabe	Die vom Netzbetreiber bereitgestellte Telefonnummer eingeben.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Schnittstellen zurück.
2.	WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Schnittstellen ausgewählt wurde.

22.3 Funkmodems

Beschreibung

Bei Funkmodems können die Funkkanäle, auf denen das Funkmodem sendet, gewählt werden. Das Wechseln des Kanals wechselt die Frequenz, in der das Funkmodem betrieben wird.

Zugriff

Siehe Kapitel "22.1 Zugriff auf Konfig\Schnittstellen... - Geräte kontrollieren", um **KONFIG Funkkanal** aufzurufen.

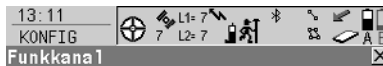


Der Kanalwechsel kann in bestimmten Ländern gegen Vorschriften bezüglich der Funkübertragung verstossen. Vor der Arbeit mit Funkmodems die geltenden Vorschriften überprüfen.



Wenn der Kanalwechsel bei der Konfiguration der Referenz Echtzeit Schnittstelle durchgeführt werden soll, legen Sie für **<RefStat Nr.>** in **KONFIG Erweiterte Referenz Optionen**, Seite **Allgem.** jeweils eine unterschiedliche Nummer für jede Referenzstation fest. Auf diese Weise kann der Rover erkennen, ob die ankommenden Echtzeit Daten nach einem Kanalwechsel von einer anderen Referenzstation empfangen werden oder ob die ursprüngliche Referenzstation eine neue Frequenz verwendet. Die Mehrdeutigkeiten werden nach einem Wechsel des Funkkanals neu berechnet.

KONFIG Funkkanal



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und fährt mit dem nachfolgenden Dialog fort.

PRÜFE (F5)

Um Informationen wie die Stationsnummer, die Latenz und das Datenformat der ankommenden Signale von den Referenzstationen zu ermitteln.



Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Modemtyp:>	Ausgabe	Der Typ des Funkmodems, das markiert war, als KONFIG Funkkanal aufgerufen wurde.
<Kanal:>	Benutzereingabe	Der Funkkanal. Die minimal und maximal erlaubten Eingabewerte für ein Funkmodem hängen von der Anzahl der Kanäle, die vom Funkmodem unterstützt werden, und dem Frequenzabstand zwischen den Kanälen ab.
<Aktuelle Freq:>	Ausgabe	Verfügbar für <Modemtyp: Satellite 3AS> . Zeigt die aktuelle Frequenz des Funkmodems an.

22.4 Geräte für indirekte Messungen

Beschreibung

Geräte zur indirekten Messung können verwendet werden, um Distanzen, Winkel und Azimute zu Punkten zu messen, die mittels GPS nicht direkt gemessen werden können. Ein Leica Bluetooth Modul kann verwendet werden, um eine drahtlose Verbindung zwischen dem Empfänger und einem Bluetooth fähigem Gerät für indirekte Messungen herzustellen.

Zugriff

Siehe Kapitel "22.1 Zugriff auf Konfig\Schnittstellen... - Geräte kontrollieren", um **KONFIG RS232 Verbindung** aufzurufen.

KONFIG RS232 Verbindung

WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und fährt mit dem nachfolgenden Dialog fort.

SUCHE (F4)

Verfügbar für **<Bluetooth: Ja>**. Um nach allen verfügbaren Bluetooth Geräten zu suchen.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Typ:>	Ausgabe	Der Typ des Gerätes für indirekte Messungen, das markiert war, als KONFIG RS232 Verbindung aufgerufen wurde.
<Bluetooth:>	Ausgabe	GPS1200+ Empfänger erkennen automatisch, ob das angeschlossene Gerät Bluetooth fähig ist. Einige Geräte fragen nach der Identifikationsnummer des Bluetooth Moduls. Die Identifikationsnummer von Leica Bluetooth ist 0000. Das Feld ist für den RX1250 Controller mit SmartAntenna nicht verfügbar.
<ID Adresse:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Bluetooth: Ja> . Die ID Adresse des Bluetooth Gerätes, das verwendet werden soll. Die Gebrauchsanweisung des Gerätes gibt Auskunft über die ID Adresse.

22.5 GPRS / Internet Geräte

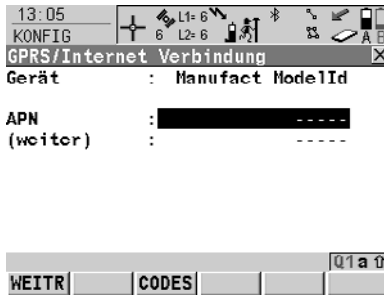
Beschreibung

GPRS / Internet Geräte können verwendet werden, um von einem GPS1200+ Empfänger aus auf das Internet zuzugreifen.

Zugriff

Siehe Kapitel "22.1 Zugriff auf Konfig\Schnittstellen... - Geräte kontrollieren", um **KONFIG GPRS/Internet Verbindung** aufzurufen.

KONFIG GPRS/Internet Verbindung



WEITR (F1)

Übernimmt die Änderungen und fährt mit dem nachfolgenden Dialog fort.

CODES (F3)

Verfügbar für Mobiltelefone der GSM Technologie. Zur Eingabe der **P**ersönlichen Identifikations **N**ummer der SIM Karte. Wenn der PIN aus irgendwelchen Gründen, z.B. wegen einer Falscheingabe des PINs, gesperrt ist, den **P**ersonal **U**nblok-**K**ing Code eingeben, um wieder auf den PIN zugreifen zu können.

SUCHE (F4)

Verfügbar für **<Bluetooth: Ja>**. Um nach allen verfügbaren Bluetooth Geräten zu suchen.

SHIFT KMND (F4)

Um AT Befehle zum GPRS / Internet Gerät zu senden.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Gerät:>	Ausgabe	Der Typ des GPRS / Internet Gerätes, das markiert war, als KONFIG GPRS/Internet Verbindung aufgerufen wurde.
<Bluetooth:>	Ausgabe	GPS1200+ Empfänger erkennen automatisch, ob das angeschlossene Gerät Bluetooth fähig ist. Einige Geräte fragen nach der Identifikationsnummer des Bluetooth Moduls. Das Feld ist für den RX1250 Controller mit SmartAntenna nicht verfügbar.
<ID Adresse:>	Benutzereingabe	Verfügbar für <Bluetooth: Ja>. Die ID Adresse des Bluetooth Gerätes, das verwendet werden soll. Die Gebrauchsanweisung des Gerätes gibt Auskunft über die ID Adresse.
<APN:>	Benutzereingabe	Verfügbar für einige GPRS / Internet Geräte. Der Access Point Name eines Servers vom Netzbetreiber, der den Zugang zum Datenservice ermöglicht. Kontaktieren Sie ihren Provider, um den korrekten APN zu erhalten. Obligatorisch für die Verwendung von GPRS.

22.6 Erstellen einer neuen Station/Editieren einer Station

Beschreibung

KONFIG Station/Nummer ermöglicht, neue Stationen zu erstellen und existierende Stationen zu editieren und stellt eine Liste der Referenzstationen bereit, die ausgewählt werden können.

Für Mobiltelefone jeder Technologie und für Modems muss die Telefonnummer der Referenzstation bekannt sein. Für eine anzurufende Referenzstation können der Name, die Telefonnummer und, falls verfügbar, die Koordinaten konfiguriert werden. Die Konfiguration ist für Rover- und Referenz Mobiltelefone möglich.

Zugriff

Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "22.1 Zugriff auf Konfig\Schnittstellen... - Geräte kontrollieren", um KONFIG XX Verbindung/KONFIG Funkkanal aufzurufen.
2.	Das Öffnen der Auswahlliste für <Ref Station:> ruft KONFIG Station/Nummer auf.
3.	Konfigurieren einer Station Wenn eine Station editiert werden soll, diese Station markieren.
4.	NEU (F2)/EDIT (F3) ruft KONFIG Neue Station/Nummer/KONFIG Edit Station/Nummer auf.



Das Editieren einer Station ist ähnlich dem Erstellen einer neuen Station. Der Einfachheit halber werden die Dialoge **KONFIG XX Station/Nummer** genannt, auf etwaige Unterschiede wird hingewiesen.

KONFIG

XX

Station/Nummer

13:17 KONFIG

Neue Station/Nummer

Name : 3000

Nummer : 0041717273137

Protokoll : Analog

Koord eingeb. : Ja

WGS84 X : 4264320.8341

WGS84 Y : 725157.3550

WGS84 Z : 472132.0505

SPEIC KOORD

SPEIC (F1)

Speichert die Änderungen und fährt mit dem nachfolgenden Dialog fort.

KOORD (F2)

Zeigt andere Koordinatentypen.

SHIFT ELL H (F2) oder SHIFT ORTH (F2)

Verfügbar für lokale Koordinaten. Wechselt zwischen der ellipsoidischen und der orthometrischen Höhe.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für die neue Referenzstation. Der Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein und Leerstellen enthalten. Eingabe optional.
<Nummer:>	Benutzereingabe	Die Nummer der Station. Wenn die Vermessung über Landesgrenzen hinweg durchgeführt wird, ist es notwendig, die Telefonnummer mit dem internationalen Ländercode einzugeben. Zum Beispiel, +41 123456789. Andernfalls kann die Mobiltelefonnummer ohne den Ländercode eingegeben werden.
<Protokoll:>	Analog ISDN v. 110	Verfügbar für Mobiltelefone der GSM Technologie. Das konfigurierte Protokoll des Mobiltelefons mit GSM Technologie. Für konventionelle Telefonnetze. Für GSM Netze.
<Koord eingeb.:>	Ja oder Nein	Die Koordinaten der Referenzstation können eingegeben werden.
Koordinaten	Benutzereingabe	Die Koordinaten der Referenzstation.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	SPEIC (F1) speichert die Änderungen und kehrt zu KONFIG Station/Nummer zurück.
2.	WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Station/Nummer ausgewählt wurde.

22.7 Erstellen eines neuen Servers/Editieren eines Servers

Beschreibung

KONFIG Verbindung zum Server ermöglicht neue Server zu erstellen und existierende Server zu editieren und stellt eine Liste der Server bereit, die im Internet verbunden werden können. Für Server, auf die im Internet zugegriffen werden sollen, müssen die IP Adresse oder der Hostname (nur für RX1250 Empfänger) und der TCP/IP Port bekannt sein. Der Servername kann konfiguriert werden.

Zugriff Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Siehe Kapitel "22.1 Zugriff auf Konfig\Schnittstellen... - Geräte kontrollieren", um KONFIG XX Verbindung/KONFIG Funkkanal aufzurufen.
2.	Das Öffnen der Auswahlliste für <Name:> ruft KONFIG Verbindung zum Server auf.
3.	KONFIG Verbindung zum Server Wenn ein Server editiert werden soll, diesen Server markieren.
4.	NEU (F2)/EDIT (F3) ruft KONFIG Neuer Server/KONFIG Edit Server auf.



Das Editieren eines Servers ist ähnlich dem Erstellen eines neuen Servers. Der Einfachheit halber werden die Dialoge **KONFIG XX Server** genannt, auf etwaige Unterschiede wird hingewiesen.

KONFIG XX Server

17:31
KONFIG
Neuer Server

Name : Server

IP Adresse : 192.168.1.1

IP Port : 80

SPEIC (F1)

Speichert die Änderungen und fährt mit dem nachfolgenden Dialog fort.

SPEIC

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Name:>	Benutzereingabe	Ein eindeutiger Name für den neuen Server, auf den im Internet zugegriffen werden soll. Der Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein und Leerstellen enthalten.
<IP Adresse:>	Benutzereingabe	Die IP Adresse des Servers, auf den im Internet zugegriffen werden soll.
<Host:>	Benutzereingabe	Der Hostname des Servers, auf den im Internet zugegriffen werden soll. Nur für RX1250 Empfänger.
<TCP/IP Port:>	Benutzereingabe	Der Port des Internet Servers, durch den die Daten gesendet werden. Jeder Server hat unterschiedliche Ports für verschiedene Dienste.

Nächster Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	SPEIC (F1) speichert die Änderungen und kehrt zu KONFIG Verbindung zum Server zurück.
2.	WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem KONFIG Verbindung zum Server ausgewählt wurde.

23.1 Speichermedium formatieren


Beschreibung

Die CompactFlash Karte, der interne Memory, falls vorhanden, und das System RAM können formatiert werden. Alle Daten werden gelöscht.

Zugriff

Hauptmenü: Tools\Speichermedium formatieren wählen.

Vorgehensweise Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Das zu formatierende Speichermedium auswählen.
2.	Den Formattyp wählen.  Bei einer schnellen Formatierung sind die Daten nicht mehr sichtbar, aber sie existieren weiterhin auf dem Speichermedium und werden überschrieben, wenn es erforderlich ist. Bei einer vollständigen Formatierung werden die Daten vollständig gelöscht.

Nächster Schritt

WENN	DANN
die CompactFlash Karte oder der interne Memory formatiert werden soll	WEITR (F1) formatiert das gewählte Speichermedium und kehrt ins GPS1200+ Hauptmenü zurück.
der Speicher für Applikationsprogramme formatiert werden soll	PROG (F4) formatiert den Speicher für Applikationsprogramme. Alle ladbaren Applikationsprogramme werden gelöscht.
das System RAM formatiert werden soll	SYSTM (F5) formatiert das System RAM.



Wird das System RAM formatiert, gehen alle System Daten wie der Almanach, benutzerdefinierte Konfigurationssätze, benutzerdefinierte Antennen, Codelisten, Geoid Felddateien und LSKS Felddateien verloren.

23.2 Transfer Objekte...


Beschreibung

Dieses Kapitel beschreibt das Verfahren für die Übertragung von Objekten zwischen der CompactFlash Karte, dem internen Memory, falls vorhanden, und dem System RAM.

Zugriff

Hauptmenü: **Tools\Transfer Objekte...XX** wählen.

Vorgehensweise Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
	Die verfügbaren Felder im Dialog hängen von der Option ab, die in Hauptmenü: Tools\Transfer Objekte... gewählt wurden.
1.	Das Speichermedium, von dem das Objekt übertragen wird, wählen.
2.	Das Speichermedium, auf das das Objekt übertragen wird, wählen.
3.	Das zu übertragene Objekt wählen.

Nächster Schritt

WENN alle XX	DANN
übertragen werden sollen	ALL (F3) überträgt alle Objekte in der Liste.
nicht übertragen werden sollen	WEITR (F1) überträgt das ausgewählte Objekt.

23.3 Systemdateien laden...

Beschreibung

Systemdateien können abhängig vom gewählten Dateityp in unterschiedliche Speicherbereiche des Empfängers geladen werden. Diese Dateien werden im Verzeichnis \SYSTEM der CompactFlash Karte gespeichert.



Die SmartAntenna muss beim Laden der Firmware immer mit dem RX1250 Controller verbunden sein. Die SmartAntenna und den RX1250 Controller über Kabel verbinden.

Das Laden der Firmware braucht einige Zeit.

Zugriff

Hauptmenü: Tools\Systemdateien laden...XX wählen.

Vorgehensweise Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Das Speichermedium, von dem die Systemdatei geladen wird, wählen.
2.	Das Speichermedium, auf das die Systemdatei geladen wird, wählen.
3.	Die zu ladende Systemdatei wählen.

Nächster Schritt

WEITR (F1) lädt die gewählte Systemdatei.

23.4 Rechner und File Viewer



Das GPS1200+ Technische Referenzhandbuch gibt Auskunft über diese Funktionalitäten.

23.5 Lizenzcode

Beschreibung

Ein Lizenzcode kann verwendet werden, um geschützte Applikationen und Optionen zu aktivieren und um den Firmware- und Softwarewartungsvertrag um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Eine Lizenzcode Datei kann auf den Empfänger oder auf den RX1250 Controller geladen werden. Um eine Lizenzcode Datei zu laden, muss sich die Datei in dem Verzeichnis \SYSTEM auf der CompactFlash Karte befinden. Lizenzcode Dateien verwenden die Bezeichnung L_123456.key, wobei 123456 die Seriennummer des Instruments ist. Lizenzcodes können in **Hauptmenü: Tools\Lizenzcode** oder beim ersten Start des Applikationsprogramms manuell eingegeben werden.

Zugriff

Hauptmenü: Tools\Lizenzcode wählen.

ODER

Ein noch nicht aktiviertes Applikationsprogramm starten.

Vorgehensweise Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Die Methode, mit der der Lizenzcode eingegeben wird, wählen.
2.	Abhängig von der gewählten Methode kann der Lizenzcode manuell eingegeben werden.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt ins **GPS1200+ Hauptmenü** zurück oder fährt mit dem gewählten Applikationsprogramm fort.

23.6 FTP Datentransfer

Beschreibung

Mit einem einfachen FTP Server können Jobs, Codelisten und andere System1200 Daten von der CompactFlash Karte übertragen werden.

Das FTP Protokoll wird verwendet, um einen Datentransfer zwischen System1200 mit SmartWorx Firmware und einem FTP Server zu ermöglichen. Dazu muss ein internetfähiges Kommunikationsdevice am System1200 angeschlossen sein. Funktionalität zum Zippen und Entzippen ist im Smart Worx enthalten.

Unterstützte Dateien

Die folgende Liste zeigt die unterstützten Dateierweiterungen, die nach dem Download automatisch in das entsprechende Verzeichnis kopiert werden.

Unterstützte Datei	Dateierweiterung	Verzeichnis
Almanachdatei	Almanac.sys	DATA/GPS
Antennendatei von GPS1200+	List.ant	GPS
Applikationsprogrammedateien	*.a*	System
ASCII Dateien für Import/Export in/aus Job	*.txt	Daten
Koordinatensystemdatei von GPS1200+	Trfset.dat	DBX
LSKS Felddateien	*.csc	DATA/GPS/LSKS
DXF Dateien für Import/Export in/aus Job	*.dxf	Daten
Firmwaredateien	*.fw	System
Formatdateien	*.frt	CONVERT
Geoidfelddatei	*.gem	DATA/GPS/GEOID
GSI Dateien	*.gsi	GSI
GSM/Modem Stationslisten von GPS1200+	*.fil	GPS
Sprachdateien	*.s*	System
Lizenzdatei	*.key	System
Messprotokolle der Applikationsprogramme	*.log	Daten
TPS Konfigurationsdatei	*.xfg	CONFIG
Systemdateien	System.ram	System
Kundenspezifische ASCII Datei (LEICA Geo Office Export)	*.cst	Daten
Kommaseparierte ASCII Datei	*.csv	Daten



Internetschnittstellen sollten vor der Verwendung dieser Funktion konfiguriert und angeschlossen sein. Siehe Kapitel "22.5 GPRS / Internet Geräte".

Vorgehensweise
Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Die IP Adresse eingeben. IP Adressenformat IPv6, z.B. 2001:0db8:85a3:08d3:1319:8a2e:0370:7334, wird NICHT unterstützt.
	Nur für RX1250 Empfänger: Den Hostnamen eintippen.
2.	Einen Port eingeben. Jede Zahl zwischen 0 und 65535 ist gültig.
3.	Die Anwendernummer eingeben. Wird kein Wert eingegeben, loggt das Instrument anonym in den FTP Server ein.
4.	Das Passwort eingeben.
5.	VERB (F1)
6.	TOOLS FTP Datentransfer, Seite Feld Dieser Dialog wird angezeigt, sobald die Verbindung zum FTP Server aufgebaut ist. Die Dateien, die Dateigröße und das Verzeichnis auf der CompactFlash Karte des Instruments werden angezeigt. Um in ein Verzeichnis zu gelangen, das Verzeichnis markieren und ENTER drücken. Ein Objekt markieren und SENDE (F1) drücken, um alle Dateien, die zum Objekt gehören zu zippen und auf den FTP Server zu laden.
	UNZIP (F2) entzippt eine komprimierte Datei im Download-Verzeichnis.
	IMPRT (F3) , um eine Datei vom \Download Verzeichnis in das zur Datei-erweiterung gehörende Verzeichnis zu kopieren. Verfügbar in dem \Download Verzeichnis, wenn ein Verzeichnis markiert ist. Nicht verfügbar für unerkannte Dateien im \Download Verzeichnis. Diese bleiben im \Download Verzeichnis.
	SHIFT BEEND (F6) kehrt zum GPS1200+ Hauptmenü zurück und trennt automatisch die Verbindung zum FTP Server.
7.	SEITE (F6) wechselt zur Seite Office .
8.	TOOLS FTP Datentransfer, Seite Office Die Dateien auf dem FTP Server werden angezeigt. Jedesmal wenn man auf diese Seite wechselt, wird die Seite aktualisiert. Falls die Verbindung zum Server unterbrochen war, wird eine neue Verbindung hergestellt.
	EMPGF (F1) , um die markierte Datei oder das markierte Verzeichnis vom FTP Server auf das lokale Download Verzeichnis herunterzuladen. Heruntergeladene Dateien werden automatisch in das entsprechende Verzeichnis kopiert, wenn sie vom System erkannt werden. Wenn nicht, werden sie im Download Verzeichnis gespeichert. Gezippte Dateien werden vor dem Speichern im Download Verzeichnis entzippt.
	SHIFT NEUZ (F5) aktualisiert das FTP Verzeichnis.

24 STATUS

24.1 STATUS: Messen...

24.1.1 Satelliten Status

Beschreibung

Dieser Dialog zeigt Informationen über die Satelliten sortiert nach den Elevationswinkeln an.

Zugriff

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um das GPS1200+ User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um das STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	STATUS: Messen...\Satelliten Status wählen.

STATUS

Satelliten: Rover,
Seite GPS

SAT	ELEV	Azi	S/N L1	S/N L2
G13	↑ 71	238	50	41
G23	↓ 70	57	50	42
G24	↓ 65	203	50	40
G04	↑ 51	294	50	39
G20	↓ 39	99	48	36
G02	↑ 22	314	47	34
G27	↑ 15	183	42	31

WEITR (F1)

Verlässt **STATUS Satelliten**.

ROV / REF (F3)

Wechselt zwischen der Anzeige der Signal/Rausch Werte des Rovers und der Referenz. Verfügbar für **<RT Modus: Rover>**, konfiguriert in **KONFIG Echtzeit Modus**.

ZUSTD (F4)

Zeigt die Nummern der Satelliten in drei Kategorien an: gut, schlecht und nicht verfügbar.

MEHR (F5)

Um Informationen über das Signal/Rausch Verhältnis für GPS Satelliten (wenn **<GPS L5: Ja>** in **KONFIG Satelliteneinstellungen** konfiguriert ist) und Galileo Satelliten anzuzeigen. Nicht verfügbar auf den Seiten **GLONASS**, **SatGrafk** oder **Almanach**.

Beschreibung der Spalten

Spalte	Beschreibung
SAT	Die Pseudo Random Noise Nummer (GPS), die Slot Nummer (GLONASS) oder die Space Vehicle Nummer (Galileo) der Satelliten.
ELEV	Der Elevationswinkel in Grad. Der Pfeil zeigt an, ob ein Satellit steigt oder fällt.

Spalte	Beschreibung
Azi	Das Azimut der Satelliten.
S/N 1 , S/N 2 und S/N 5	Das Signal/Rausch Verhältnis auf L1, L2 und L5 für GPS, auf L1 und L2 für GLONASS und auf E1, E5a, E5b und Alt-Boc für Galileo. Der Wert wird in Klammern angezeigt, wenn das Signal nicht zur Positionsberechnung verwendet wird.

Nächster Schritt

WENN	DANN
der Empfänger ein Echtzeit Rover ist	REF (F3) wechselt nach STATUS Satelliten: Referenz , Seite GPS .
der Empfänger ein Echtzeit Rover ist	SEITE (F6) wechselt zur Seite GLONASS für <GLONASS: Ja> , konfiguriert in KONFIG Satelliteneinstellungen .
der Empfänger kein Echtzeit Rover ist	WEITR (F1) verlässt STATUS Satelliten .

STATUS Satelliten: Referenz, Seite GPS

Die Informationen über die Satelliten der Referenz, die auf dieser Seite gezeigt werden, sind identisch mit denen von **STATUS Satelliten: Rover**, Seite **GPS**. Siehe Abschnitt "STATUS Satelliten: Rover, Seite GPS".

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **GALILEO** für **<GALILEO: Ja>**, konfiguriert in **KONFIG Satelliteneinstellungen**.

STATUS Satelliten: Rover, Seite GALILEO

Die Informationen über die GLONASS Satelliten, die auf dieser Seite gezeigt werden, sind identisch mit denen von **STATUS Satelliten: Rover**, Seite **GPS**. Siehe Abschnitt "STATUS Satelliten: Rover, Seite GPS".

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **GALILEO** für **<GALILEO: Ja>**, konfiguriert in **KONFIG Satelliteneinstellungen**.

STATUS Satelliten: Rover, Seite GALILEO

Die Informationen über die Galileo Satelliten, die auf dieser Seite gezeigt werden, sind identisch mit denen von **STATUS Satelliten: Rover**, Seite **GPS**. Siehe Abschnitt "STATUS Satelliten: Rover, Seite GPS".

Nächster Schritt

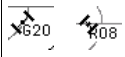
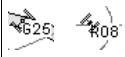
SEITE (F6) wechselt zur Seite **Satellitengrafik**.

STATUS Satelliten: Rover, Seite SatGrafk

Die Satellitengrafik zeigt die Satellitenkonstellation grafisch an. Satelliten unterhalb **<Elev. Winkel:>**, der in **KONFIG Satelliten Einstellungen** konfiguriert wird, werden in grau dargestellt.

Der Teil der Satellitengrafik zwischen 0° Elevation und dem konfigurierten, minimalen Elevationswinkel ist grau markiert.

Beschreibung der Symbole

Symbol	Beschreibung
	Satelliten oberhalb des <Elev. Winkel:>, wie in KONFIG Satelliten Einstellungen konfiguriert.
	Satelliten unterhalb des <Elev. Winkel:>, wie in KONFIG Satelliten Einstellungen konfiguriert.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Almanach**.

STATUS

**Satelliten: Rover,
Seite Almanach**

Die Seite Almanach zeigt das Datum des verwendeten Almanachs, die Anzahl der empfangenen Satelliten und die Anzahl aller oberhalb der Elevationsmaske verfügbaren Satelliten.

Nächster Schritt

WEITR (F1) verlässt **STATUS Satelliten**.

24.1.2 Echtzeitstatus

Beschreibung

Dieser Dialog zeigt Informationen über Echtzeit Daten.

Der Name des Dialogs wechselt abhängig von der Konfiguration:

Echtzeit Rover Konfiguration:

STATUS Echtzeit Eingang

Echtzeit Referenz Konfiguration mit einem

Echtzeit Gerät:

STATUS Echtzeit Ausgang

Echtzeit Referenz Konfiguration mit zwei

Echtzeit Geräten:

**STATUS Echtzeit Ausgang 1
und STATUS Echtzeit Ausgang 2**

Der Einfachheit halber wird hier der Dialog **STATUS Echtzeit** genannt. Auf Unterschiede abhängig von der Konfiguration wird hingewiesen.

Zugriff

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um das GPS1200+ User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um das STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	STATUS: Messen... \Echtzeit Status wählen.

STATUS Echtzeit, Seite Allgem.

Echtzeit Eingang	
Allgem	Gerät
RTK Datenformat:	Leica
GPS Used L1/L2 :	07/07
G1ns Uscd L1/L2:	04/04
RTK Daten Link Messages	
Zuletzt empf. :	0.5 sec
In Letzter Min :	100 %
Referenznetz :	Kein (e)

WEITR | | | DATEN | | SEITE

WEITR (F1)

Verlässt **STATUS Echtzeit**.

DATEN (F4)

Zeigt die Daten, die empfangen werden. Abhängig von **<RTK Datenformat:>** unterscheiden sich die gezeigten Daten.

REF2 (F5) und REF1 (F5)

Verfügbar für **<RT Modus: Referenz>**, konfiguriert mit zwei Echtzeit Geräten. Wechselt zwischen den Statusinformationen der beiden Echtzeit Geräte.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<RTK Datenformat:>	Information über das Format der empfangenen Daten.
<GPS Used L1/L2/L5:>	Die Anzahl der Satelliten auf L1, L2 und L5 (wenn <GPS L5: Ja> im Dialog KONFIG Satelliteneinstellungen konfiguriert wurde), die für die Berechnung der aktuellen Position verwendet werden.
<GLO Used L1/L2:>	Verfügbar für GLONASS Empfänger, wenn <GLONASS: Ja> in KONFIG Satelliteneinstellungen konfiguriert wurde Die Anzahl der Satelliten auf L1 und L2, die für die Berechnung der aktuellen Position verwendet werden.

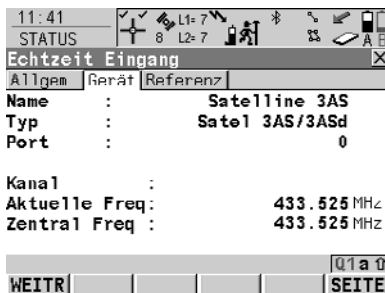
Feld	Beschreibung
<GAL Used E1/E5a:>	Verfügbar für Galileo Empfänger, wenn <Galileo: Ja> in KONFIG Satelliteneinstellungen konfiguriert wurde Die Anzahl der Satelliten auf E1 und E5, die für die Berechnung der aktuellen Position verwendet werden.
<GAL Used E5b/ABOC:>	Verfügbar für Galileo Empfänger, wenn <Galileo: Ja> in KONFIG Satelliteneinstellungen konfiguriert wurde Dir Anzahl der Satelliten auf E5b und Alt-BOC, die für die Berechnung der aktuellen Position verwendet werden.
<Zuletzt ges.:>	Verfügbar für <RT Modus: Referenz>. Die Sekunden, seitdem die letzte Message von der Referenz gesendet wurde.
<Zuletzt empf.:>	Verfügbar für <RT Modus: Rover>. Die Sekunden, seitdem die letzte Message am Rover empfangen wurde.
<In Letzter Min:>	Verfügbar für <RT Modus: Rover>. Der Prozentsatz der Echtzeit Daten, die innerhalb der letzten Minute am Rover empfangen wurden, verglichen mit den Daten, die von der GNSS Antenne empfangen wurden. Dies ist ein Indikator für die Qualität der Datenverbindung.
<Referenznetz:>	Verfügbar für <RT Modus: Rover>. Der Typ des verwendeten Referenznetzes.
<Ausgabe NMEA:>	Verfügbar für <RT Modus: Rover> ausser <Referenznetz: Kein(e)>. Der Typ der NMEA Message, die zum Referenznetz gesendet wird. Durch Komma getrennt, wenn mehrere Messages gesendet werden.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Gerät**.

STATUS
Echtzeit,
Seite Gerät

Der Inhalt dieser Seite unterscheidet sich je nach verwendetem Gerätetyp.



WEITR (F1)

Verlässt **STATUS Echtzeit**.

KONTO (F3)

Verfügbar für das Smartgate Gerät. Zeigt Smartgate Kontoinformationen.

VERS (F4)

Verfügbar für das Smartgate Gerät. Zeigt Smartgate Versionsinformationen.

Für alle Geräte verfügbar

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Name:>	Der Name des Gerätes.

Für Mobiltelefone und Modems

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Typ:>	Der Gerätetyp.
<Port:>	Der Port, mit dem das Gerät verbunden ist.
<Firmware:>	Die Softwareversion des Mobiltelefons.
<Operator:>	Der Name des Netzbetreibers, in dem das Mobiltelefon betrieben wird.
<Status:>	Der aktuelle Modus des Mobiltelefons. Die Optionen sind Unbekannt , Erkennung und Registrierung .
<Bluetooth:>	Verfügbar, wenn das Gerät über Bluetooth angeschlossen ist. Zeigt den Zustand der Verbindung an.
<Signal:>	Anzeige der empfangenen Signalstärke des Mobiltelefonnetzes.

Für Satelline 3AS Funkgeräte

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Port:>	Der Port, mit dem das Gerät verbunden ist.
<Typ:>	Der Gerätetyp.
<Kanal:>	Der Funkkanal.
<Aktuelle Freq:>	Die aktuelle Frequenz des Funkgerätes.
<Zentral Freq:>	Die Zentralfrequenz des Funkgerätes.
<Firmware:>	Die Softwareversion des Funkgerätes.

Für Pacific Crest PDL Funkgeräte

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Port:>	Der Port, mit dem das Gerät verbunden ist.
<Typ:>	Der Gerätetyp.
<Kanal:>	Der Funkkanal.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Referenz**.

STATUS
Echtzeit,
Seite Referenz

Wie unten gezeigt, wechselt der Name der Seite abhängig von der Art der verwendeten Referenz.

Name der Seite	Beschreibung
Seite Referenz	Die Referenz ist eine wirkliche Referenzstation.
Seite Ref (Nächste)	Die Referenz ist die nächste zum Rover, z.B. durch LEICA GNSS Spider ermittelt.
Ref (i-MAX)	Informationen über die Referenz sind individualisierte Master-Auxiliary Korrekturen, die z.B. durch LEICA GNSS Spider berechnet und versendet wurde.
Ref (MAX)	Informationen über die Referenz sind Master-Auxiliary Korrekturen, die z.B. durch LEICA GNSS Spider berechnet und versendet werden.
Ref (VRS)	Die Referenz ist eine virtuelle Referenzstation.
Ref (FKP)	Die Informationen über die Referenz sind Flächen Korrekturparameter.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<RefStat Nr:>	Eine Bezeichnung für eine Referenzstation. Die Nummer kann in ein kompaktes Format umgewandelt werden, um sie mit Echtzeit Daten in allen Echtzeit Datenformaten auszusenden. Sie unterscheidet sich von der Punktnummer der Referenzstation.
<Antennenhöhe:>	<ul style="list-style-type: none"> Für <RT Daten: Leica>, <RT Daten: Leica 4G>, <RT Daten: RTCM v3.1> oder <RT Daten: RTCM X v2> mit <RTCM Version: 2.3>: Die Antennenhöhe der Referenz vom Bodenpunkt bis zur MRP. Für <RT Daten: CMR/CMR+> und <RT Daten: RTCM 18, 19 v2> oder <RT Daten: RTCM 18, 19 v2> mit <RTCM Version: 2.2>: Die Antennenhöhe der Referenz vom Bodenpunkt bis zum Phasenzentrum. Für alle anderen <RT Daten:>: ---- wird angezeigt, weil das Datenformat keine Informationen über die Antennenhöhe einschliesst.
<Koord aus:>	Die übertragenen Koordinaten der Referenzstation sind vom verwendeten Echtzeit Datenformat abhängig. <ul style="list-style-type: none"> Für Echtzeit Formate, die die Antennenhöhe und den Antennentyp einschliessen: Marker.
	<ul style="list-style-type: none"> Für Echtzeit Formate, die die Antenneninformation nicht einschliessen: Phasenzentrum von L1.
<Anz. Aux Ref:>	Die Anzahl der aktiven Referenzstationen, von denen Daten empfangen werden.

Nächster Schritt

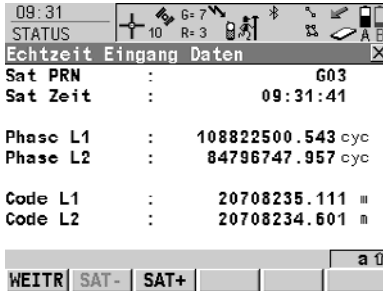
WEITR (F1) verlässt **STATUS Echtzeit**.

STATUS
Echtzeit Eingang
Daten

Der folgende Dialog enthält zusätzliche Informationen über die empfangenen Satellitendaten. Es sind Informationen über die Satelliten verfügbar, die sowohl auf der Referenz als auch auf dem Rover empfangen werden.

Zugriff

DATEN (F4) in **STATUS Echtzeit**, Seite **Allgem..**



WEITR (F1)

Keht zu **STATUS Echtzeit** zurück.

SAT- (F2)

Zeigt Informationen über den Satelliten der nächst kleineren PRN Nummer.

SAT+ (F3)

Zeigt Informationen über den Satelliten der nächst grösseren PRN Nummer.

Beschreibung der Felder

Die von den Satelliten empfangenen Daten und das Layout des Dialogs hängen von dem Echtzeit Datenformat ab.

Feld	Beschreibung
<Sat PRN:>	Die PRN Nummer (GPS), die Slot Nummer (GLONASS) oder die Space Vehicle Nummer (Galileo) der Satelliten, gekennzeichnet mit dem Präfix G (GPS), R (GLONASS) oder E (Galileo).
<Sat Zeit:>	Die GPS Zeit des Satelliten.
<Phase L1:>, <Phase L2:>, <Phase L5:>	Die Anzahl der Phasenzyklen von der Antenne bis zum GPS Satelliten auf L1, L2 und L5.
<Phase L1:>, <Phase L2:>	Die Anzahl der Phasenzyklen von der Antenne bis zum GLONASS Satelliten auf L1 und L2.
<Phase E1:>, <Phase E5a:>, <Phase E5b:>, <Phase ABOC:>	Die Anzahl der Phasenzyklen von der Antenne bis zum Galileo Satelliten auf E1, E5a, E5b und Alt-BOC.
<Msg 18 L1:>, <Msg 18 L2:>	Die unkorrigierte Trägerphase für L1 und L2.
<Msg 20 L1:>, <Msg 20 L2:>	Die Trägerphasenkorrekturen für L1 und L2.
<Code L1:>, <Code L2:>, <Code L5:>	Die Pseudodistanz (Pseudorange) zwischen der Antenne und dem GPS Satelliten für L1, L2 und L5.
<Code L1:>, <Code L2:>	Die Pseudodistanz (Pseudorange) zwischen der Antenne und dem GLONASS Satelliten für L1 und L2.

Feld	Beschreibung
<Code E1:> <Code E5a:> <Code E5b:> <Code ABOC:> <Msg 19 L1:> <Msg 19 L2:> <Msg 21 L1:> <Msg 21 L2:>	Die Pseudodistanz (Pseudorange) zwischen der Antenne und dem Galileo Satelliten für E1, E5a, E5b und Alt-BOC. Die unkorrigierte Pseudodistanz für L1 und L2. Die Korrekturen für die Pseudodistanz für L1 und L2.
<PRC (m):>	Korrekturen für die Pseudodistanz.
<RRC (m/s):>	Rate der Korrekturänderungen.
<IODE:>	Issue Of Data Ephemeris. Die Identifikationsnummer der Ephemeriden für einen Satelliten.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu dem Dialog zurück, von dem **STATUS Echtzeit Eingang Daten** ausgewählt wurde.

24.1.3 Status aktuelle Position

Beschreibung

Dieser Dialog zeigt Informationen über die aktuelle Position und die Geschwindigkeit an. Für Echtzeit Rover Konfigurationen wird zusätzlich der Basislinienvektor angezeigt. MapView zeigt die aktuelle Position grafisch an.

Zugriff

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um das GPS1200+ User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um das STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	STATUS: Messen... \ Aktuelle Position wählen.

STATUS Position, Seite Position

11:44
STATUS

Position

Position | Basislinie | Geschwindigkeit | Map

Lokale Zeit : 11:44:47.0
Pos Verzöger : 0.00 sec

WGS84 Breite : 47°24'32.25452" N
WGS84 Länge : 9°37'02.87288" E
WGS84 Ellhöhe: 480.5762 m

Pos Qualität : 0.0065 m
Höhe Qualität: 0.0108 m

WEITR | KOORD | SEITE

WEITR (F1)

Verlässt **STATUS Position**.

KOORD (F2)

Zeigt andere Koordinatentypen. Lokale Koordinaten sind verfügbar, wenn ein lokales Koordinatensystem aktiv ist.

SHIFT ELL H (F2) und SHIFT ORTH (F2)

Verfügbar für lokale Koordinaten. Wechselt zwischen der ellipsoidischen und der orthometrischen Höhe.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Pos Verzöger:>	Die Verzögerung der berechneten Position. Die Verzögerung liegt hauptsächlich an der erforderlichen Zeit für die Datenübertragung und an der Berechnung der Position. Hängt von Verw. Prädiktion: in KONFIG RTK Prädiktion ab.
Pos Qualität und Höhe Qualität	Verfügbar für phasenfixierte und Code Lösungen. Die 2D Koordinaten- und Höhenqualität der berechneten Position.
HDOP und VDOP	Verfügbar für navigierte Lösungen.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zu der Seite **Basislinie** oder zur Seite **Geschwindigkeit**.

STATUS Position, Seite Basislinie

Es werden Informationen über die Basislinie angezeigt.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Geschwindigkeit**.

STATUS
Position,
Seite
Geschwindigkeit

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Horizontal:>	Die Geschwindigkeit über Grund in der Horizontalrichtung.
<mit Azi:>	Verfügbar für lokale Koordinatensysteme. Das Azimut für die Horizontalrichtung, bezogen auf die Nordrichtung des aktiven Koordinatensystems.
<Vertikal:>	Die Vertikalkomponente der aktuellen Geschwindigkeit.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Map**.

STATUS
Position,
Seite Map

Auf der Seite **Map** werden die Daten grafisch dargestellt.

Nächster Schritt

WEITR (F1) verlässt **STATUS Position**.

24.1.4 Status Aufzeichnung

Beschreibung

Dieser Dialog zeigt Informationen über die Aufzeichnung von Rohdaten, einschließlich Ring Buffer.

Zugriff

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um das GPS1200+ User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um das STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	STATUS: Messen... \Satelliten Status wählen.

STATUS Aufzeichnen, Seite Allgem.



WEITR (F1)



Verlässt **STATUS Aufzeichnen**.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Alle stat. Beob.>	Die Anzahl der im aktuellen Job aufgezeichneten statischen Epochen.
<Alle kinem. Beob.>	Die Anzahl der im aktuellen Job aufgezeichneten bewegten Epochen.
<Gespeich DB-X Pkt.>	Die Anzahl der manuell gemessenen Punkte und der Auto Punkte, die im Job gespeichert sind.

Nächster Schritt

WENN	UND	DANN
mindestens ein Ring Buffer aktiviert ist	-	SEITE (F6) wechselt zur Seite Ring Buffer . Siehe Abschnitt "STATUS Aufzeichnen, Seite Ring Buffer".
kein Ring Buffer aktiviert ist	der Empfänger ein Echtzeit Rover ist	SEITE (F6) wechselt zur Seite Referenz oder Ref(VRS) . Siehe Abschnitt "STATUS Aufzeichnen, Seite Referenz".
kein Ring Buffer aktiviert ist	der Empfänger kein Echtzeit Rover ist	WEITR (F1) verlässt STATUS Aufzeichnen .

STATUS
Aufzeichnen,
Seite Ring Buffer

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Ring Buffer Nr.:>	Die Nummer des aktiven Ring Buffers.
<Anzahl Dateien:>	Die Anzahl der im Ring Buffer gespeicherten Dateien.
<Markierte Beob.:>	Die den gespeicherten Beobachtungen zugeordnete Markierung.
<Beobachtungsrate:>	Die konfigurierte Beobachtungsrate, in der Daten aufgezeichnet werden.
<Erste Beob bei:>	Die lokale Zeit, wann die erste verfügbare Beobachtung in den Ring Buffer gespeichert wurde.
<Letzte Beob bei:>	Die lokale Zeit, wann die letzte verfügbare Beobachtung in den Ring Buffer gespeichert wurde.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zu den Seiten **Referenz**, **Ref (FKP)** oder **Ref (VRS)**.

STATUS
Aufzeichnen,
Seite Referenz

Wie unten gezeigt wechselt der Name der Seite, abhängig von der Art der verwendeten Referenz.

Name der Seite	Beschreibung
Seite Referenz	Die Referenz ist eine wirkliche Referenzstation.
Seite Ref (Näheste)	Die Referenz ist die nächste zum Rover, z.B. durch LEICA GNSS Spider ermittelt.
Ref (i-MAX)	Informationen über die Referenz sind individualisierte Master-Auxiliary Korrekturen, die z.B. durch LEICA GNSS Spider berechnet und versendet wurde.
Ref (MAX)	Informationen über die Referenz sind Master-Auxiliary Korrekturen, die z.B. durch LEICA GNSS Spider berechnet und versendet werden.
Ref (VRS)	Die Referenz ist eine virtuelle Referenzstation.
Ref (FKP)	Die Informationen über die Referenz sind Flächen Korrekturparameter.

Beschreibung der Felder

Feld	Option	Beschreibung
<Rohdaten stat.>	Eine Zeit in sec	Die Aufzeichnungsrate der Referenz. Diese Information wird angezeigt, wenn das Echtzeit Datenformat diese Information überträgt und auf der Referenz Rohdaten aufgezeichnet werden.
	Nicht bekannt	Das Echtzeit Messageformat überträgt diese Information nicht oder die Information ist noch nicht vom Rover empfangen worden.
	Kein(e)	Rohdaten werden auf der Referenz nicht aufgezeichnet.

Nächster Schritt

WEITR (F1) verlässt **STATUS Aufzeichnen**.

24.1.5 Status Messung Information

Beschreibung

Dieser Dialog zeigt Informationen über die Zeitdauer, die für eine Punktbeobachtung benötigt wird, und über die bereits auf dem Punkt verbrachte Zeit.

Zugriff

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um das GPS1200+ User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um das STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	STATUS: Messen... Messung Information Status wählen.

STATUS Messung Info (Static); STATUS Messung Info (Kinematisch)

Verfügbar für Aufzeichnung von Rohdaten. Der Name des Dialogs wechselt mit dem statischen oder kinematischen Modus des Empfängers. Die Werte werden mit jedem neuen statischen Intervall zurückgesetzt. Informationen in diesem Dialog sind für **<RT Modus: Kein(e)>** und **<RT Modus: Rover>** verfügbar.

Für statischen Modus

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Beob. komplett:>	Der Prozentwert der gemessenen Daten, die für ein erfolgreiches Processing notwendig sind. Er basiert auf eine konservative Schätzung für eine Basislinienlänge von 10 - 15 km. Die für die Anzeige dieses Wertes verwendeten Kriterien hängen von den Einstellungen für <Auto STOP:> , <STOPKriterien:> und <% Indikator:> in Hauptmenü: Konfig\Punktmessung Einstellungen ab.
<Rest-Zeit:>	Die geschätzte Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden bis die konfigurierten Kriterien für <STOPKriterien:> oder <% Indikator:> erreicht sind. Die für die Anzeige dieses Wertes verwendeten Kriterien hängen von den Einstellungen für <Auto STOP:> , <STOPKriterien:> und <% Indikator:> in Hauptmenü: Konfig\Punktmessung Einstellungen ab.
<Zeit auf Pkt:>	Die Zeit, die vergangen ist, seit MESSE in dem Dialog MESSEN gedrückt wurde.
<Cycle Slips L1/L2:>	Die Anzahl der Phasensprünge auf L1 und L2, die seit dem Beginn der Aufzeichnung auf dem aktuellen Punkt aufgetreten sind.
<Aufzeichnungsrate:>	Rate, mit welcher die Rohdaten aufgezeichnet werden.
<Beob. stat.:>	Die Anzahl der aufgezeichneten, statischen Rohdaten. Wird zurückgesetzt, sobald ein neues statisches Intervall beginnt.

Für bewegten Modus

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<>5 Sats seit:>	Die Zeitdauer, in der fünf oder mehr Satelliten auf L1 und L2 ohne Unterbrechung empfangen werden. Der Zähler wird zurückgesetzt, wenn weniger als fünf Satelliten empfangen werden. Der Zähler wird nach MESSE (F1) , STOP (F1) und SPEIC (F1) nicht zurückgesetzt.
<GDOP:>	Aktueller GDOP.
<Aufzeichnungsrate:>	Rate, mit welcher die Rohdaten aufgezeichnet werden.
<Beob. bewegt:>	Die Anzahl der aufgezeichneten, bewegten Rohdaten. Wird zurückgesetzt, sobald neue bewegte Intervalle beginnen.

Nächster Schritt

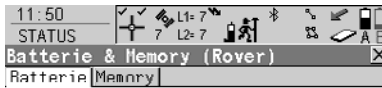
WEITR (F1) verlässt **STATUS Messung Info (Static)** oder **STATUS Messung Info (Kinematisch)**.

24.2 STATUS: Batterie & Memory

Zugriff

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um das GPS1200+ User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um das STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	STATUS: Batterie & Memory wählen.

STATUS Batterie & Memory (Rover), Seite Batterie



Batterie A : 36%
Batterie B : 100%
Batterie ExtA: Keine
Backup Bat : OK



WEITR (F1)

Verlässt **STATUS Batterie & Memory (Rover)**.

REF (F5)

Verfügbar, wenn der Empfänger als Echtzeit Rover konfiguriert wurde. Zeigt Batterie- und Speicherinformationen für die Referenz an.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
Jedes Feld	Der Prozentsatz der Restspannung für alle Batterien wird numerisch dargestellt. Nicht verwendete Batterien werden grau angezeigt.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Memory**.

STATUS Batterie & Memory (Rover), Seite Memory

Falls für ein Feld keine Information verfügbar ist, wird ---- angezeigt, z. B. wenn keine CompactFlash Karte eingelegt ist.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Aktives Gerät:>	Das verwendete Speichermedium.
<Mem CF-Karte:>	Das gesamte/freie Memory für Datenspeicherung auf der CompactFlash Karte.
<Mem Instr:>	Das gesamte/freie Memory für Datenspeicherung im internen Memory. Ein graues Feld und graue Striche bezeichnen einen nicht verfügbaren internen Memory.
<Mem Prog:>	Das gesamte/freie Memory, das für Applikationsprogramme verwendet wird.

Feld	Beschreibung
<Mem System:>	Das gesamte/freie Systemmemory. Das Systemmemory speichert <ul style="list-style-type: none"> • Empfängerspezifische Dateien, z.B. Systemeinstellungen. • Anwendungsspezifische Dateien, z.B. Codeliste und Konfigurationssätze.

Nächster Schritt

WENN	DANN
der Empfänger ein Echtzeit Rover ist	REF (F5) zeigt Batterie- und Speicherinformationen der verwendeten Referenzstation.
der Empfänger kein Echtzeit Rover ist	WEITR (F1) verlässt STATUS Batterie & Memory (Rover) .

STATUS Batterie & Memory (Referenz)

Dieser Dialog besteht aus den Seiten **Batterie** und **Memory**. Beide Seiten sind ähnlich zu denen des Roverdialogs. Die angezeigten Informationen hängen von dem gewählten Echtzeit Format ab.

Leica: Überträgt genaue Werte für alle Felder.
RTCM: Es werden keine Batterie- und Speicherinformationen übertragen.
CMR/CMR+: Überträgt allgemeine Status Informationen wie OK und niedrig.

Nächster Schritt

WEITR (F1) kehrt zu **STATUS Batterie & Memory (Rover)** zurück.

24.3 STATUS: System Information

Zugriff

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um das GPS1200+ User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um das STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	STATUS System Information wählen.

STATUS System Information, Seite Instrument

Zeigt den Empfängertyp, die Seriennummer, die Ausrüstungsnummer, die Instrumentennummer, die aktive Systemsprache, die Seriennummer der Measurement Engine und die Verfügbarkeit von zusätzlichen Hardware Optionen wie Event Eingang an. Zusätzlich wird angezeigt, ob die geschützten OWI Befehle und der Empfang von GPS L5, GLONASS, Galileo und Compass durch einen Lizenzcode aktiviert wurden.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Firmware**.

STATUS System Information, Seite Firmware

Zeigt die Versionen von jeder Systemfirmware.

Beschreibung der Felder

Feld	Beschreibung
<Firmware:>	Versionsnummer der Onboard-Software.
<Vertrag endet:>	Das Ablaufdatum des Kontraktes wird angezeigt.
<Build User Iface:>	Build Version der Onboard-Software.
<Build Processb.:>	Build Version des Processor Board.
<Meas Engine:>	Die Firmware Version der Measurement Engine.
<Meas Eng Boot:>	Die Firmware Version der Boot Software für die Measurement Engine.
<Meas Eng Boot:>	Die Firmwareversion der Boot Software.
<LB2/OWI:>	Die Firmwareversion für die Kommunikation.
<Navigation:>	Die Version der Navigationsfirmware.
<API:>	Die Firmwareversion des API.
<EF Schnittstelle:>	Die Firmwareversion für das EFI.

Nächster Schritt

SEITE (F6) wechselt zur Seite **Applikation**.

STATUS System Information, Seite Applikation

Anzeige der Versionsnummern aller geladener Applikationsprogramme.

Nächster Schritt

WEITR (F1) verlässt **STATUS System Information**.

24.4 STATUS: Schnittstellen...

Beschreibung

Dieser Dialog zeigt Informationen über ankommende Daten von folgenden Schnittstellen/Geräten:

- **Echtzeit Eingang** • **ASCII Eingabe** • **Neigungssensor**
- **Meteo Sensor** • **Event Eingang** • **Internet**
- **Remote Schnittstelle** • **Bluetooth**



Die Optionen **Neig. Sensor** und **Meteo Sensor** sind für RX1250 Controller mit SmartAntenna nicht verfügbar.

Zugriff

Schritt	Beschreibung
1.	USER drücken, um das GPS1200+ User Menü aufzurufen.
2.	STAT (F3) drücken, um das STATUS Status Menü aufzurufen.
3.	STATUS Schnittstellen... wählen.
4.	Eine Schnittstelle markieren.
5.	PORT (F3)
	GERÄT (F5) zeigt Informationen über das der Schnittstelle zugeordnete Gerät.

Nächster Schritt

WEITR (F1) verlässt **STATUS XX**.

STATUS SmartAntenna Schnittstelle (XX)

Dieser Dialog ist für eine konfigurierte SmartAntenna Schnittstelle verfügbar. Dies ist für den RX1250 Controller mit SmartAntenna möglich.

Die Art, wie Informationen dargestellt werden, zeigt den Status der Konfiguration und der Verbindung zur SmartAntenna an.

Information, dargestellt	SmartAntenna konfiguriert	SmartAntenna verbunden
in schwarz	x	x
in grau	x	-
als -----	-	-

STATUS Bluetooth

Die Art, wie Informationen dargestellt werden, zeigt den Status der Konfiguration des Bluetooth Ports und der Verbindung des Gerätes an.

Information, dargestellt	Bluetooth Port konfiguriert	Gerät verbunden
in schwarz	x	x
in grau	x	-
als -----	-	-

25.1 Übersicht

Beschreibung

NTRIP (**N**etworked **T**ransport of **R**TCM via **I**nternet **P**rotocol)

- ist ein Protokoll, das Echtzeit Korrekturdatenströme über das Internet bereitstellt.
 - ist ein allgemeines Netzwerkprotokoll, das auf das Hypertext Transfer Protocol HTTP/1.1 basiert.
 - wird verwendet, um differentielle Korrekturdaten oder andere Arten von Datenströmen über das Internet zu stationären oder mobilen Anwendern zu senden, wobei gleichzeitig mehrere PC-, Laptop-, PDA- oder Empfängerverbindungen zu einem Zentralrechner möglich sind.
 - unterstützt drahtlosen Internetzugriff durch mobile IP Netze wie Mobiltelefone oder Modems.
-

Systemkomponenten

NTRIP besteht aus drei Systemkomponenten:

- NTRIP Client
- NTRIP Server
- NTRIP Caster

Siehe das GPS1200+ Technische Referenzhandbuch für weitere Informationen über NTRIP.

25.2 Konfiguration eines Echtzeit Rover für die Verwendung des NTRIP Service

25.2.1 Konfiguration einer Verbindung zum Internet

Anforderungen



- Firmware V1.5 oder höher muss auf dem GPS1200+ Empfänger geladen sein.
- Firmware V1.42 oder höher muss auf dem RX1200 Controller geladen sein.



Ein GPRS Gerät kann in einem Aufsteckgehäuse oder mit dem RX1250 Controller über Bluetooth verwendet werden.

Konfiguration einer Internet- verbindung Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen... wählen.
2.	In KONFIG Schnittstellen den Eintrag Internet markieren.
3.	EDIT (F3) ruft KONFIG Internet Schnittstelle auf.
4.	KONFIG Internet Schnittstelle <Internet: Ja:> <IP Adresse: dynamisch> <Anw.-Nr.:> Bei einigen Netzwerkbetreibern wird eine Anwendernummer benötigt, um die Verbindung zum Internet über GPRS zu ermöglichen. Kontaktieren Sie Ihren Provider, wenn eine Anwendernummer benötigt wird. <Passwort:> Bei einigen Netzwerkbetreibern wird ein Passwort benötigt, um die Verbindung zum Internet über GPRS zu ermöglichen. Kontaktieren Sie Ihren Provider, wenn ein Passwort benötigt wird.
5.	GERÄT (F5) ruft KONFIG GPRS Internet Geräte auf.
6.	KONFIG GPRS Internet Geräte Das GPRS / Internet Gerät markieren, das verwendet werden soll.
	NEU (F2) drücken, um ein neues GPRS / Internet Gerät zu erstellen.
	SUCHE (F4) Verfügbar auf dem RX1250 Controller mit <Port: Bluetooth x> und einem gewählten Bluetooth Gerät. Um nach allen verfügbaren Bluetooth Geräten zu suchen. Wenn mehr als ein Bluetooth Gerät gefunden wird, wird eine Liste der verfügbaren Geräte angezeigt.
7.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Internet Schnittstelle zurück.
8.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Schnittstellen zurück.
9.	KTRL (F4) ruft KONFIG GPRS/Internet Verbindung auf.
10.	KONFIG GPRS/Internet Verbindung <APN:> Verfügbar für einige Geräte. Der Access Point Name eines Servers vom Netzwerkbetreiber, der den Zugang zum Datenservice ermöglicht. Kontaktieren Sie ihren Provider, um den korrekten APN zu erhalten. Obligatorisch für die Verwendung von GPRS.

Schritt	Beschreibung
	CODES (F3) Verfügbar für Mobiltelefone der GSM Technologie. Zur Eingabe der P ersönlichen Identifikations N ummer der SIM Karte. Wenn der PIN aus irgendwelchen Gründen, zum Beispiel wegen einer Falscheingabe des PINs, gesperrt ist, den P ersonal U nblock K ing Code eingeben, um wieder auf den PIN zugreifen zu können.
11.	WEITR (F1) kehrt ins GPS1200+ Hauptmenü zurück.
	Der Empfänger ist nun online im Internet. Das Internet online Status Icon wird angezeigt. Aber weil GPRS verwendet wird, werden noch kein Gebühren erhoben, da noch keine Datenübertragung vom Internet stattgefunden hat.
12.	USER
13.	STAT (F3) ruft STATUS Status Menü auf.
14.	Schnittstellen... markieren.
15.	ENTER ruft STATUS Schnittstellen auf.
16.	STATUS: Schnittstellen... Internet markieren.
17.	PORT (F3) ruft STATUS Ethernet auf.
18.	STATUS Ethernet
19.	Überprüft den Internet online Status.
20.	WEITR (F1) kehrt zu STATUS Schnittstellen zurück.
21.	WEITR (F1) kehrt ins GPS1200+ Hauptmenü zurück.

25.2.2 Konfiguration einer Verbindung zu einem Server

Anforderungen

Die Konfigurationen des vorherigen Kapitels müssen beendet sein. Siehe Kapitel "25.2.1 Konfiguration einer Verbindung zum Internet".

Konfiguration einer Verbindung zu einem Server Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen... wählen.
2.	KONFIG Schnittstellen Echtzeit markieren.
3.	EDIT (F3) ruft KONFIG Echtzeit Modus auf.
4.	KONFIG Echtzeit Modus <RT Modus: Rover> <RT Daten:> Den Datentyp wählen, der vom Internet empfangen werden soll. <Port: NETZx>
5.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Schnittstellen zurück.
6.	Echtzeit markieren.
7.	KTRL (F4) ruft KONFIG Setze NET Port auf.
8.	KONFIG Setze NET Port <Benutzer: Client> <Name:> Der Server, auf den im Internet zugegriffen werden soll. Über die Auswahlliste öffnet sich der Dialog KONFIG Verbindung zum Server, wo neue Server erstellt oder existierende Server ausgewählt oder editiert werden können. <IP Adresse:> Die IP Adresse des Servers, auf den im Internet zugegriffen werden soll.  <Host:> Der Hostname des Servers, auf den im Internet zugegriffen werden soll. Nur für RX1250 Empfänger. <IP Port:> Der Port des Internet Servers, durch den die Daten gesendet werden. Jeder Server hat unterschiedliche Ports für verschiedene Dienste. <Auto Verbind.: Ja> Zwischen dem Rover und dem Internet wird automatisch eine Verbindung hergestellt, wenn ein Punkt gemessen wird. Wird die Punktmessung beendet, wird auch die Internet Verbindung beendet.
9.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Schnittstellen zurück.
	Sobald der Empfänger mit dem Server verbunden ist, wird eine Message in der Messagezeile angezeigt.
10.	WEITR (F1) kehrt ins GPS1200+ Hauptmenü zurück.
11.	USER
12.	STAT (F3) ruft STATUS Status Menü auf.
13.	Schnittstellen... markieren.

Schritt	Beschreibung
14.	ENTER ruft STATUS Schnittstellen auf.
15.	STATUS: Schnittstellen... Echtzeit markieren.
16.	GERÄT (F5) ruft STATUS Gerät: Internet .
17.	STATUS Gerät: Internet Überprüft den Internet online Status.
18.	WEITR (F1) kehrt zu STATUS Schnittstellen zurück.
19.	WEITR (F1) kehrt ins GPS1200+ Hauptmenü zurück.

25.2.3 Verwendung des NTRIP Service mit einem Echtzeit Rover

Anforderungen

Die Konfigurationen des vorherigen Kapitels müssen beendet sein. Siehe Kapitel "25.2.2 Konfiguration einer Verbindung zu einem Server".

Verwendung des NTRIP Service Schritt-für-Schritt

Schritt	Beschreibung
1.	Hauptmenü: Konfig\Schnittstellen... wählen.
2.	In KONFIG Schnittstellen den Eintrag Echtzeit markieren.
3.	EDIT (F3) ruft KONFIG Echtzeit Modus auf.
4.	KONFIG Echtzeit Modus <Port: NETX> muss gewählt sein.
5.	ROVER (F2) ruft KONFIG Erweiterte Rover Optionen auf.
6.	SEITE (F6) ruft KONFIG Erweiterte Rover Optionen, Seite NTRIP auf.
7.	KONFIG Erweiterte Rover Optionen, Seite NTRIP
8.	<Verw NTRIP: Ja> <Anw.-Nr.:> Eine Anwendernummer wird benötigt, um Daten vom NTRIP Caster zu empfangen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie den NTRIP Administrator. <Passwort:> Ein Passwort wird benötigt, um Daten vom NTRIP Caster zu empfangen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie den NTRIP Administrator.
9.	QUELL (F5) ruft KONFIG NTRIP Quelltable auf.
10.	KONFIG NTRIP Quelltable Alle MountPoints sind aufgelistet. MountPoints sind die NTRIP Server, die Echtzeit Daten senden. Dieser Dialog besteht aus zwei Spalten. <ul style="list-style-type: none">• Erste Spalte MountPoint: Die Abkürzungen der MountPoints.• Zweite Spalte Kennung: Der Ort, an dem sich der MountPoint befindet.
11.	Den MountPoint markieren, über den weitere Information benötigt werden. Diese Information unterstützt die Konfiguration des Empfängers, um den gewählten MountPoint als Referenz zu verwenden.
12.	INFO (F3) ruft KONFIG MountPoint: XX auf.
13.	KONFIG MountPoint: XX, Seite Allgem. <Format:> Das vom MountPoint gesendete Echtzeit Datenformat. <FormatDet:> Details über <Format:>, z.B. der RTCM Messagetyp, einschliesslich Updateraten in Sekunden, die in Klammern angezeigt werden.

Schritt	Beschreibung
	<p><Authentifiz.:> Die Art des Passwortschutzes, der für die Autorisierung zum NTRIP Server benötigt wird. <Authentifiz.: Kein(e)> wenn kein Passwort benötigt wird. <Authentifiz.: Basic> wenn das Passwort nicht verschlüsselt werden muss. <Authentifiz.: Digest> wenn das Passwort verschlüsselt werden muss.</p> <p><NMEA:> Gibt an, ob der MountPoint vom Rover GGA NMEA Daten empfangen muss, um VRS Informationen zu berechnen.</p> <p><Gebühren:> Gibt an, ob für die Verbindung Gebühren erhoben werden.</p> <p><Träger:> Typ der RTK Korrektur: No heisst DGPS; Yes, L1 heisst nur L1; Yes, L1, L2 heisst L1 + L2.</p> <p><System:> Die Art des Satellitensystems, das durch den MountPoint unterstützt wird.</p>
14.	SEITE (F6) ruft KONFIG MountPoint: XX , Seite Ort auf.
15.	KONFIG MountPoint: XX , Seite Ort Es werden genaue Informationen über den Ort angezeigt.
16.	SEITE (F6) ruft KONFIG MountPoint: XX , Seite Sonstig. auf.
17.	<p>KONFIG MountPoint: XX, Seite Sonstig.</p> <p><Generator:> Die Hard- oder Software, die den Datenstrom erzeugt.</p> <p><Komprim.:> Der Name der Komprimierungs- / Verschlüsselungsalgorithmen.</p> <p><Info:> Verschiedene Informationen, falls verfügbar.</p>
	ZRÜCK (F2) zeigt Informationen über den vorherigen MountPoint in der Liste.
	WEITR (F3) zeigt Informationen über den nächsten MountPoint in der Liste.
18.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG NTRIP Quelltablelle zurück.
19.	WEITR (F1) kehrt zu KONFIG Erweiterte Rover Optionen zurück.
	SHIFT VERB (F3) und SHIFT TRENN (F3) sind nun in allen Applikationen verfügbar, um eine Verbindung zum NTRIP Server herzustellen und die Verbindung zu trennen.

Menübaum

Hauptmenü

- MESSEN
- PROG
- MANAGE
 - JOBS
 - DATEN
 - CODELISTEN
 - KOORDINATENSYSTEME
 - KONFIGURATIONSSÄTZE
 - ANTENNEN
- IM/EXPORT
 - EXPORT AUS JOB
 - EXPORT ASCII
 - EXPORT LandXML
 - EXPORT DXF
 - IMPORT IN JOB
 - IMPORT ASCII/DXF
 - IMPORT DXF
 - PUNKTE ZWISCHEN JOBS KOPIEREN
- KONFIG
 - MESS EINSTELLUNGEN...
 - NR-MASKEN
 - DISPLAY EINSTELLUNGEN
 - CODIERUNG & LINIEN
 - QUALITÄTSKONTROLLE EINSTELL.
 - ROHDATEN AUFZEICHNEN
 - PUNKTMESSUNG EINSTELLUNGEN
 - SEISMISCHES PROTOKOLL
 - RING BUFFER, nicht für RX1250 mit SmartAntenna
 - INSTRUMENTEN EINSTELLUNGEN...
 - ANTENNE & ANTENNENHÖHEN
 - SATELLITEN EINSTELLUNGEN
 - ZEIT ZONE
 - INSTRUMENTEN-NR.
 - SETZE NET PARAMETER, GRX1200+/GRX1200+ GNSS
 - ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN...
 - WIZARD MODUS
 - HOT KEYS & USER MENÜ
 - EINHEITEN UND FORMATE
 - SPRACHE

- DISPLAY, BEEP, TEXT
- START & ABSCHALTMODUS, GX1200+/GRX1200
- START, für RX1250 mit SmartAntenna
- SCHNITTSTELLEN...
 - ECHTZEIT
 - ASCII EING.
 - NMEA AUSG 1
 - NMEA OUT 2, nicht für RX1250 mit SmartAntenna
 - EXPORT JOB
 - INDIR MESS.
 - NEIG. SENSOR, nicht für RX1250 mit SmartAntenna
 - METEO SENSOR, nicht für RX1250 mit SmartAntenna
 - SMARTANTENNA, für RX1250 mit SmartAntenna
 - INTERNET, nicht für GRX1200+/GRX1200+ GNSS
 - PPS OUTPUT, GX1200+ mit PPS/GRX1200+/GRX1200+ GNSS
 - EVENT INPUT, GX1200+ mit Event/GRX1200+/GRX1200+ GNSS
 - EXT OSC, GX1200+
 - OWI AUSGABE
 - OWI STEUER.
- TOOLS
 - SPEICHERMEDIUM FORMATIEREN
 - TRANSFER OBJEKTE...
 - CODELISTEN
 - KONFIGURATIONSSÄTZE
 - KOORDINATENSYSTEME
 - GEOID FELDDATEIEN
 - LSKS FELDDATEIEN
 - FORMATDATEIEN
 - JOBS, wenn ein interner Memory eingebaut ist
 - INHALT SYSTEM RAM
 - MODEM/GSM STATIONEN
 - IP HOSTS
 - ANTENNE
 - PZ-90-TRANSFORMATION
 - SYSTEMDATEIEN LADEN...
 - APPLIKATIONSPROGRAMME
 - SYSTEMSPRACHE
 - INSTRUMENT FIRMWARE
 - RECHNER
 - FILE VIEWER
 - LIZENZCODE
 - FTP DATENTRANSFER

Stichwortverzeichnis

A	
Ablaufdatum, Software Maintenance	211
Abschaltmodus	137
Absolute Differenz zwischen zwei Punkten	58
Absolute Koordinatendifferenz	
Anzeige	59
Limit, überschritten	59
Absteckung, Punkte filtern	65
Absteckung, Symbol	22
Adapter	33
Aktiv	
Fläche	44
Linie	44
Aktivieren	
Codefilter	67
Codegruppen	70
Aktuelle Position, Status	202
Allgemeine Einstellungen	129
Almanach	
verwendete Almanachs	195
Anschliessen der Ausrüstung an die Ports	24
Ansicht	
Aufgezeichnete Daten	44
Codegruppen	70
Geoidmodell	85
Punkte, Linien, Flächen, Freier Code	
Gespeichert in Job	44
Antenne	123
Editieren	92
Erstellen	92
Festlegen der Standardhöhen	123
Wiederherstellen gelöschter Standard	45
Antennen	
Standard	91
Zurücksetzen der Standardeinstellungen	45
Antennenhöhe, bestimmen	33
aNUM	136
Anzahl der Satelliten, für die Lösung verwendet	196, 197
Anzeige	11
Beleuchtung	135
Heizung	135
Kontrast	135
Anzeige der Koordinatentypen	54
ASCII	101
ATCMD	170
Attribute, Symbol	22
Aufgezeichnete Daten, Ansicht	44
Aufsteigend NE, SE, SW, NW	132
Aufstellung	23
Echtzeit Referenz	
Ein Stativ	26
SmartAntenna + RX1250 Controller	27
Echtzeit Rover	
Alles am Lotstock	31
Lotstock und Rucksack	29
Post-Processing	
Referenz auf Pfeiler	25
SmartRover, externes Funkgerät	28
Aufstellung der Ausrüstung	23
Aufzeichnen von Rohdaten	115
Ausschliessen des Koordinatentripels von der Mittelbildung	59
Auswahl aus einem Menü	13
Auswahlliste	14
B	
Batterie	16
Icon	20
Status	209
Beep	135
Beleuchtung	
Anzeige	135
Tastatur	135
Benutzeroberfläche	9
Bluetooth	16
Icon	19
Instrumentennummer	175
C	
CAPS	9
CE	9
CMR/CMR+, Datenformat	146
Code	
Editieren	70
Erstellen	70
Codefilter für Linien und Flächen	67
Codegruppen	
Zeigen, erstellen, löschen, aktivieren, deakti- vieren	70

Codeliste	Job	48
Editieren	Konfigurationssatz	89
Erstellen	Koordinatensystem	80
Management	Linie	62
Codes, sortieren	Nummernmaske	108
Codelisten Management	Option	43
Daten Management	Projektion	83
Codetyp, definieren	Punkt	54
Codierung	Transformation	83
CompactFlash Karte	Wert in Eingabefeld	13
Icon	EGNOS, Echtzeit Datenformat	152
CTS	Einheiten	131
D	Einschliessen des Koordinatentripels in die Mittelbildung	59
DATEI	Elevationsmaske	124
Daten	Elevationswinkel	124
Aufgezeichnet, Ansicht	Ellipsoid Management, Zugriff	82
Export	Ellipsoid, erstellen/editieren	83
Verzeichnis	Ellipsoide	82
Import	Enddatum	63
Daten Aufzeichnung	Endzeit	63
Daten Management	ENTER	10
Datenformat, Echtzeit	Entfernen, Punkt von der Linie	64
Datum, lokal	Entsperren, Tastatur	12
Deaktivieren	Erhöhen der Punktnummer	108
Codefilter	Erstellen	
Codegruppen	Antenne	92
Display	Code	70
Einstellungen	Codegruppen	70
DMASK	Codeliste	69
Dokumentation	Ellipsoid	83
dWNKL, Konfiguration	Fläche	62
DXF	Geoidmodell	85
E	Job	48
Echtzeit	Konfigurationssatz	88
Status	Linie	62
Echtzeitmodem	LSKS Modell	85
Icon	Projektion	83
Echtzeitstatus	Punkt	54
Icon	Transformation	83
Editieren	ESC	9
Antenne	European Geostationary Navigation	
Code	Overlay Service	152
Codeliste	Export	
Ellipsoid	ASCII Daten	96
Fläche	DXF Daten	98
Gemessenes Koordinatentripel	Format	95
	LandXML Daten	99

EXPRT	50	Gerät	167
Externe Schnittstelle, Port	23	Beschreibung	141
EZ-1	150	Editieren	170
EZ-2	145	Erstellen	170
F		Geräte	
File Viewer	188	Konfiguration	167
Filter		Kontrollieren	173
Aktivieren/deaktivieren für Codes	67	Zugriff Konfiguration	168
Punkt-, Linien- und Flächencode	67	GGA, Taste	158
Punkte im Applikationsprogramm		Glättung Höhen	151
Absteckung	65	GPS Aided Geo Augmentation Navigation	152
Punkte, Linien und Flächen.	65	GRUPP	70
Symbol	22	GS116	101
Filtereinstellungen, definieren	44	GS18	101
FILTR	44	H	
Höhenglättung	151	Heizung, Display	135
Firmware, Version	211	Hinzufügen von Punkten zur Linie	64
Fläche	16	Höhe, Lotstock	34
Aktiv	44	Höhenfilter	151
Editieren	62	Höhenglättung	151
Erstellen	62	Höhenmodus	84
Icon	20	Hot Keys, konfigurieren	130
Nicht aktiv	44	I	
Flächen Management	61	Icons	16
Flächen, sortieren und filtern	65	Identifikationsnummer	53
Flächencode, Filter	67	Import	
Format		Daten	102
Export	95	Format	101
Import	101	IMPRT	50
Formatdatei, Export ASCII	95	Indirekte Messungen, Schnittstelle	160
Formate	131	Inkrementierung, Punktnummern	108
Frequenz, Wechsel für das Funkmodem	177	Instrumenten Einstellungen	123
Frontplatte	23	Instrumentennummer	127
Funkkontakt unterbrochen, Aufzeichnung von		Bluetooth	175
Rohdaten	115	Interner Memory	16
Funkmodem		Icon	20
Icon	18	Internet Status	16
Kanalwechsel	177	Icon	18
G		Internet, Schnittstelle	165
GAGAN, Echtzeit Datenformat	152	J	
Geoidmodell	85	Job	47
Erstellen vom internen Memory	85	Editieren	48
Erstellen von der CompactFlash Karte.	85	Erstellen	48
GERÄT	168	Jokerzeichen	66

K	
KMND	174
Konfiguration	
Clip-on Schnittstelle	39
SmartAntenna Schnittstelle	38
Konfigurationssatz	
Benutzerdefiniert	87
Beschreibung	87
Definition als benutzerdefinierter Standard	44
Editieren	89
Erstellen	88
Standard	87
Wiederherstellen gelöschter Standard	45
Konfigurationssatz Wizard	87
Konfigurationssätze	
Zurücksetzen der Standardeinstellungen	45
KONTO	197
Kontrast, Display	135
Koordinatensystem	79
Definition als benutzerdefinierter Standard	44
Editieren	80
Erstellen	80
Koordinatensysteme	
Wiederherstellen gelöschter Standard	45
Koordinatentypen, Anzeige	54
KTRL	
GSM	173
L	
Laden, Systemdatei	187
Länge	63
Leica SmartWorx Software	
Aktivieren	35
Ende	35
Minimieren	35
Zugriff	35
Leica, Datenformat	146
LGO	
Herunterladen, Jobs	47
Laden, Jobs	47
Limit, überschritten	
Absolute Koordinatendifferenz	59
Mittel	60
Symbol	22
Linie	
Aktiv	44
Editieren	62
Erstellen	62
Icon	20
Nicht aktiv	44
Linien Management	61
Linien und Flächen	73
Linien, sortieren und filtern	65
Linienart	
Codierung	72
Neue Linie	63
Liniencode, Filter	67
Links, Pfeiltaste	14
LISTE	129
Lizenzcode	189
Lokal	
Datum	126
Zeit	126
Löschen	
Beobachtungen Daten automatisch	116
Codegruppen	70
Fläche	44
Geoid/LSKS Modell	85
Koordinatentripel	59
Linie	44
Option in MANAGE	43
Punkt von der Linie	64
Lotstock	
Aufstellung	34
Höhe	34
LSKS Modell	85
Erstellen vom internen Memory	85
Erstellen von der CompactFlash Karte.	85
M	
MANAGE XX, Zugriff	43
Manage, Start	43
Management	
Antennen	91
Codelisten	69
Daten	53
Erste Schritte	43
Fläche	61
Jobs	47
Konfigurationssätze	87
Koordinatensysteme	79
Linie	61
Punkte	54
Masse, Träger und Adapter	33
Mechanische Referenzebene	33
MEHR	44

MEM	44	Persönliche Identifikationsnummer	
Memory, Status	209	Empfänger	41, 137
Menü, Auswahl aus	13	Pfeileraufstellung	33
Menübaum	221	Pfeiltasten, rechts/links	14
Messen		Pin	174
Einstellungen	107	Empfänger	137
Messen..., Status	193	GSM	174
Messung Information, Status	207	PORT	
Mittel	58	Daten Export	96
Limit, überschritten	60	Status	212
Mittelbildung	58	Ports	
Einschliessen/Ausschliessen eines		Anschliessen der Ausrüstung	24
Koordinatentripels	59	Auf der Frontplatte des Empfängers	23
Konfiguration	51	Beschreibung	141
Mittelmodus, definieren	58	Positionsmodus	16
Mobiltelefon, Icon	18	Icon	19
MountPoint	218	Positionsstatus, Icon	16
MRP	33	Prädiktion	151
MSAS, Echtzeit Datenformat	152	PRN	193
MTSAT		PROG	9, 185
Satellite-based Augmentation System	152	Projektion Management, Zugriff	82
N		Projektion, erstellen/editieren	83
Neu, Option erstellen	43	Projektionen	82
Neue Version, laden	187	PRTKL	48
Nicht aktiv		Pseudo Random Noise	193
Fläche	44	Punkt	
Linie	44	Editieren	54
NTRIP	213	Erstellen	54
Nummernmaske	107	Hinzufügen zur Linie	64
Editieren	108	Löschen von der Linie	64
Erstellen	108	Punkt Management	54
Löschen	108	Punktcode, Filter	67
O		Punkte	
Objekt, Beschreibung	53	Kopieren zwischen Jobs	105
Offset		Sortieren und filtern	65
Antenne, Eingabe	92	Punkte zwischen Jobs kopieren	105
Antenne, vertikal	34	Punktfilter,	
Indirekte Messungen	161	Applikationsprogramm Absteckung	65
Winkeloffset	162	Punktmessung Einstellungen	118
ON	9	Punktnummer, Inkrementierung	108
Oszillator, extern, Icon	16	Q	
OWI Befehle, Status	211	Quick Coding	16
P		Icon	21
PARAM	151	R	
Persönliche Identifikations Nummer		Radio Link Protocol	176
GSM	174	Rechner	188

Rechts, Pfeiltaste	14	Sortieren	
Residue, grösste, Symbol	22	Codes	
RLP	176	Codelisten Management	70
Rohdaten, aufzeichnen	115	Daten Management	67
RTCM		Punkte, Linien und Flächen	65
Datenformat	146	SPACE	10
V3.1	146	Space-Based Augmentation System	145, 151
RTS	171	Speicher für Applikationsprogramme, formatieren	185
RX1200 Controller		Speichermedium formatieren	185
Mit/Ohne Touchscreen	2	Sperren, Tastatur	12
Steuerung Tasten Beep	136	Sprache	
Wechsel	135	Auswahl	134
S		Laden	187
S/N	194	Standard	
Satelliten		Wiederherstellen gelöschte/er/es	
Anzahl für die Lösung verwendet	196, 197	Antenne	45
Einstellungen	124	Einstellungen in der Displaymaske	110
Für die Positionsberechnung verwendet	16	Geräte	168
Icon	16, 17	Konfigurationssatz	45
Sichtbar	16	Koordinatensystem	45
Zustand	125	Start	137
Satelliten Status	193	Startdatum	63
Satellitengrafik	194	Startzeit	63
SatGrafk	194	STAT	193
SBAS	145, 151	Stativaufstellung	34
Taste	157	Status	193
Schnellzugriff auf Dialoge, konfigurieren	130	OWI Befehle	211
Schnittstelle		Position	16
Externe Schnittstelle, Port	23	Status Aufzeichnung	204
USER	9	STATUS Satelliten	
Schnittstelle, Beschreibung	141	Referenz	194
Schnittstellen...	141	Rover	193
Schnittstellen..., Status	212	SV Zustand	125
Seite Mittel	58	Symbole	22
Zugriff	58	System Information, Status	211
Seite vor	10	SYSTEM	185
Seite zurück	10	T	
Seriennummer	211	Tastatur	9, 12
SET-D	44	Beleuchtung	135
SHIFT	10, 16	Sperren und Entsperrern	12
Icon	21	Tasten	9
Sicherung durch PIN/PUK	41	Alpha Tasten	9
Signal/Rausch Verhältnis	194	Funktion	9
SmartCodes	70, 111	Hot Keys	9
Software laden	187	Kombinationen	10
Sortiereinstellungen, Definition	44	Numerische Tasten	9

Pfeiltasten	10	Z	
Text	135	Zeit Zone	126
Touchscreen	12	Zeit, lokal	126
Ein, aus	135	Zeitschlitz	148
Träger	33	Zugriff, MANAGE XX	43
Transfer Objekte	186	Zurücksetzen, Einstellungen der Standardantenne	45
Transformation Management, Zugriff	82	ZUSTD	124
Transformation, erstellen/editieren	83		
Transformationen	82		
Transformationsmodell	84		

U

Überschrittenes Limit

Absolute Koordinatendifferenz	59
DOP	114
Mittel	60
Umschalten, Leica SmartWorx Software und Windows CE	35
USER	10
User Menü, Konfiguration	130

V

VERS	197
Versionen der Systemfirmware	211
Vertikaler Offset, Antenne	34

W

WAAS, Echtzeit Datenformat	152
Wake-Up Sessions, Symbol	22
Wert, editieren im Eingabefeld	13
Wide Area Augmentation System	152
Wiederherstellen	
Standard Attributwerte	56
Standard Displaymaske	110
Standard, gelöscht	
Antennen	45
Geräte	168
Konfigurationssatz	45
Koordinatensystem	45
Zuletzt verwendete Attributwerte	56
Windows CE Desktop, Aufruf	35
Windows CE, aktivieren	35
Windows Symbol.	9, 10, 35
Winkel, Display Format	131
Wizard	129

Total Quality Management: Unser Engagement für totale Kundenzufriedenheit.



Gemäss SQS-Zertifikat verfügt Leica Geosystems AG Heerbrugg, über ein Qualitäts-System, das den internationalen Standards für Qualitäts-Management und Qualitäts-Systeme (ISO 9001) und Umweltmanagementsysteme (ISO 14001) entspricht.

Mehr Informationen über unser TQM Programm erhalten Sie bei Ihrem lokalen Leica Geosystems Vertreter.

733505-7.0.0de
Übersetzung der Urfassung (733504-7.0.0en)
Gedruckt in der Schweiz © 2008 Leica Geosystems AG, Heerbrugg, Schweiz

Leica Geosystems AG
Heinrich-Wild-Strasse
CH-9435 Heerbrugg
Switzerland
Phone +41 71 727 31 31
www.leica-geosystems.com

- when it has to be **right**

Leica
Geosystems